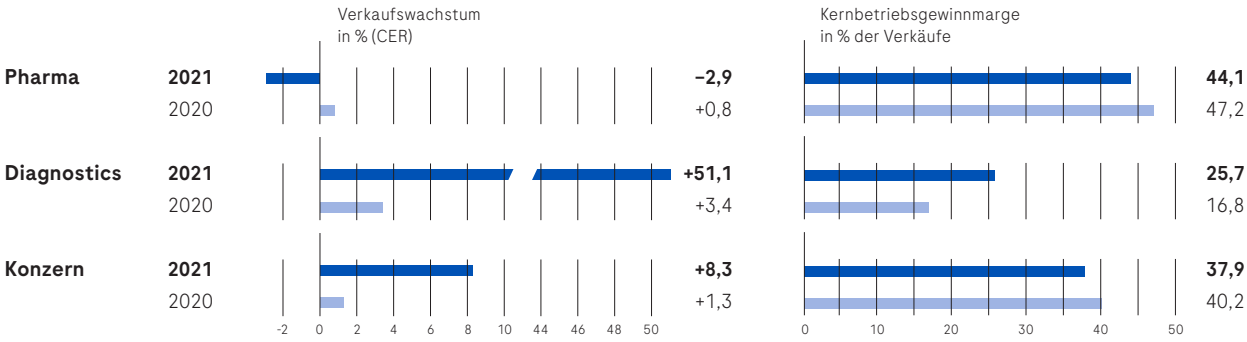
HALBJAHRESBERICHT 2021

Finanzen in Kürze

Wichtige Kennzahlen 1. Halbjahr



	2021 (Mio. CHF)	1. Halbjahr 2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Ergebnisse nach IFRS						
Verkäufe	30 713	29 281	+5	+8		
Betriebsgewinn	10 077	10 638	−5	−1	32,8	36,3
Konzerngewinn	8 216	8 465	−3	+2	26,8	28,9
Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnender Gewinn	7 803	8 079	−3	+2	25,4	27,6
Gewinn je Titel (CHF) – verwässert	9,05	9,32	−3	+2		
Kernergebnisse						
Forschung und Entwicklung	6 690	5 787	+16	+19	21,8	19,8
Kernbetriebsgewinn	11 652	11 766	−1	+4	37,9	40,2
Kerngewinn je Titel (CHF)	10,56	10,44	+1	+6		
Freier Geldfluss						
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	8 117	5 036	+61	+71	26,4	17,2
Freier Geldfluss	6 038	3 274	+84	+99	19,7	11,2

	30. Juni 2021 (Mio. CHF)	31. Dezember 2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Nettoverschuldung	(6 994)	(1 882)	+272	+204
Kapitalisierung	56 444	53 989	+5	+3
– Darlehen	15 011	14 216	+6	+2
– Eigene Mittel	41 433	39 773	+4	+3

CER (Constant Exchange Rates): Die Prozentabweichungen zu konstanten Wechselkursen werden berechnet, indem die Ergebnisse 2021 und 2020 zu konstanten Wechselkursen konsolidiert werden (Durchschnittskurse Gesamtjahr 2020). Für die Definition der konstanten Wechselkurse (CER) siehe Seite 85.

Kernergebnisse und Kerngewinn je Titel: Darin sind keine kernergebnisfremden Positionen wie globale Restrukturierungspläne sowie keine Abschreibungen und Wertminderungen von Goodwill und immateriellem Anlagevermögen enthalten. Dies erlaubt eine Beurteilung der Ergebnisse sowie der zugrundeliegenden Performance des Geschäfts. Die Erfolgsrechnung des Konzerns und die operativen Ergebnisse der Divisionen werden sowohl nach IFRS als auch auf Basis des Kernergebnisses ausgewiesen. Das Konzept zur Darstellung der Kernergebnisse wird auf den Seiten 75–80 ausführlich beschrieben. Die Überleitungen zwischen den nach IFRS ausgewiesenen Resultaten und den Kernergebnissen werden dort aufgeführt.

Der freie Geldfluss wird verwendet, um die Fähigkeit des Konzerns zu beurteilen, die zur Durchführung und Aufrechterhaltung seiner Geschäftstätigkeiten erforderlichen liquiden Mittel zu generieren. Darüber hinaus zeigt er die Fähigkeit des Konzerns auf, liquide Mittel für Dividendenzahlungen, Schuldenrückzahlungen sowie Übernahmen und Unternehmenszusammenschlüsse zu generieren. Das Konzept des freien Geldflusses wird intern zur Steuerung des Geschäfts genutzt. Es wird auf den Seiten 80–82 ausführlich beschrieben. Die Überleitungen zwischen dem Geldfluss nach IFRS und dem freien Geldfluss werden dort aufgeführt.

Inhaltsverzeichnis

Finanzen in Kürze 2

Finanzieller Überblick 4

Konsolidierte Halbjahresrechnung des Roche-Konzerns 44

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung des Roche-Konzerns 50

1. Grundsätze der Rechnungslegung 50
2. Informationen nach operativen Segmenten 52
3. Erlöse 55
4. Nettofinanzaufwand 57
5. Ertragssteuern 58
6. Mergers and Acquisitions 58
7. Globale Restrukturierungspläne 62
8. Goodwill 64
9. Immaterielles Anlagevermögen 64
10. Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten 66
11. Darlehen 67
12. Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnendes Eigenkapital 69
13. Konzerngesellschaften und assoziierte Unternehmen 69
14. Gewinn je Aktie und Genussschein 70
15. Konzerngeldflussrechnung 71
16. Finanzielles Risikomanagement 72

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Review der konsolidierten Halbjahresrechnung 74

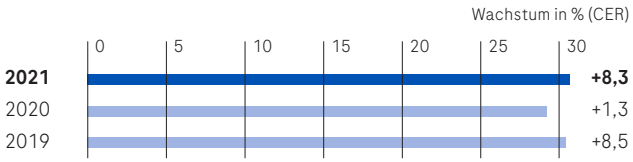
Zusätzliche Angaben 75

Roche-Titel 86

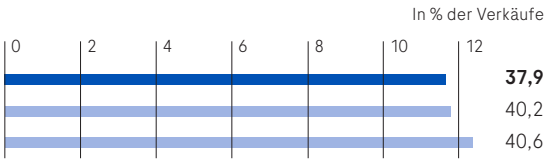
Finanzieller Überblick

Konzernergebnisse

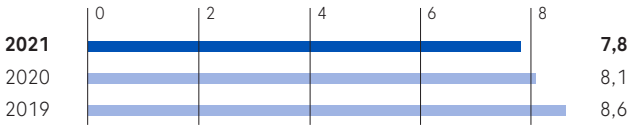
Verkäufe in Milliarden CHF



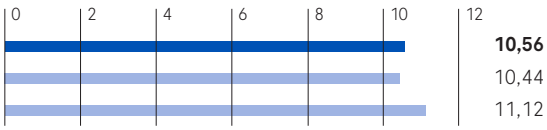
Kernbetriebsgewinn in Milliarden CHF



Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnender Gewinn in Milliarden CHF



Kerngewinn je Titel in CHF



Im ersten Halbjahr 2021 verzeichnete der Konzern zu konstanten Wechselkursen (CER) eine Zunahme der Verkäufe um 8% und einen Anstieg des Kernbetriebsgewinns um 4%. Der Konzerngewinn nach IFRS nahm um 2% zu, während der Kerngewinn je Titel um 6% anstieg. Die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber den meisten Währungen wirkte sich negativ auf die in Schweizer Franken dargestellten Resultate aus. Verglichen mit den Ergebnissen zu konstanten Wechselkursen hatte die Währungsumrechnung eine Nettoauswirkung von 3 Prozentpunkten auf die in Schweizer Franken dargestellten Verkäufe sowie von jeweils 5 Prozentpunkten auf den Kernbetriebsgewinn, auf den Konzerngewinn nach IFRS und auf den Kerngewinn je Titel.

Das Verkaufswachstum von 8% (CER) ist der Division Diagnostics zu verdanken. Grund für dieses Wachstum ist die anhaltende Zunahme der Verkäufe von Produkten in Zusammenhang mit COVID-19. Ein weiterer Faktor war, dass sich die Routinediagnostik in allen Regionen erholte, was auf die Lockerung von pandemiebedingten Massnahmen zurückzuführen ist. In der Division Pharma gingen die Verkäufe aufgrund des Wettbewerbsdrucks durch Biosimilars, insbesondere in den USA, zurück. Das anhaltende Wachstum der neu eingeführten Medikamente trug jedoch dazu bei, diesen Rückgang auszugleichen. Der Anstieg des Kernbetriebsgewinns um 4% widerspiegelt das Verkaufswachstum, die gestiegenen Kosten der verkauften Produkte, die auf den höheren Anteil der Verkäufe der Division Diagnostics am gesamten Verkaufsmix zurückzuführen sind, sowie die Zunahme der Forschungs- und Entwicklungskosten in der Division Pharma um 19%.

Der Anstieg des Kerngewinns je Titel zu konstanten Wechselkursen um 6% (Zunahme von 1% in Schweizer Franken) wurde von den Ergebnissen aus Tresorerie-Aktivitäten unterstützt. Der Konzerngewinn nach IFRS nahm um 2% zu (Abnahme von 3% in Schweizer Franken). Grund dafür sind die höheren Ausgaben für Restrukturierungen und der Basiseffekt eines Ertrags aus der Auflösung einer Rückstellung für ein Rechtsverfahren im ersten Halbjahr 2020. Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten belief sich auf CHF 8,1 Milliarden, was einer Zunahme von 71% entspricht. Dafür verantwortlich war der Basiseffekt aus den deutlichen Zunahmen des Gesamtnettoumlaufvermögens und der Ausgaben für Einlizenzierungs- und Allianzvereinbarungen im ersten Halbjahr 2020. Der freie Geldfluss betrug CHF 6,0 Milliarden, was einer Zunahme von 99% entspricht und auf den höheren freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten zurückzuführen ist. Die Übernahme von GenMark wurde abgeschlossen und belief sich auf CHF 1,7 Milliarden.

Operative Ergebnisse der Divisionen im 1. Halbjahr 2021

	Pharma (Mio. CHF)	Diagnostics (Mio. CHF)	Konzernzentrale (Mio. CHF)	Konzern (Mio. CHF)
Verkäufe	21 671	9 042	–	30 713
Kernbetriebsgewinn	9 562	2 324	(234)	11 652
– Marge in % der Verkäufe	44,1	25,7	–	37,9
Betriebsgewinn	8 313	2 046	(282)	10 077
– Marge in % der Verkäufe	38,4	22,6	–	32,8
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	7 282	1 178	(343)	8 117
– Marge in % der Verkäufe	33,6	13,0	–	26,4

Operative Ergebnisse der Divisionen – Ergebnisentwicklung im Vergleich zum 1. Halbjahr 2020

	Pharma	Diagnostics	Konzernzentrale	Konzern
Verkäufe				
– Prozentuale Veränderung (CER)	–3	+51	–	+8
Kernbetriebsgewinn				
– Prozentuale Veränderung (CER)	–8	+137	+7	+4
– Marge: Veränderung in Prozentpunkten	–2,7	+9,3	–	–1,7
Betriebsgewinn				
– Prozentuale Veränderung (CER)	–13	+147	+10	–1
– Marge: Veränderung in Prozentpunkten	–4,5	+8,8	–	–3,0
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten				
– Prozentuale Veränderung (CER)	+41	–	–8	+71
– Marge: Veränderung in Prozentpunkten	+10,6	+14,2	–	+9,8

Die COVID-19-Pandemie beeinträchtigte auch im ersten Halbjahr 2021 die Verkäufe über alle Geschäftsbereiche hinweg, wie weiter unten im Abschnitt «Auswirkungen der COVID-19-Pandemie» beschrieben. Die Verkäufe in der Division Pharma beliefen sich auf CHF 21,7 Milliarden (2020: CHF 23,2 Milliarden), was einer Abnahme um 3% entspricht. Grund dafür ist die Konkurrenz durch Biosimilars, insbesondere in den USA. Die Nachfrage nach den neuen Medikamenten nahm jedoch weiter zu. Dazu gehörten Ronapreve, Ocrevus, Hemlibra, Tecentriq, Evrysdi und Kadcyla, die zusammen zusätzliche Verkäufe in Höhe von CHF 2,3 Milliarden (CER) generierten. Insgesamt wirkte sich die COVID-19-Pandemie weiterhin negativ auf die Verkäufe der Division Pharma aus, da Krankenhausaufenthalte und Arztbesuche unter dem normalerweise üblichen Niveau blieben.

Die Division Diagnostics steigerte ihre Verkäufe um 51% (CER) auf CHF 9,0 Milliarden. Das Wachstum ist hauptsächlich auf die Verkäufe von Produkten in Zusammenhang mit COVID-19 zurückzuführen. Dazu gehörten insbesondere der cobas SARS-CoV-2 PCR-Test sowie der SARS-CoV-2 Rapid Antigen Test. Die Verkäufe von Tests in Zusammenhang mit COVID-19 beliefen sich zu konstanten Wechselkursen auf insgesamt CHF 2,5 Milliarden (2020: CHF 0,7 Milliarden). Die Routinediagnostik, die im Jahr 2020 stark von der Pandemie betroffen war, erholte sich im ersten Halbjahr 2021 in allen Regionen. Als direkte Folge davon nahmen die Verkäufe in allen Regionen zu, insbesondere in den Regionen Europa, Nahost und Afrika (EMEA) sowie Asien-Pazifik mit einem Wachstum von 70% bzw. 44%.

In der Division Pharma sank der Kernbetriebsgewinn um 8% (CER); diese Abnahme lag damit unter dem Verkaufsrückgang von 3% und ist hauptsächlich den höheren Forschungs- und Entwicklungskosten zuzuschreiben. Die Lizenzeinnahmen und sonstigen betrieblichen Erträge nahmen um CHF 0,4 Milliarden zu, was auf höhere Erträge aus der Veräusserung von Produkten im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen ist. Die Kosten der verkauften Produkte sanken um 4%. Grund dafür ist in erster Linie eine Wertaufholung in Zusammenhang mit einer ungenutzten Anlage. Der Rückgang der Marketing- und Vertriebskosten um 6% ist auf Transformationen und geringere Ausgaben aufgrund der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Die Ausgaben für die Forschung und Entwicklung wurden um 19% erhöht, wobei die höheren Aufwendungen hauptsächlich Investitionen in späte Entwicklungsphasen in den Bereichen Onkologie, Ophthalmologie und personalisierte Medizin zuzuschreiben sind. Weitere Investitionen betreffen Produkte in Zusammenhang mit COVID-19, vor allem die gemeinsame Entwicklung von Ronapreve mit Regeneron. Darüber hinaus wurde in den gesamten Forschungs- und Entwicklungsbereich investiert, dazu gehörten auch Aufwendungen zur Erhöhung der Kapazitäten in China.

In der Division Diagnostics stieg der Kernbetriebsgewinn um 137% (CER) auf CHF 2,3 Milliarden; dieser Anstieg lag damit über dem Verkaufswachstum von 51%. Die Kosten der verkauften Produkte nahmen um 51% zu und entsprachen somit dem Verkaufswachstum. Die Marketing- und Vertriebskosten stiegen um 8%. Grund dafür waren höhere Ausgaben für den Vertrieb von Produkten in Zusammenhang mit COVID-19. Die Forschungs- und Entwicklungskosten nahmen um 16% zu, was auf höhere Ausgaben für Projekte in Zusammenhang mit COVID-19 sowie für die Entwicklung von neuen Geräten im Kundenbereich Core Lab zurückzuführen ist. Darüber hinaus wurde im ersten Halbjahr 2021 die Übernahme von GenMark abgeschlossen, die sich auf CHF 1,7 Milliarden belief, welche in bar bezahlt wurden.

Der Betriebsgewinn nach IFRS sank in der Division Pharma um 13% (CER), was auf die höheren Ausgaben für globale Restrukturierungspläne und den Basiseffekt in Zusammenhang mit der Auflösung einer Rückstellung für ein Rechtsverfahren im Jahr 2020 zurückzuführen ist. In der Division Diagnostics nahm er um 147% (CER) zu. Im ersten Halbjahr 2021 fielen Kosten in Höhe von CHF 1,0 Milliarden für Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellem Anlagevermögen sowie CHF 0,5 Milliarden für Ausgaben in Zusammenhang mit globalen Restrukturierungsplänen an.

Der Finanzaufwand nach IFRS nahm um 23% (CER) auf CHF 0,2 Milliarden ab, was hauptsächlich dem geringeren Zinsaufwand infolge der Rückzahlung von Darlehen im März 2021 zuzuschreiben ist. Der effektive Konzernsteuersatz nahm von 16,5% im ersten Halbjahr 2020 auf 16,9% zu. Dafür verantwortlich war vor allem die Beilegung verschiedener Steuerstreitigkeiten, die den effektiven Konzernsteuersatz im ersten Halbjahr 2021 um 1 Prozentpunkt reduzierte im Vergleich zu 2 Prozentpunkten im ersten Halbjahr 2020. Teilweise aufgehoben wurde der Anstieg durch den höheren prozentualen Kerngewinnbeitrag aus Ländern, in denen der Steuersatz unter dem durchschnittlichen Konzernsteuersatz liegt.

Der Konzerngewinn nach IFRS nahm um 2% (CER) auf CHF 8,2 Milliarden zu; auf Basis des Kernergebnisses erhöhte er sich um 6% auf CHF 9,5 Milliarden. Dafür verantwortlich sind in beiden Fällen die höheren Verkäufe. Der den nicht-beherrschenden Anteilen zuzurechnende Konzerngewinn nahm sowohl nach IFRS als auch auf Basis des Kernergebnisses um 10% zu, was auf die Performance von Chugai zurückzuführen ist.

Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten nahm um 71% (CER) auf CHF 8,1 Milliarden zu. Grund dafür ist der Basiseffekt aus den deutlichen Zunahmen des Gesamtnettoumlaufvermögens und der Ausgaben für Einlizenzierungs- und Allianzvereinbarungen im ersten Halbjahr 2020. Der Anstieg des Gesamtnettoumlaufvermögens in der Vorjahresperiode ist auf Zahlungsfristen in den USA zurückzuführen, die im ersten Halbjahr 2020 für bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorübergehend verlängert wurden, sowie auf die Begleichung von Verbindlichkeiten und Abgrenzungspositionen, die per Jahresende 2019 ausgewiesen wurden. Der freie Geldfluss betrug CHF 6,0 Milliarden, was einer Zunahme von 99% (CER) entspricht. Dafür verantwortlich war der höhere freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten, teilweise kompensiert durch den Basiseffekt, der sich aus dem Aufschub von vorläufigen US-Bundessteuerzahlungen im ersten Halbjahr 2020 ergab.

Erfolgsrechnung

	2021 (Mio. CHF)	1. Halbjahr 2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Ergebnisse nach IFRS				
Verkäufe	30 713	29 281	+5	+8
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	1 420	1 097	+29	+35
Erlöse	**32 133**	**30 378**	**+6**	**+9**
Kosten der verkauften Produkte	(8 992)	(7 785)	+16	+18
Marketing und Vertrieb	(4 489)	(4 572)	–2	+1
Forschung und Entwicklung	(7 110)	(6 345)	+12	+15
Allgemeines und Administration	(1 465)	(1 038)	+41	+43
Betriebsgewinn	**10 077**	**10 638**	**–5**	**–1**
Finanzaufwand	(211)	(286)	–26	–23
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)	21	(171)	–	–
Gewinn vor Steuern	**9 887**	**10 181**	**–3**	**+2**
Ertragssteuern	(1 671)	(1 716)	–3	+2
Konzerngewinn	**8 216**	**8 465**	**–3**	**+2**
Davon zuzurechnen				
– den Inhabern von Roche-Titeln	7 803	8 079	–3	+2
– den nicht-beherrschenden Anteilen	413	386	+7	+10
Gewinn je Titel (CHF) – unverwässert	9,14	9,45	–3	+1
Gewinn je Titel (CHF) – verwässert	9,05	9,32	–3	+2
Kernergebnisse[a)]				
Verkäufe	30 713	29 281	+5	+8
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	1 420	1 097	+29	+35
Erlöse	**32 133**	**30 378**	**+6**	**+9**
Kosten der verkauften Produkte	(8 237)	(7 079)	+16	+19
Marketing und Vertrieb	(4 292)	(4 515)	–5	–2
Forschung und Entwicklung	(6 690)	(5 787)	+16	+19
Allgemeines und Administration	(1 262)	(1 231)	+3	+5
Betriebsgewinn	**11 652**	**11 766**	**–1**	**+4**
Finanzaufwand	(207)	(280)	–26	–23
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)	21	(171)	–	–
Gewinn vor Steuern	**11 466**	**11 315**	**+1**	**+6**
Ertragssteuern	(1 939)	(1 872)	+4	+8
Konzerngewinn	**9 527**	**9 443**	**+1**	**+6**
Davon zuzurechnen				
– den Inhabern von Roche-Titeln	9 104	9 049	+1	+6
– den nicht-beherrschenden Anteilen	423	394	+7	+10
Kerngewinn je Titel (CHF) – unverwässert	10,66	10,58	+1	+5
Kerngewinn je Titel (CHF) – verwässert	10,56	10,44	+1	+6

a) Für die Definition der Kernergebnisse und des Kerngewinns je Titel siehe Seiten 75–80.

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Erlöse. Die COVID-19-Pandemie wirkte sich auf die Erlöse des Konzerns aus, sowohl auf die absoluten Beträge als auch auf den Verlauf im Jahr 2020. Die folgenden Faktoren hatten einen Einfluss auf die Verkäufe im gesamten Portfolio der Divisionen Pharma und Diagnostics, wobei das Ausmass je nach Produkt und Region unterschiedlich war:

- Reiseeinschränkungen und das öffentliche Versammlungsverbot hielten viele Patientinnen und Patienten davon ab, Arztpraxen, Gesundheitseinrichtungen oder Krankenhäuser aufzusuchen. Dies war insbesondere bei älteren Personen der Fall.
- In zahlreichen Krankenhäusern und Arztpraxen kam es zu gewissen Einschränkungen im Betrieb, die dazu führten, dass Patiententermine verschoben oder abgesagt wurden, vor allem in Zusammenhang mit nicht unbedingt nötigen Untersuchungen.
- In einigen Fällen kam es im ersten Quartal 2020 zu verstärkten Käufen, da Ärztinnen und Ärzte Verschreibungen für einen längeren Zeitraum ausstellten, damit Patientinnen und Patienten die Zahl ihrer Besuche in Apotheken reduzieren konnten, und weil Personen in Behandlung sowie Vertriebspartner ihre Vorräte im Hinblick auf Ausgangsbeschränkungen und mögliche Lieferengpässe erhöhten.

Diese Faktoren führten dazu, dass die Verkäufe vor den COVID-19-Massnahmen höher ausfielen, im Verlauf des zweiten Quartals 2020 zurückgingen, bevor sie sich gegen Ende des zweiten Quartals langsam wieder erholten, nachdem die Massnahmen in verschiedenen Ländern gelockert wurden. Diese Erholung setzte sich im dritten Quartal fort. Die erneute Verhängung von Massnahmen in zahlreichen Ländern im vierten Quartal wirkte sich jedoch negativ auf diese Erholung aus.

Vierteljährliche Entwicklung der Verkäufe im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 Veränderung gegenüber Vorjahresperiode in % (CER)

	Q1	Q2	Halbjahr	Q3	Q4	Gesamtjahr
Division Pharma	+7	–6	**+1**	–4	–7	**–2**
Division Diagnostics	+5	+2	**+3**	+18	+28	**+14**
Konzern	**+7**	**–4**	**+1**	**+1**	**+1**	**+1**

Im ersten Halbjahr 2021 wirkte sich die Pandemie erneut insgesamt negativ auf die Verkäufe der Division Pharma aus, insbesondere bei Medikamenten, bei denen regelmässige Arztbesuche und Krankenhausaufenthalte erforderlich sind, wie zum Beispiel für die Verabreichung von Infusionen oder Injektionen. Die zusätzlichen Verkäufe von Actemra/RoActemra, das in den USA von der FDA eine Notfallzulassung zur Behandlung von hospitalisierten Erwachsenen und Kindern mit COVID-19 erhielt, vermochten dies teilweise zu kompensieren. Für Ronapreve, eine neutralisierende Antikörperkombination, die gemeinsam mit Regeneron entwickelt wurde und derzeit geprüft wird, wurden erste Verkäufe verzeichnet. Das Verkaufswachstum in der Division Diagnostics ist in erster Linie auf das umfassende Portfolio an COVID-19-Tests sowie auf die weltweite Erholung im Bereich der Routinediagnostik zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2021 beliefen sich die Verkäufe der verschiedenen Tests in Zusammenhang mit COVID-19 auf CHF 2,5 Milliarden (CER) im Vergleich zu CHF 0,7 Milliarden im ersten Halbjahr 2020.

Vierteljährliche Entwicklung der Verkäufe im Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 Veränderung gegenüber Vorjahresperiode in % (CER)

	Q1	Q2	Halbjahr	Q3	Q4	Gesamtjahr
Division Pharma	–9	+4	**–3**	–	–	**–**
Division Diagnostics	+55	+48	**+51**	–	–	**–**
Konzern	**+3**	**+14**	**+8**	**–**	**–**	**–**

Produktion und Vertrieb. Trotz einiger COVID-19-bedingter Herausforderungen im Liefer- und Logistikbereich konnte der Konzern auch unter diesen schwierigen Bedingungen die weltweite Versorgung mit Medikamenten und Diagnostika aufrechterhalten und wo immer möglich den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten in den verschiedenen Therapiebereichen nachkommen. Bis jetzt kam es nur zu wenigen Störungen. Der Konzern beobachtet die Situation jedoch fortlaufend.

Forschung und Entwicklung. Die vom Konzern vorgesehenen Einführungen von neuen Produkten, Einreichungen von Zulassungsanträgen, Auswertungen von zulassungsrelevanten Phase-III-Studien sowie Starts von Zulassungsstudien liegen weitgehend im Zeitplan. Der Konzern überwacht kontinuierlich alle laufenden Studien sowohl im Hinblick auf verpasste Dosen als auch in Bezug auf die Integrität der Daten.

Operative Ergebnisse. Den grössten Einfluss auf den Betriebsgewinn hatten die oben beschriebenen Faktoren in Bezug auf die Erlöse. Gesamthaft betrachtet war der Betriebsaufwand zu einem gewissen Grad von der COVID-19-Pandemie betroffen. Die verschiedenen Auswirkungen hoben sich jedoch teilweise auf. Während in einigen Bereichen gewisse zusätzliche Kosten anfielen, zum Beispiel für IT-Infrastruktur und Vertrieb, gingen die Aufwendungen für Marketingaktivitäten zurück. Dazu gehörten auch geringere Reisekosten und weniger Teilnahmen an Kongressen.

Kernergebnisse. Der Konzern hat aufgrund der COVID-19-Pandemie keine Änderungen an seinem Konzept des Kernergebnisses vorgenommen. Die oben beschriebenen COVID-19-bedingten Auswirkungen werden sowohl in den Ergebnissen nach IFRS als auch auf Basis des Kernergebnisses ausgewiesen. Dabei gilt zu beachten, dass die Kernergebnisse ungeachtet der Ursache keine kernergebnisfremden Positionen wie globale Restrukturierungspläne sowie keine Abschreibungen und Wertminderungen von Goodwill und immateriellem Anlagevermögen enthalten.

Konkurrenz durch Generika und Biosimilars

Die Einführung von Generika, Biosimilars oder nicht vergleichbaren Biologika für ein Medikament gleicher oder verwandter Art hat in der Regel einen deutlichen Umsatzrückgang für das betroffene Produkt zur Folge, da andere Produzenten ihre Produktversionen meistens zu einem günstigeren Preis anbieten.

MabThera/Rituxan, Herceptin und Avastin. Die Basis- bzw. Primärpatente für diese drei Produkte sind abgelaufen. Die Sekundärpatente für subkutane Darreichungsformen von MabThera/Rituxan und Herceptin laufen ab 2025 ab. Die Verkäufe von MabThera/Rituxan, Herceptin und Avastin im ersten Halbjahr 2021 werden unten in den operativen Ergebnissen der Division Pharma ausgewiesen, einschliesslich einer Aufteilung nach Regionen, und in der untenstehenden Tabelle zusammengefasst dargestellt. Regelmässige Preis- und Volumenänderungen sowie die COVID-19-Pandemie wirkten sich ebenfalls auf die Ergebnisse aus. Die Konkurrenz durch Biosimilars ist nur ein Faktor im Gesamtbild. Die Verkäufe dieser drei Produkte fielen im ersten Halbjahr um CHF 2,8 Milliarden (CER) tiefer aus, was einem Rückgang von 39% im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht.

Total Verkäufe von MabThera/Rituxan, Herceptin und Avastin im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe der Division (2021)	In % der Verkäufe der Division (2020)
Vereinigte Staaten	1 733	3 598	–49	8,0	15,5
Europa	668	1 359	–52	3,1	5,9
Japan	393	473	–12	1,8	2,0
International	1 626	2 045	–19	7,5	8,8
Total Verkäufe	**4 420**	**7 475**	**–39**	**20,4**	**32,2**

Die ersten Biosimilars für Herceptin und Avastin kamen ab Mitte 2019 in den USA auf den Markt; die ersten Biosimilars für MabThera/Rituxan wurden Ende 2019 eingeführt. Darüber hinaus wurden in den USA die Verkäufe dieser drei Produkte auch von der COVID-19-Pandemie beeinträchtigt, die zu einem gewissen Grad den gesamten Markt, aber insbesondere MabThera/Rituxan beeinflusste.

In Europa wurden die ersten Biosimilars für MabThera/Rituxan und Herceptin ab Mitte 2017 bzw. ab Mitte 2018 eingeführt. Sie sind inzwischen in den meisten EU-Ländern auf dem Markt. Die ersten Biosimilars für Avastin kamen ab Mitte 2020 in Europa auf den Markt. Sie waren die Hauptfaktoren dafür, dass die Verkäufe im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 69% zurückgingen.

Die ersten Biosimilars für MabThera/Rituxan und Herceptin kamen in Japan im Jahr 2018 auf den Markt. Biosimilars von Avastin für die Indikation Dickdarm-/Enddarmkrebs wurden Ende 2019 eingeführt, während sie für die Indikation nicht-kleinzelliger Lungenkrebs im Jahr 2020 auf den Markt kamen. Die Verkäufe dieser Produkte waren sowohl von staatlich verordneten Preiskürzungen als auch von der Konkurrenz durch Biosimilars betroffen.

In der Region International kamen in vielen Ländern Biosimilars für diese drei Produkte auf den Markt, was zusammen mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und regelmässigen Preis- und Volumenänderungen zu einem Rückgang der Verkäufe führte. Die Verkäufe von MabThera/Rituxan fielen um 27% tiefer aus, jene von Herceptin nahmen um 19% ab. Die Verkäufe von Avastin gingen um 12% zurück, wobei die Einführung von Biosimilars für Avastin in der Region International noch nicht so weit fortgeschritten ist.

Lucentis. Die Basis- und Primärpatente für dieses Produkt sind in den USA abgelaufen. Aufgrund öffentlich zugänglicher Informationen von Konkurrenzunternehmen hält der Konzern es derzeit für wahrscheinlich, dass in den USA die ersten Biosimilars für Lucentis Ende 2021 auf den Markt kommen könnten. Die Verkäufe von Lucentis beliefen sich in den USA im ersten Halbjahr auf CHF 665 Millionen (2020: CHF 728 Millionen) und waren ebenfalls von der COVID-19-Pandemie betroffen.

Mergers and Acquisitions

GenMark. Am 22. April 2021 übernahm der Konzern eine 100%ige Beteiligung an GenMark Diagnostics, Inc. («GenMark»), einem US-Unternehmen mit Sitz in Carlsbad, Kalifornien, das an der NASDAQ-Börse kotiert war. GenMark bietet Multiplex-Lösungen für die Molekulardiagnostik, die mehrere Krankheitserreger in einer einzigen Patientenprobe nachweisen können. Mit der GenMark-eigenen Multiplex-Technologie ergänzt der Konzern sein diagnostisches Portfolio mit einem breiten Spektrum an Tests zur Erkennung von Infektionskrankheiten, einschliesslich Infektionen der Atemwege und der Blutbahn. GenMark wird in der Division Diagnostics ausgewiesen. Die für den Erwerb übertragene Gegenleistung belief sich auf USD 1,9 Milliarden (entspricht CHF 1,7 Milliarden), die in bar bezahlt wurden.

Weitere Angaben dazu finden sich in Anmerkung 6 zur Halbjahresrechnung.

Allianztransaktionen

Einlizenzierungs- und Allianztransaktionen führten im ersten Halbjahr 2021 zur Erfassung von immateriellem Anlagevermögen in Höhe von CHF 0,3 Milliarden (2020: CHF 1,3 Milliarden). Diese beziehen sich hauptsächlich auf Zahlungen, die aufgrund der Erreichung leistungsbezogener Meilensteine für in den Vorjahren abgeschlossene Transaktionen fällig wurden.

Globale Restrukturierungspläne

Im ersten Halbjahr 2021 weitete der Konzern die Umsetzung verschiedener globaler Restrukturierungspläne aus, die in den Vorjahren eingeleitet worden waren. Dazu gehören organisatorische Transformationen in der Division Diagnostics und verschiedene Projekte zur Ressourcenoptimierung in der Division Pharma.

Globale Restrukturierungspläne: Angefallene Kosten im 1. Halbjahr 2021 in Millionen CHF

	Diagnostics	Standort-konsolidierung	Sonstige Pläne	Total
Globale Restrukturierungskosten				
– Mitarbeiterbezogene Kosten	107	23	276	406
– Kosten Standortschliessung	31	5	19	55
– Veräusserungen von Produkten und Geschäftseinheiten	0	0	0	0
– Weitere Reorganisationskosten	25	1	24	50
Total globale Restrukturierungskosten	**163**	**29**	**319**	**511**
Zusätzliche Kosten				
– Wertminderung von Goodwill	0	0	0	0
– Wertminderung von immateriellem Anlagevermögen	0	0	0	0
– Rechtsfälle und Umweltschutz	0	0	0	0
Total Kosten	**163**	**29**	**319**	**511**

Division Diagnostics. In der Division Diagnostics führten Strategiepläne zu Kosten in Höhe von CHF 115 Millionen, die hauptsächlich mitarbeiterbezogen waren.

Sonstige globale Restrukturierungspläne. Die mitarbeiterbezogenen Kosten stehen hauptsächlich in Zusammenhang mit Initiativen in der Division Pharma sowie der Auslagerung von IT-Bereichen und anderen Funktionen an Shared Service Centres und externe Anbieter.

Wertminderung von Goodwill und immateriellem Anlagevermögen

In der Division Pharma wurden Wertminderungen von immateriellem Anlagevermögen in Höhe von CHF 165 Millionen erfasst. Der grösste Posten waren CHF 76 Millionen für die vollständige Abschreibung eines Vermögenswertes aufgrund der Beurteilung von klinischen Daten. In der Division Diagnostics gab es keine Wertminderungen. Weitere Angaben dazu finden sich in Anmerkung 9 zur Halbjahresrechnung.

Rechtsfälle und Umweltschutz

Es gab keine wesentlichen Bewegungen im ersten Halbjahr 2021. Weitere Angaben dazu finden sich in Anmerkung 10 zur Halbjahresrechnung.

Konzerngewinn und Gewinn je Titel

Der Konzerngewinn nach IFRS sank um 3% in Schweizer Franken. Zu konstanten Wechselkursen nahm er um 2% zu. Der Kerngewinn je Titel erhöhte sich zu konstanten Wechselkursen um 6% und in Schweizer Franken um 1%. Die Angaben auf Basis des Kernergebnisses enthalten keine kernergebnisfremden Positionen wie globale Restrukturierungskosten, Abschreibungen und Wertminderungen von Goodwill und immateriellem Anlagevermögen sowie Mergers and Acquisitions und Allianztransaktionen. Der den nicht-beherrschenden Anteilen zuzurechnende Konzerngewinn nahm sowohl nach IFRS als auch auf Basis des Kernergebnisses um 10% zu, was auf die Performance von Chugai zurückzuführen ist.

Konzerngewinn

	2021 (Mio. CHF)	1. Halbjahr 2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Konzerngewinn nach IFRS	**8 216**	**8 465**	**–3**	**+2**
Überleitungspositionen (nach Steuern)				
– Globale Restrukturierung	405	206	+97	+98
– Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	716	733	–2	+2
– Wertminderung von Goodwill und immateriellem Anlagevermögen	134	267	–50	–47
– Mergers and Acquisitions und Allianztransaktionen	31	27	+15	+21
– Rechtsfälle und Umweltschutz	27	(250)	–	–
– Abgeltung von Vorsorgeplänen	0	(2)	–100	–100
– Normalisierter Steuerertrag aus anteilsbasierten Vergütungsplänen	(2)	(3)	–33	–27
Konzerngewinn auf Basis des Kernergebnisses	**9 527**	**9 443**	**+1**	**+6**

Auf den Seiten 75 bis 80 finden sich zusätzliche Informationen zum Konzerngewinn und zum Gewinn je Titel, unter anderem Berechnungen des Kerngewinns je Titel, sowie eine Überleitung der Kernergebnisse zu den nach IFRS publizierten Ergebnissen des Konzerns.

Finanzielle Position

Finanzielle Position

	30. Juni 2021 (Mio. CHF)	31. Dezember 2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Pharma				
Gesamtnettoumlaufvermögen	3 592	2 454	+46	+46
Langfristiges Nettobetriebsvermögen	31 987	31 017	+3	+1
Diagnostics				
Gesamtnettoumlaufvermögen	4 180	2 977	+40	+39
Langfristiges Nettobetriebsvermögen	12 800	10 787	+19	+16
Konzernzentrale				
Gesamtnettoumlaufvermögen	(151)	(229)	–34	–35
Langfristiges Nettobetriebsvermögen	75	43	+74	+66
Nettobetriebsvermögen	**52 483**	**47 049**	**+12**	**+9**
Nettoverschuldung	(6 994)	(1 882)	+272	+204
Leasingverbindlichkeiten	(1 225)	(1 195)	+3	0
Personalvorsorge	(5 551)	(6 864)	–19	–21
Ertragssteuern	1 947	1 576	+24	+20
Sonstiges nichtbetriebliches Nettovermögen	773	1 089	–29	–29
Total Nettovermögen	**41 433**	**39 773**	**+4**	**+3**

Im Vergleich zum Jahresbeginn schwächte sich der Schweizer Franken gegenüber den meisten Währungen ab, wobei der US-Dollar einen erheblichen Einfluss auf das Nettobetriebsvermögen des Konzerns hatte. Dieser positive Währungsumrechnungseffekt wurde durch die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem japanischen Yen sowie durch die natürliche Absicherung durch auf US-Dollar lautende Anleihen des Konzerns teilweise aufgehoben. Die verwendeten Währungsumrechnungskurse finden sich auf Seite 34.

Das Gesamtnettoumlaufvermögen nahm in beiden Divisionen deutlich zu. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Division Pharma ist darauf zurückzuführen, dass die Verkäufe im zweiten Quartal 2021 höher ausfielen als im letzten Quartal 2020. Einen Einfluss darauf hatte auch eine Verlagerung im Verkaufsportfolio zu Produkten mit längeren Zahlungsfristen. Grund für die höheren Vorräte sind die Lieferungen von neuen Produkten, vor allem von Ronapreve, und die Sicherstellung der Lieferfähigkeit. Für die höheren Vorräte in der Division Diagnostics sind die laufenden Einführungen von Produkten in Zusammenhang mit COVID-19 verantwortlich. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus dem Umsatzwachstum.

Die Zunahme der Nettoverschuldung ist der Dividendenzahlung von CHF 8,0 Milliarden sowie Akquisitionszahlungen von CHF 1,9 Milliarden zuzuschreiben, sie wurde durch den freien Geldfluss in Höhe von CHF 6,0 Milliarden jedoch teilweise kompensiert. Die Nettoverbindlichkeiten aus Personalvorsorge nahmen nach der Erhöhung von Abzinsungssätzen um 21% (CER) ab. Die Zunahme des Nettosteuerguthabens beruht vor allem auf dem Zeitpunkt von Steuerzahlungen sowie auf den Nettoauswirkungen latenter Steuern aus immateriellen Vermögenswerten, anteilsbasierten Vergütungsplänen und Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge. Die Leasingverbindlichkeiten blieben mit CHF 1,2 Milliarden stabil.

Freier Geldfluss

Freier Geldfluss

	2021 (Mio. CHF)	1. Halbjahr 2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Pharma	7 282	5 454	+34	+41
Diagnostics	1 178	(44)	–	–
Konzernzentrale	(343)	(374)	–8	–8
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	**8 117**	**5 036**	**+61**	**+71**
Tresorerie-Aktivitäten	104	(493)	–121	–120
Bezahlte Steuern	(2 183)	(1 269)	+72	+78
Freier Geldfluss	**6 038**	**3 274**	**+84**	**+99**

Für die Definition des freien Geldflusses siehe Seiten 80–82.

Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten des Konzerns nahm im ersten Halbjahr 2021 um 71% (CER) auf CHF 8,1 Milliarden zu. Dafür verantwortlich war der Basiseffekt aus den deutlichen Zunahmen des Gesamtnettoumlaufvermögens und der Ausgaben für Einlizenzierungs- und Allianzvereinbarungen im ersten Halbjahr 2020. Der Anstieg des Gesamtnettoumlaufvermögens in der Vorjahresperiode ist auf Zahlungsfristen in den USA zurückzuführen, die im ersten Halbjahr 2020 für bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorübergehend verlängert wurden, sowie auf die Begleichung von Verbindlichkeiten und Abgrenzungspositionen, die per Jahresende 2019 ausgewiesen wurden. Der freie Geldfluss betrug CHF 6,0 Milliarden, was einer Zunahme von 99% (CER) entspricht. Dafür verantwortlich war der höhere freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten, teilweise kompensiert durch den Basiseffekt, der sich aus dem Aufschub von vorläufigen US-Bundessteuerzahlungen im ersten Halbjahr 2020 ergab.

Operative Ergebnisse der Division Pharma

Operative Ergebnisse der Division Pharma im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Ergebnisse nach IFRS				
Verkäufe	21 671	23 202	–7	–3
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	1 372	1 070	+28	+34
Erlöse	**23 043**	**24 272**	**–5**	**–1**
Kosten der verkauften Produkte	(4 515)	(4 800)	–6	–3
Marketing und Vertrieb	(3 086)	(3 305)	–7	–3
Forschung und Entwicklung	(6 280)	(5 605)	+12	+16
Allgemeines und Administration	(849)	(535)	+59	+62
Betriebsgewinn	**8 313**	**10 027**	**–17**	**–13**
– Marge in % der Verkäufe	38,4	43,2	–4,8	–4,5
Kernergebnisse[a]				
Verkäufe	21 671	23 202	–7	–3
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	1 372	1 070	+28	+34
Erlöse	**23 043**	**24 272**	**–5**	**–1**
Kosten der verkauften Produkte	(3 882)	(4 175)	–7	–4
Marketing und Vertrieb	(2 962)	(3 266)	–9	–6
Forschung und Entwicklung	(5 883)	(5 077)	+16	+19
Allgemeines und Administration	(754)	(793)	–5	–2
Kernbetriebsgewinn	**9 562**	**10 961**	**–13**	**–8**
– Marge in % der Verkäufe	44,1	47,2	–3,1	–2,7
Finanzielle Position				
Gesamtnettoumlaufvermögen	3 592	2 454	+46	+46
Langfristiges Nettobetriebsvermögen	31 987	31 017	+3	+1
Nettobetriebsvermögen	**35 579**	**33 471**	**+6**	**+4**
Freier Geldfluss[b]				
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	7 282	5 454	+34	+41
– Marge in % der Verkäufe	33,6	23,5	+10,1	+10,6

a) Für die Definition der Kernergebnisse siehe Seiten 75–80.
b) Für die Definition des freien Geldflusses siehe Seiten 80–82.

Überblick über die Verkäufe

Division Pharma – Verkäufe nach Therapiebereichen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Onkologie	10 194	12 469	–15	47,0	53,7
Immunologie	4 006	4 272	–2	18,5	18,4
Neurologie	2 973	2 381	+30	13,7	10,3
Hämophilie A	1 393	1 003	+45	6,4	4,3
Infektionskrankheiten	888	496	+80	4,1	2,1
Ophthalmologie	665	728	–3	3,1	3,1
Übrige Therapiebereiche	1 552	1 853	–12	7,2	8,1
Total Verkäufe	**21 671**	**23 202**	**–3**	**100**	**100**

Die Verkäufe in der Division Pharma beliefen sich im ersten Halbjahr 2021 auf CHF 21,7 Milliarden (2020: CHF 23,2 Milliarden), was einer Abnahme um 3% (CER) entspricht. Der grösste Faktor für diesen Rückgang war die Konkurrenz durch Biosimilars in den USA. Die Nachfrage nach den neuen Medikamenten nahm weiter zu. Dazu gehörten Ronapreve, Ocrevus, Hemlibra, Tecentriq, Evrysdi und Kadcyla, die zusammen zusätzliche Verkäufe in Höhe von CHF 2,3 Milliarden (CER) generierten. Die COVID-19-Pandemie wirkte sich erneut insgesamt negativ auf die Verkäufe der Division aus. Die damit verbundenen Einschränkungen führten zu einer allgemeinen Abschwächung des Umsatzes. Krankenhausaufenthalte und Arztbesuche blieben unter dem normalerweise üblichen Niveau, was sich insbesondere auf die Verkäufe von Ocrevus, Lucentis und MabThera/Rituxan auswirkte. Die Verkäufe von Actemra/RoActemra nahmen um 17% zu, was auf die Aufnahme in die Richtlinien zur Behandlung von Personen mit schwerer COVID-19-Lungenentzündung zurückzuführen ist.

Die fortgesetzte Einführung von neuen Produkten umfasste erste Verkäufe von Ronapreve. Im Rahmen einer mit Regeneron abgeschlossenen Vereinbarung übernimmt Roche den Vertrieb von Ronapreve auf Märkten ausserhalb der USA, wo Bestellungen aus Deutschland, Indien, Italien und Frankreich sowie weiteren Ländern eingegangen sind, die sich auf insgesamt CHF 0,6 Milliarden beliefen. Ocrevus verzeichnete erneut eine starke Umsatzentwicklung mit einem Anstieg der Verkäufe um 23% auf CHF 2,4 Milliarden. Die Einführung von Hemlibra wurde in den USA und wichtigen EU-Märkten fortgeführt. Die Verkäufe nahmen um 45% auf CHF 1,4 Milliarden zu. Die Verkäufe von Tecentriq nahmen um 29% auf CHF 1,6 Milliarden zu; am stärksten dazu beigetragen hat die gestiegene Nachfrage in Japan und den USA. Evrysdi verzeichnete nach seiner Einführung eine hohe Nachfrage, insbesondere in den USA und Russland. Die Verkäufe von Kadcyla nahmen um 19% zu. Die gestiegene Nachfrage in allen Regionen ist darauf zurückzuführen, dass nach den positiven Ergebnissen der KATHERINE-Studie zur neuen Standardbehandlung gewechselt wurde.

Die Konkurrenz durch Biosimilars hatte wiederum negative Auswirkungen und die Verkäufe von MabThera/Rituxan, Herceptin und Avastin verzeichneten einen weiteren Rückgang, hauptsächlich in den USA. Im ersten Halbjahr 2021 gingen die weltweiten Verkäufe dieser drei Produkte um insgesamt CHF 2,8 Milliarden (CER) auf CHF 4,4 Milliarden zurück, was einer Abnahme um 39% im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht. Die COVID-19-Pandemie wirkte sich erneut negativ auf den Umsatz dieser drei Produkte aus, insbesondere bei MabThera/Rituxan in den USA. In China wurden die Verkäufe von MabThera/Rituxan und Avastin ebenfalls von der Konkurrenz durch Biosimilars beeinflusst. Die Verkäufe von Herceptin verzeichneten in China hingegen eine Zunahme um 13%. Im zweiten Halbjahr 2019 kamen die ersten Biosimilars für MabThera/Rituxan, Herceptin und Avastin in den USA auf den Markt. Sie hatten einen negativen Einfluss in Höhe von CHF 1,7 Milliarden (CER) auf die Verkäufe im ersten Halbjahr 2021. Die Verkäufe von MabThera/Rituxan, Herceptin und Avastin gingen in Europa um CHF 0,7 Milliarden (CER) zurück. Die ersten Biosimilars für Avastin kamen in Europa ab Mitte 2020 auf den Markt.

Die Verkäufe im Onkologiebereich nahmen um 15% ab. Wie oben beschrieben, ist dies auf die Konkurrenz durch Biosimilars für MabThera/Rituxan, Herceptin und Avastin zurückzuführen. Das Wachstum der neuen Produkte Tecentriq, Kadcyla und Alecensa vermochte diesen Rückgang teilweise zu kompensieren. Die Verkäufe von Tecentriq nahmen in allen Regionen zu. Am stärksten dazu beigetragen haben die weitere Einführung in Japan sowie die gestiegene Nachfrage in den USA und der Region International. Kadcyla setzte mit Zuwächsen in allen Regionen das Wachstum im Anschluss an die Markteinführung fort. Auch die Verkäufe von Alecensa nahmen in allen Regionen zu, wobei China der Hauptwachstumsträger war.

In der Immunologie gingen die Verkäufe um 2% zurück. Dafür verantwortlich ist vor allem der Rückgang der Verkäufe von MabThera/Rituxan in den USA, der dem Markteintritt von Biosimilars und den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zuzuschreiben ist. Die Zunahme der Verkäufe von Actemra/RoActemra um 17% ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass viele Länder das Medikament in die Richtlinien zur Behandlung von Personen mit schwerer COVID-19-Lungenentzündung aufnahmen. Die Verkäufe von Lucentis gingen in den USA um 3% zurück. Grund dafür waren COVID-19-Massnahmen, die den Betrieb von Augenarztpraxen beeinträchtigten und den Patientenzugang einschränkten. Die Zunahme im Bereich Infektionskrankheiten (+80%) ist den ersten Verkäufen von Ronapreve zu verdanken. Bei den übrigen Therapiebereichen verzeichneten die Verkäufe von Activase/TNKase in den USA einen Rückgang von 9%.

Verkäufe der Produkte

Division Pharma – Verkäufe im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Onkologie					
Perjeta	1 968	1 941	+5	9,1	8,4
Avastin	1 645	2 835	–40	7,6	12,2
Tecentriq	1 599	1 297	+29	7,4	5,6
Herceptin	1 396	2 200	–35	6,4	9,5
MabThera/Rituxan[a)]	1 071	1 850	–40	4,9	8,0
Kadcyla	959	837	+19	4,4	3,6
Alecensa	631	540	+20	2,9	2,3
Gazyva/Gazyvaro	324	310	+8	1,5	1,3
Erivedge	127	147	–9	0,6	0,6
Xeloda	98	176	–44	0,5	0,8
Phesgo	96	0	–	0,4	0,0
Polivy	94	83	+17	0,4	0,4
Übrige Produkte	186	253	–24	0,9	1,0
Total Onkologie	**10 194**	**12 469**	**–15**	**47,0**	**53,7**
Immunologie					
Actemra/RoActemra	1 642	1 461	+17	7,6	6,3
Xolair	887	958	–1	4,1	4,1
Esbriet	526	566	–3	2,4	2,4
MabThera/Rituxan[a)]	308	590	–45	1,4	2,5
CellCept	298	314	–4	1,4	1,4
Pulmozyme	276	352	–18	1,3	1,5
Übrige Produkte	69	31	+146	0,3	0,2
Total Immunologie	**4 006**	**4 272**	**–2**	**18,5**	**18,4**
Neurologie					
Ocrevus	2 438	2 076	+23	11,3	8,9
Evrysdi	243	0	–	1,1	0,0
Madopar	195	194	+1	0,9	0,8
Übrige Produkte	97	111	–10	0,4	0,6
Total Neurologie	**2 973**	**2 381**	**+30**	**13,7**	**10,3**
Hämophilie A					
Hemlibra	1 393	1 003	+45	6,4	4,3
Total Hämophilie A	**1 393**	**1 003**	**+45**	**6,4**	**4,3**
Infektionskrankheiten					
Ronapreve	595	0	–	2,7	0,0
Rocephin	139	130	+6	0,6	0,6
Tamiflu	32	186	–83	0,1	0,8
Übrige Produkte	122	180	–30	0,7	0,7
Total Infektionskrankheiten	**888**	**496**	**+80**	**4,1**	**2,1**
Ophthalmologie					
Lucentis	665	728	–3	3,1	3,1
Total Ophthalmologie	**665**	**728**	**–3**	**3,1**	**3,1**
Übrige Therapiebereiche					
Activase/TNKase	598	691	–8	2,8	3,0
Mircera	214	251	–12	1,0	1,1
Übrige Produkte	740	911	–15	3,4	4,0
Total übrige Therapiebereiche	**1 552**	**1 853**	**–12**	**7,2**	**8,1**
Total Verkäufe	**21 671**	**23 202**	**–3**	**100**	**100**

a) Aufteilung der gesamthaften Verkäufe von MabThera/Rituxan in Höhe von CHF 1 379 Millionen (2020: CHF 2 440 Millionen) in die beiden Bereiche Onkologie und Immunologie.

Ocrevus. Zur Behandlung der schubförmigen multiplen Sklerose (RMS) und der primär progredienten multiplen Sklerose (PPMS).

Ocrevus – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Vereinigte Staaten	1 849	1 671	+18	75,8	80,5
Europa	422	297	+38	17,3	14,3
International	167	108	+60	6,9	5,2
Total Verkäufe	**2 438**	**2 076**	**+23**	**100**	**100**

In den USA verzeichneten beide Indikationen eine weiterhin zunehmende Nachfrage. Das Wachstum beruht sowohl auf der Behandlung von Neupatientinnen und -patienten als auch auf Folgebehandlungen, wobei der Anteil der Verkäufe bei den Folgebehandlungen höher ausfiel. In Europa und der Region International verzeichnete Ocrevus auf den Märkten, wo es eingeführt wurde, weiterhin eine hohe Aufnahme, insbesondere in Deutschland, im Vereinigten Königreich und in Frankreich. Die Verkäufe von Ocrevus waren von der COVID-19-Pandemie beeinträchtigt, da das Präparat intravenös verabreicht wird, was Besuche im Krankenhaus erfordert. Diese wurden jedoch aufgrund von COVID-19-Massnahmen in einigen Fällen abgesagt oder verschoben.

HER2-Produktportfolio (Herceptin, Perjeta, Kadcyla und Phesgo). Zur Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs und HER2-positivem metastasierendem (fortgeschrittenem) Magenkrebs (nur Herceptin).

Herceptin – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Vereinigte Staaten	348	848	–56	24,9	38,5
Europa	277	361	–25	19,8	16,4
Japan	43	77	–40	3,1	3,5
International	728	914	–19	52,2	41,6
Total Verkäufe	**1 396**	**2 200**	**–35**	**100**	**100**

Perjeta – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Vereinigte Staaten	703	770	–3	35,7	39,7
Europa	578	567	–1	29,4	29,2
Japan	132	149	–6	6,7	7,7
International	555	455	+28	28,2	23,4
Total Verkäufe	**1 968**	**1 941**	**+5**	**100**	**100**

Kadcyla – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Vereinigte Staaten	401	404	+6	41,8	48,3
Europa	336	257	+27	35,0	30,7
Japan	60	41	+56	6,3	4,9
International	162	135	+31	16,9	16,1
Total Verkäufe	**959**	**837**	**+19**	**100**	**100**

Phesgo – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Vereinigte Staaten	52	0	–	54,2	0
Europa	39	0	–	40,6	0
International	5	0	–	5,2	0
Total Verkäufe	**96**	**0**	**–**	**100**	**0**

Die Verkäufe der HER2-Medikamente gingen um 8% auf CHF 4,4 Milliarden zurück. Die Verkäufe von Herceptin nahmen um 35% ab, was den Einführungen von Biosimilars zuzuschreiben ist, die in den USA ab dem zweiten Halbjahr 2019 und in Europa ab Mitte 2018 begonnen hatten. Auch in vielen Ländern der Region International kommen vermehrt Biosimilars auf den Markt. Die Verkäufe von Perjeta erhöhten sich um 5%. Die Nachfrage nahm insbesondere in China zu und betraf die Behandlungen sowohl von Brustkrebs im Frühstadium als auch von metastasierendem Brustkrebs. In den USA nahmen die Verkäufe von Perjeta um 3% ab, was auf das geringere Verkaufsvolumen zurückzuführen ist. Grund dafür ist die Umstellung auf eine Behandlung mit Kadcyla im Fall einer Resterkrankung sowie die Einführung von Phesgo im Jahr 2020. Die Verkäufe von Kadcyla nahmen weltweit um 19% und in den USA um 6% zu, hauptsächlich für die Behandlung von Brustkrebs im Frühstadium. Sie profitierten von den positiven Ergebnissen der KATHERINE-Studie und davon, dass zur neuen Standardbehandlung gewechselt wurde.

Tecentriq. Zur Behandlung von fortgeschrittenem Blasenkrebs und fortgeschrittenem Lungenkrebs sowie zur Erstlinienbehandlung von nicht zu den Plattenepithelkarzinomen zählendem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC), von kleinzelligem Lungenkrebs im fortgeschrittenen Stadium (SCLC), von dreifach negativem, PD-L1-positivem Brustkrebs und von inoperablen oder metastasierenden hepatozellulären Karzinomen (HCC).

Tecentriq – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Vereinigte Staaten	811	744	+16	50,7	57,4
Europa	339	282	+17	21,2	21,7
Japan	257	148	+84	16,1	11,4
International	192	123	+68	12,0	9,5
Total Verkäufe	**1 599**	**1 297**	**+29**	**100**	**100**

Die Verkäufe nahmen um 29% zu. Alle Regionen trugen zum Wachstum bei, insbesondere aber Japan, was in erster Linie der Zunahme bei der Behandlung von HCC zu verdanken ist. In den USA wurden die höheren Verkäufe von den neuen Indikationen zur Erstlinienbehandlung von NSCLC und HCC angekurbelt. In der Region International ist das Wachstum vor allem auf die Verkäufe in China zur Behandlung von SCLC und HCC zurückzuführen. In Europa ist der Anstieg der Verkäufe hauptsächlich der Behandlung von SCLC und von dreifach negativem, PD-L1-positivem Brustkrebs zuzuschreiben.

Hemlibra. Zur Behandlung von Hämophilie A.

Hemlibra – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Vereinigte Staaten	837	664	+34	60,1	66,2
Europa	292	146	+95	21,0	14,6
Japan	166	151	+16	11,9	15,1
International	98	42	+138	7,0	4,1
Total Verkäufe	**1 393**	**1 003**	**+45**	**100**	**100**

Die weltweite Einführung von Hemlibra wurde im ersten Halbjahr 2021 fortgeführt. Die Verkäufe nahmen weiterhin zu, insbesondere in den USA und in Europa bei der Behandlung von Personen mit Hämophilie A ohne Inhibitoren.

Avastin. Zur Behandlung von fortgeschrittenem Dickdarm-/Enddarm-, Brust,- Lungen-, Nieren-, Gebärmutterhals- und Eierstockkrebs, von rezidivierendem Glioblastom sowie von Leberkrebs in Kombination mit Tecentriq.

Avastin – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Vereinigte Staaten	530	1 057	–47	32,2	37,3
Europa	257	796	–69	15,6	28,1
Japan	330	363	–4	20,1	12,8
International	528	619	–12	32,1	21,8
Total Verkäufe	**1 645**	**2 835**	**–40**	**100**	**100**

In den USA ist der Verkaufsrückgang um 47% der anhaltenden Konkurrenz durch Biosimilars zuzuschreiben, die ab Mitte 2019 auf den Markt kamen. Die geringeren Verkäufe in Europa sind auf die Einführung von Biosimilars im zweiten Halbjahr 2020 zurückzuführen. Für den Rückgang der Verkäufe in der Region International ist vor allem die Konkurrenz durch Biosimilars in China verantwortlich.

MabThera/Rituxan. Zur Behandlung des Non-Hodgkin-Lymphoms (NHL), der chronischen lymphatischen Leukämie (CLL), des follikulären Lymphoms (FL), des Pemphigus vulgaris (PV), der rheumatoiden Arthritis (RA) und bestimmter Arten von mit antineutrophilen zytoplasmatischen Antikörpern (ANCA) assoziierten Vaskulitiden.

MabThera/Rituxan – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Vereinigte Staaten	855	1 693	–46	62,0	69,4
Europa	134	202	–35	9,7	8,3
Japan	20	33	–35	1,5	1,4
International	370	512	–27	26,8	20,9
Total Verkäufe	**1 379**	**2 440**	**–41**	**100**	**100**

Die Verkäufe nahmen um 41% ab, was der Konkurrenz durch Biosimilars sowie der Marktabschwächung aufgrund von COVID-19-Massnahmen zuzuschreiben ist. In den USA gingen die Verkäufe um 46% zurück. Sowohl in der Onkologie als auch in der Immunologie wurde ein Rückgang verzeichnet, der zum Teil auf COVID-19-Massnahmen zurückzuführen ist. Die Verkäufe in der Region International gingen ebenfalls zurück: In Kanada sanken die Verkäufe um 62% und in China um 15%. Grund dafür war der Wettbewerbsdruck durch Biosimilars.

Actemra/RoActemra. Zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis (RA), der systemischen juvenilen idiopathischen Arthritis, der polyartikulären juvenilen idiopathischen Arthritis und der Riesenzellarteriitis.

Actemra/RoActemra – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Vereinigte Staaten	689	692	+6	42,0	47,4
Europa	456	382	+16	27,8	26,1
Japan	182	181	+6	11,1	12,4
International	315	206	+63	19,1	14,1
Total Verkäufe	**1 642**	**1 461**	**+17**	**100**	**100**

Die Verkäufe nahmen um 17% zu. Angekurbelt wurde das Wachstum dadurch, dass viele Länder Actemra/RoActemra in die Richtlinien zur Behandlung von Personen mit schwerer COVID-19-Lungenentzündung aufnahmen. Die Region International war zusammen mit Europa der Hauptwachstumsträger. Verschiedene klinische Studien zur Sicherheit und Wirksamkeit von Actemra/RoActemra bei Personen mit schwerer COVID-19-Lungenentzündung wurden initiiert und die Ergebnisse den Gesundheitsbehörden zur Verfügung gestellt. In den USA erhielt Actemra/RoActemra eine Notfallzulassung zur Behandlung von hospitalisierten Erwachsenen und Kindern mit COVID-19.

Xolair. Zur Behandlung von mittelschwerem bis schwerem anhaltendem allergischem Asthma (AA) und chronischer idiopathischer Urtikaria (CIU).

Xolair – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Vereinigte Staaten	887	958	–1	100	100
Total Verkäufe	**887**	**958**	**–1**	**100**	**100**

Die Verkäufe gingen um 1% zurück. Grund dafür ist, dass das Wachstum bei der Behandlung von chronischer Urtikaria durch den wettbewerbsbedingten Rückgang bei der Behandlung von allergischem Asthma ausgeglichen wurde. Im grösseren Segment zur Behandlung von allergischem Asthma bleibt Xolair Marktführer.

Lucentis. Zur Behandlung der feuchten altersbedingten Makuladegeneration (wAMD), des Makulaödems nach Netzhautvenenverschluss (RVO), des diabetischen Makulaödems (DME) und der diabetischen Retinopathie (DR). Die Verkäufe nahmen in den USA aufgrund anhaltender Auswirkungen der COVID-19-Pandemie um 3% ab. Diese hatten zur Folge, dass es in Krankenhäusern und Augenarztpraxen zu gewissen Einschränkungen im Betrieb kam und viele Patientinnen und Patienten ihre Behandlung während dieser Zeit aufschoben.

Alecensa. Zur Behandlung von ALK-positivem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC). Das weltweite Wachstum wurde mit einer Zunahme von 20% fortgesetzt, zu der alle Regionen beitrugen. Hauptwachstumsträger waren die Region International und Europa.

Activase/TNKase. Zur Behandlung von akutem ischämischem Schlaganfall (AIS) und akutem Myokardinfarkt (AMI). Die Abnahme der Verkäufe um 8% ist den USA zuzuschreiben, wo die Verkäufe weiterhin von COVID-19-Massnahmen beeinflusst wurden.

Ronapreve. Zur Behandlung von kürzlich diagnostizierten Hochrisikopersonen mit leichter bis mittelschwerer COVID-19-Erkrankung. Der Konzern arbeitet gemeinsam mit Regeneron Pharmaceuticals, Inc. («Regeneron») an der Entwicklung, der Herstellung und am Vertrieb von Ronapreve, einer neutralisierenden Antikörperkombination, die derzeit untersucht wird. Regeneron ist im Rahmen der Vereinbarung für den Vertrieb von Ronapreve in den USA verantwortlich, während Roche den Vertrieb ausserhalb der USA übernimmt. Im ersten Halbjahr 2021 gingen aus mehreren Ländern Bestellungen ein, insbesondere aus Deutschland, Indien, Italien und Frankreich.

Esbriet. Zur Behandlung der idiopathischen Lungenfibrose (IPF). Die Verkäufe nahmen um 3% ab, da der Anteil an Verschreibungen für neue Patientinnen und Patienten geringer ausfiel.

Division Pharma – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Vereinigte Staaten	10 802	12 464	–8	49,8	53,7
Europa	4 485	4 190	+4	20,7	18,1
Japan	1 808	1 908	0	8,3	8,2
International	4 576	4 640	+2	21,2	20,0
– *davon China*	*1 669*	*1 587*	*+3*	*7,7*	*6,9*
Total Verkäufe	**21 671**	**23 202**	**–3**	**100**	**100**

Vereinigte Staaten. Die Verkäufe gingen um 8% zurück. Grund dafür ist die Abnahme bei MabThera/Rituxan, Herceptin und Avastin um insgesamt 49%, die auf die Einführungen von Biosimilars sowie auf den COVID-19-bedingten Marktrückgang insbesondere bei MabThera/Rituxan zurückzuführen ist. Ocrevus verzeichnete eine Verkaufszunahme von 18%. Diese ist auf die Nachfrage sowohl für die Behandlung von Neupatientinnen und -patienten als auch für Folgebehandlungen zurückzuführen, die durch die Auswirkungen von COVID-19 teilweise abgeschwächt wurde. Hemlibra setzte das Wachstum seit der Einführung im November 2017 fort. Evrysdi, das für die Behandlung der spinalen Muskelatrophie (SMA) zugelassen ist, verzeichnete seit der Markteinführung im dritten Quartal 2020 eine hohe Nachfrage. Die Verkäufe von Tecentriq legten um 16% zu, angekurbelt von den Zuwächsen in den neuen Indikationen. Die Verkäufe von Actemra/RoActemra nahmen um 6% zu, was vor allem auf die Behandlung von hospitalisierten Personen mit schwerer COVID-19-Lungenentzündung zurückzuführen ist. Der Umsatzrückgang des HER2-Produktportfolios um 21% ist hauptsächlich auf die geringeren Verkäufe von Herceptin zurückzuführen, die durch den Umsatz von Phesgo und die höheren Verkäufe von Kadcyla (+6%), vor allem für die Behandlung von Brustkrebs im Frühstadium, teilweise kompensiert wurden. Die Verkäufe von Lucentis gingen zurück, was den anhaltenden Auswirkungen von COVID-19 zuzuschreiben ist.

Europa. Die Verkäufe nahmen um 4% zu, da die neuen Produkte die Konkurrenz durch Biosimilars sowie die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie mehr als kompensierten. Ronapreve gehörte zu den Haupttreibern für das Wachstum der neuen Produkte. Erste Bestellungen gingen aus Deutschland, Italien und Frankreich ein. Auch Hemlibra (+95%) und Ocrevus (+38%) verzeichneten ein Wachstum, insbesondere in Frankreich und Deutschland. Die Zunahme der Verkäufe von Kadcyla um 27% ist hauptsächlich dem weiterhin anhaltenden Wachstum in Frankreich zu verdanken. Die Verkäufe von Actemra/RoActemra nahmen um 16% zu, was vor allem auf die Behandlung von hospitalisierten Personen mit schwerer COVID-19-Lungenentzündung zurückzuführen ist. Die Verkäufe von Tecentriq legten weiter zu und verzeichneten ein Wachstum von 17%, was den erfolgreichen Einführungen, insbesondere in Deutschland, sowie der anhaltenden Nachfrage in ganz Europa zuzuschreiben ist. Die Konkurrenz durch Biosimilars führte zu einem kombinierten Rückgang der Verkäufe von MabThera/Rituxan, Herceptin und Avastin um 52%.

Japan. Die Verkäufe blieben im ersten Halbjahr stabil. Das Verkaufswachstum der kürzlich eingeführten Produkte wie Tecentriq, Enspryng, Hemlibra und Kadcyla vermochten den kombinierten Rückgang der Verkäufe von MabThera/Rituxan, Herceptin und Avastin um 12% aufgrund der Konkurrenz durch Biosimilars und staatlich verordneter Preiskürzungen zu kompensieren.

International. Die Verkäufe nahmen um 2% zu. Das Umsatzplus in China von 3% ist auf den Anstieg bei Perjeta, Alecensa und Tecentriq und das Volumenwachstum von Herceptin zurückzuführen. Dieses wurde durch den Konkurrenzdruck durch Biosimilars von Avastin und MabThera/Rituxan teilweise ausgeglichen. Ohne China nahmen die Verkäufe in der Region International um 1% zu. Dafür verantwortlich waren hauptsächlich Bestellungen für Ronapreve in Indien und das Wachstum von Actemra/RoActemra, Ocrevus und Hemlibra, was durch den Konkurrenzdruck durch Biosimilars, insbesondere in Kanada und Brasilien, teilweise ausgeglichen wurde.

Operative Ergebnisse

Division Pharma – Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Lizenzeinnahmen	515	573	–5
Erträge aus Auslizenzierungsverträgen	57	98	–40
Erträge aus der Veräusserung von Produkten und sonstige betriebliche Erträge	800	399	+108
Total – nach IFRS und auf Basis Kernergebnis	**1 372**	**1 070**	**+34**

Die Lizenzeinnahmen und sonstigen betrieblichen Erträge nahmen um 34% (CER) zu. Die Lizenzeinnahmen gingen um 5% zurück. Grund dafür ist der Basiseffekt eines im Jahr 2020 durch einen Vergleich erzielten Gewinns in Höhe von CHF 128 Millionen, der durch höhere Lizenzeinnahmen in Zusammenhang mit Lucentis und Venclexta/Venclyxto ausserhalb der USA teilweise kompensiert wurde. Der Rückgang der Erträge aus Auslizenzierungsverträgen ist auf den Basiseffekt von Vorab- und Meilensteinzahlungen hauptsächlich in Japan im Jahr 2020 zurückzuführen. Die Erträge aus der Veräusserung von Produkten und sonstige betriebliche Erträge nahmen zu. Dafür verantwortlich sind der Verkauf der weltweiten Rechte an Rivotril für CHF 282 Millionen, der Verkauf der weltweiten Rechte an Pegasys (ohne China und Japan) für CHF 191 Millionen und Erträge aus Gewinnbeteiligungen, die sich aus höheren Verkäufen von Venclexta/Venclyxto in den USA ergaben.

Division Pharma – Kosten der verkauften Produkte im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Produktionskosten der verkauften Produkte und Periodenkosten	(2 503)	(2 492)	+2
Lizenzabgaben	(628)	(675)	–2
Aufwendungen für Allianzen und Kooperationen	(927)	(1 000)	–3
Wertminderung von Sachanlagen und Nutzungsrechten	176	(8)	–
Kosten der verkauften Produkte – auf Basis Kernergebnis	**(3 882)**	**(4 175)**	**–4**
Globale Restrukturierungspläne	(29)	(12)	+249
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	(604)	(613)	+4
Total – nach IFRS	**(4 515)**	**(4 800)**	**–3**

Auf Basis des Kernergebnisses nahmen die Kosten um 4% (CER) ab, was vor allem auf eine Wertaufholung in Zusammenhang mit einer ungenutzten Anlage zurückzuführen ist. Bezogen auf die Verkäufe sank der prozentuale Anteil der Kosten der verkauften Produkte um 0,1 Prozentpunkte auf 17,9%. Die Produktionskosten der verkauften Produkte nahmen um 2% zu, obwohl die Verkäufe um 3% zurückgingen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das Volumenwachstum durch Faktoren in Zusammenhang mit dem Produktemix teilweise ausgeglichen wurde. Die Lizenzabgaben gingen um 2% zurück. Hauptgrund dafür war, dass der Rückgang der Lizenzabgaben in Zusammenhang mit dem Ablauf des Cabilly-Patents durch höhere Verkäufe von einigen lizenzgebührenpflichtigen Produkten, insbesondere Ocrevus, teilweise aufgehoben wurde. Der Rückgang der Aufwendungen für Allianzen und Kooperationen um 3% ist den niedrigeren Verkäufen von MabThera/Rituxan in den USA zuzuschreiben und wurde durch die ersten Verkäufe von Ronapreve im Jahr 2021 teilweise ausgeglichen. Eine Wertaufholung für eine ungenutzte Anlage führte im ersten Halbjahr 2021 zu einem Ertrag in Höhe von CHF 184 Millionen.

Division Pharma – Marketing und Vertrieb im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Marketing und Vertrieb – auf Basis Kernergebnis	**(2 962)**	**(3 266)**	**–6**
Globale Restrukturierungspläne	(115)	(27)	+333
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	(9)	(12)	–16
Total – nach IFRS	**(3 086)**	**(3 305)**	**–3**

Auf Basis des Kernergebnisses nahmen die Kosten um 6% (CER) ab. Der prozentuale Anteil der Kosten bezogen auf die Verkäufe sank von 14,1% in der Vorjahresperiode auf 13,7%. Der allgemeine Rückgang der Marketingaktivitäten setzte sich fort. Dazu gehörten auch geringere Ausgaben für Reisen und Kongresse aufgrund von COVID-19-bedingten Einschränkungen. Die Abnahme der Kosten steht auch in Zusammenhang mit einer Reduzierung des Aussendienstes aufgrund von Restrukturierungsprojekten. Wichtige Marketing- und Vertriebskosten umfassten Massnahmen, mit denen die laufenden Einführungen von Ocrevus und Tecentriq sowie Vorbereitungen von Markteinführungen unterstützt wurden. Die Restrukturierungskosten standen in Zusammenhang mit Transformationsprojekten in Vertriebsgesellschaften.

Division Pharma – Forschung und Entwicklung im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Forschung und Entwicklung – auf Basis Kernergebnis	**(5 883)**	**(5 077)**	**+19**
Globale Restrukturierungspläne	(82)	(36)	+131
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	(150)	(150)	+4
Wertminderung von immateriellem Anlagevermögen	(165)	(342)	–49
Total – nach IFRS	**(6 280)**	**(5 605)**	**+16**

Auf Basis des Kernergebnisses nahmen die Kosten um 19% (CER) zu. Der prozentuale Anteil der Kosten bezogen auf die Verkäufe stieg um 5,2 Prozentpunkte auf 27,1%. Die Onkologie blieb der primäre Therapiebereich der Forschung und Entwicklung mit dem Krebsimmuntherapieportfolio als Haupttreiber. Auch in die Neurologie, die Immunologie und die Ophthalmologie wurde viel investiert. Der Anstieg der Ausgaben beruht hauptsächlich auf Investitionen in späte Entwicklungsphasen in den Bereichen Onkologie, Neurologie und personalisierte Medizin. Die höheren Aufwendungen in der Onkologie umfassten Ausgaben für die erste zulassungsrelevante Studie mit Giredestrant, einem selektiven Östrogenrezeptor-Degradierer zur Behandlung von Hormonrezeptor-positivem, HER2-negativem Brustkrebs, sowie Investitionen in Tiragolumab zur Behandlung von Lungenkrebs. In der Neurologie umfassten die höheren Ausgaben zulassungsrelevante Studien mit Ocrevus (Ocrelizumab) zur Behandlung der schubförmigen (RMS) und der primär progredienten (PPMS) Form der multiplen Sklerose (MS) sowie zulassungsrelevante Studien mit Fenebrutinib zur Behandlung von RMS und PPMS. Die Ausgaben betreffen auch Projekte in Zusammenhang mit COVID-19, insbesondere gemeinsame Entwicklungsaktivitäten mit Regeneron. Darüber hinaus wurden Investitionen in die Bereiche «Advanced Computation» und Datenanalytik sowie in den Ausbau der Forschungs- und Entwicklungskapazitäten in China getätigt.

Einlizenzierungstransaktionen und die Übernahme von Vermögenswerten führten im ersten Halbjahr 2021 zudem zur Erfassung von immateriellem Anlagevermögen in Höhe von CHF 0,3 Milliarden, die hauptsächlich in Zusammenhang mit Zahlungen stehen, die aufgrund der Erreichung leistungsbezogener Meilensteine für in den Vorjahren abgeschlossene Transaktionen fällig wurden. Weitere Angaben dazu sind in den Abschnitten «Mergers and Acquisitions» und «Allianztransaktionen» weiter oben enthalten. In der Division Pharma fielen im ersten Halbjahr 2021 Wertminderungen in Höhe von CHF 165 Millionen an. Der grösste Posten waren CHF 76 Millionen für die vollständige Abschreibung eines Vermögenswertes aufgrund der Beurteilung von klinischen Daten.

Division Pharma – Allgemeines und Administration im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Administration	(698)	(739)	–2
Gewinne/(Verluste) aus der Veräusserung von Sachanlagen und Nutzungsrechten	2	(1)	–
Unternehmenssteuern und Kapitalsteuern	(82)	(102)	–16
Sonstige allgemeine Positionen	24	49	–44
Allgemeines und Administration – auf Basis Kernergebnis	**(754)**	**(793)**	**–2**
Globale Restrukturierungspläne	(75)	(53)	+36
Wertminderung von Goodwill und immateriellem Anlagevermögen	0	0	–
Mergers and Acquisitions und Allianztransaktionen	(16)	(28)	–42
Rechtsfälle und Umweltschutz	(4)	337	–
Abgeltung von Vorsorgeplänen	0	2	–100
Total – nach IFRS	**(849)**	**(535)**	**+62**

Auf Basis des Kernergebnisses nahmen die Kosten zu konstanten Wechselkursen um 2% ab. Der prozentuale Anteil der Kosten bezogen auf die Verkäufe stieg von 3,4% auf 3,5%. Die tieferen Administrationskosten sind hauptsächlich auf den Rückgang der Kosten für das General Management sowie auf geringere Aufwendungen für Rechtsfälle zurückzuführen. Die Unternehmenssteuern und Kapitalsteuern verzeichneten eine Abnahme, was dem tieferen Verbrauchsteueraufwand in den USA im Jahr 2021 zuzuschreiben ist. Der Rückgang der Erträge in Zusammenhang mit Rechtsfällen und Umweltschutz nach IFRS ist auf die Auflösung einer Rückstellung für das Rechtsverfahren bezüglich Accutane in den USA im Jahr 2020 zurückzuführen.

Operative Ergebnisse der Subdivisionen Roche Pharma und Chugai

Operative Ergebnisse der Pharma-Subdivisionen im 1. Halbjahr in Millionen CHF

	Roche Pharma		Chugai		Division Pharma	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Verkäufe						
– An Drittkunden	19 863	21 294	1 808	1 908	21 671	23 202
– Innerhalb der Division	799	819	757	819	1 556	1 638
Kernbetriebsgewinn	8 304	9 802	1 384	1 279	9 562	10 961
– Marge in % der Verkäufe an Drittkunden	41,8	46,0	76,5	67,0	44,1	47,2
Betriebsgewinn	7 090	8 897	1 349	1 250	8 313	10 027
– Marge in % der Verkäufe an Drittkunden	35,7	41,8	74,6	65,5	38,4	43,2
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	6 223	5 014	1 060	440	7 282	5 454
– Marge in % der Verkäufe an Drittkunden	31,3	23,5	58,6	23,1	33,6	23,5

Der Betriebsgewinn und der Kernbetriebsgewinn der Division Pharma enthalten beide die Eliminierung von minus CHF 126 Millionen für nicht realisierte konzerninterne Gewinne zwischen Roche Pharma und Chugai (2020: minus CHF 120 Millionen).

Der gestiegene Kurs des japanischen Yen führte in den konsolidierten Ergebnissen des Konzerns zu einer negativen Auswirkung von rund 4 Prozentpunkten auf die in Schweizer Franken dargestellten Ergebnisse von Chugai. Zu konstanten Wechselkursen blieben die (in japanischen Yen ausgewiesenen) Verkäufe von Chugai an Drittkunden stabil, während die Verkäufe innerhalb der Division um 2% tiefer ausfielen. Der Kernbetriebsgewinn von Chugai nahm um 12% zu, was auf höhere Lizenzeinnahmen von Roche Pharma und einen höheren Bruttogewinn aus den Verkäufen an Drittkunden zurückzuführen ist. Dies wurde teilweise durch den Anstieg bei den Forschungs- und Entwicklungskosten aufgehoben. Die Zunahme des freien Geldflusses aus operativen Tätigkeiten von Chugai ist vor allem auf Bewegungen im Gesamtnettoumlaufvermögen und die zugrundeliegende operative Performance zurückzuführen.

Finanzielle Position

Division Pharma – Nettobetriebsvermögen

	30. Juni 2021 (Mio. CHF)	31. Dez. 2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)	Veränderung: Transaktionen (Mio. CHF)	Veränderung: CTA und Sonstiges (Mio. CHF)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8 051	6 992	+15	+12	879	180
Vorräte	4 849	4 208	+15	+14	578	63
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(2 100)	(1 958)	+7	+5	(101)	(41)
Nettoumlaufvermögen	**10 800**	**9 242**	**+17**	**+15**	**1 356**	**202**
Sonstige Forderungen/(Verbindlichkeiten)	(7 208)	(6 788)	+6	+3	(227)	(193)
Gesamtnettoumlaufvermögen	**3 592**	**2 454**	**+46**	**+46**	**1 129**	**9**
Sachanlagen	16 042	15 270	+5	+4	552	220
Nutzungsrechte	777	801	–3	–6	(46)	22
Goodwill und immaterielles Anlagevermögen	16 503	16 539	0	–4	(619)	583
Rückstellungen	(2 162)	(2 108)	+3	0	(4)	(50)
Sonstige langfristige Vermögenswerte, netto	827	515	+61	+57	304	8
Langfristiges Nettobetriebsvermögen	**31 987**	**31 017**	**+3**	**+1**	**187**	**783**
Nettobetriebsvermögen	**35 579**	**33 471**	**+6**	**+4**	**1 316**	**792**

Der absolute Betrag der Veränderung zwischen den in Schweizer Franken dargestellten Bilanzpositionen per 30. Juni 2021 und 31. Dezember 2020 wird aufgeteilt in die tatsächlich im Jahr 2021 getätigten Transaktionen (umgerechnet zu den Jahresdurchschnittskursen 2020) und die Währungsumrechnungsanpassung (CTA), die bei der Konsolidierung entsteht. Die im Jahr 2021 ausgewiesenen Transaktionen enthalten nicht zahlungswirksame Veränderungen. Die in dieser Tabelle beschriebenen Veränderungen stimmen deshalb nicht mit den Beträgen überein, die im Abschnitt über den freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten ausgewiesen werden (und lediglich die Geldbewegungen umfassen). Die detaillierte Konzernbilanz findet sich auf Seite 47 der Halbjahresrechnung. Die Überleitung zwischen dieser Bilanz und den obenstehenden Informationen wird auf Seite 84 aufgeführt.

Währungsumrechnungseffekte auf die Bilanzpositionen. Im Vergleich zum Jahresbeginn schwächte sich der Schweizer Franken gegenüber den meisten Währungen ab, wobei sich der US-Dollar und zusätzlich auch der chinesische Renminbi erheblich auf das Nettobetriebsvermögen der Division Pharma auswirkten, was durch die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem japanischen Yen teilweise ausgeglichen wurde. Dies führte zu einem positiven Währungsumrechnungseffekt. Die verwendeten Währungsumrechnungskurse finden sich auf Seite 34.

Gesamtnettoumlaufvermögen. Das Gesamtnettoumlaufvermögen nahm um 46% zu. Haupttreiber waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 12% ist darauf zurückzuführen, dass die Verkäufe im zweiten Quartal 2021 höher ausfielen als im letzten Quartal 2020. Einen Einfluss darauf hatte auch eine Verlagerung im Verkaufsportfolio zu Produkten mit längeren Zahlungsfristen. Grund für die Zunahme der Vorräte sind die Lieferungen von neuen Produkten, darunter Ronapreve, und die Sicherstellung der Lieferfähigkeit. Die Nettoverbindlichkeit aus sonstigen Forderungen/Verbindlichkeiten nahm aufgrund höherer Abgrenzungen für Rabatte und Umsatzrückvergütungen zu.

Langfristiges Nettobetriebsvermögen. Das langfristige Nettobetriebsvermögen nahm um 1% zu, was auf höhere Sachanlagen zurückzuführen ist, die durch das tiefere immaterielle Anlagevermögen teilweise aufgehoben wurden. Für den Rückgang des immateriellen Anlagevermögens sind Abschreibungen und Wertminderungen verantwortlich, welche die Zugänge mehr als ausglichen. Die Investitionen in Sachanlagen betreffen Ausgaben für die Produktion in den USA, der Schweiz, Japan und Deutschland, für die Standortentwicklung in der Schweiz und in South San Francisco, USA, sowie für die Forschungseinrichtungen von Chugai in Yokohama, Japan. Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte nahmen zu und enthielten abgegrenzte Einnahmen für künftige Meilensteinzahlungen.

Freier Geldfluss

Division Pharma – Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Betriebsgewinn	**8 313**	**10 027**	**–17**	**–13**
– Abschreibungen und Wertminderungen	1 505	1 865	–19	–16
– Rückstellungen	60	(418)	–	–
– Anteilsbasierte Vergütungspläne	237	253	–6	–2
– Sonstige	43	33	+30	+40
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	**1 845**	**1 733**	**+6**	**+11**
Betriebsgewinn angepasst um nicht zahlungswirksame Transaktionen	**10 158**	**11 760**	**–14**	**–9**
(Zunahme)/Abnahme des Gesamtnettoumlaufvermögens	(1 376)	(3 628)	–62	–60
Investitionen in Sachanlagen	(1 046)	(1 054)	–1	+3
Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(125)	(124)	+1	+4
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	(329)	(1 500)	–78	–78
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	**7 282**	**5 454**	**+34**	**+41**
– in % der Verkäufe	33,6	23,5	+10,1	+10,6

Für die Definition des freien Geldflusses und eine detaillierte Aufstellung siehe Seiten 80–82.

Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten der Division Pharma nahm um 41% (CER) auf CHF 7,3 Milliarden zu. Der Bargeldzufluss aus dem Geschäft, gemessen am Betriebsgewinn angepasst um nicht zahlungswirksame Transaktionen, sank um 9% und entsprach damit im Wesentlichen dem Rückgang des Kernbetriebsgewinns. Das Gesamtnettoumlaufvermögen absorbierte weitere CHF 1,4 Milliarden an liquiden Mitteln, was hauptsächlich auf den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte zurückzuführen ist, wie weiter oben im Abschnitt «Finanzielle Position» beschrieben.
Die Zunahme des Gesamtnettoumlaufvermögens fiel deutlich geringer aus als im ersten Halbjahr 2020. Der Anstieg des Gesamtnettoumlaufvermögens in der Vorjahresperiode ist auf Zahlungsfristen in den USA zurückzuführen, die im ersten Halbjahr 2020 für bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorübergehend verlängert wurden, sowie auf die Begleichung von Verbindlichkeiten und Abgrenzungspositionen, die per Jahresende 2019 ausgewiesen wurden. Die Investitionen in Sachanlagen, deren grösste Posten ebenfalls weiter oben im Abschnitt «Finanzielle Position» beschrieben werden, entsprachen im Wesentlichen dem Vorjahresniveau. Die Investitionen in immaterielles Anlagevermögen fielen deutlich tiefer aus als im Jahr 2020, was einer in jenem Jahr getätigten Zahlung an Sarepta Therapeutics in Höhe von CHF 0,8 Milliarden zuzuschreiben ist.

Operative Ergebnisse der Division Diagnostics

Operative Ergebnisse der Division Diagnostics im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Ergebnisse nach IFRS				
Verkäufe	9 042	6 079	+49	+51
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	48	27	+78	+79
Erlöse	**9 090**	**6 106**	**+49**	**+51**
Kosten der verkauften Produkte	(4 477)	(2 985)	+50	+51
Marketing und Vertrieb	(1 403)	(1 267)	+11	+13
Forschung und Entwicklung	(830)	(740)	+12	+14
Allgemeines und Administration	(334)	(249)	+34	+36
Betriebsgewinn	**2 046**	**865**	**+137**	**+147**
– Marge in % der Verkäufe	22,6	14,2	+8,4	+8,8
Kernergebnisse[a]				
Verkäufe	9 042	6 079	+49	+51
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	48	27	+78	+79
Erlöse	**9 090**	**6 106**	**+49**	**+51**
Kosten der verkauften Produkte	(4 355)	(2 904)	+50	+51
Marketing und Vertrieb	(1 330)	(1 249)	+6	+8
Forschung und Entwicklung	(807)	(710)	+14	+16
Allgemeines und Administration	(274)	(221)	+24	+25
Kernbetriebsgewinn	**2 324**	**1 022**	**+127**	**+137**
– Marge in % der Verkäufe	25,7	16,8	+8,9	+9,3
Finanzielle Position				
Gesamtnettoumlaufvermögen	4 180	2 977	+40	+39
Langfristiges Nettobetriebsvermögen	12 800	10 787	+19	+16
Nettobetriebsvermögen	**16 980**	**13 764**	**+23**	**+21**
Freier Geldfluss[b]				
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	1 178	(44)	–	–
– Marge in % der Verkäufe	13,0	–0,7	+13,7	+14,2

a) Für die Definition der Kernergebnisse siehe Seiten 75–80.
b) Für die Definition des freien Geldflusses siehe Seiten 80–82.

Verkäufe

Die Division Diagnostics steigerte ihre Verkäufe um insgesamt 51% (CER) auf CHF 9,0 Milliarden. Die Verkäufe der verschiedenen Tests in Zusammenhang mit COVID-19 beliefen sich im ersten Halbjahr 2021 auf CHF 2,5 Milliarden (CER) gegenüber CHF 0,7 Milliarden in der Vorjahresperiode. Die Verkäufe des im September 2020 eingeführten SARS-CoV-2 Rapid Antigen Tests machten dabei rund die Hälfte des Umsatzes mit COVID-19-Produkten aus.

Die Division Diagnostics hat im Rahmen eines laufenden Transformationsprojekts die Struktur mit den früheren Geschäftsbereichen durch neue Kundenbereiche ersetzt. Die Verkäufe werden nun nach diesen Kundenbereichen dargestellt, wobei die Vergleichsinformationen rückwirkend angepasst wurden. Das Wachstum in den Kundenbereichen Point of Care und Molecular Lab ist auf die Verkäufe von COVID-19-Produkten zurückzuführen. In den Kundenbereichen Core Lab und Pathology Lab war die Erholung der Routinediagnostik Haupttreiber für das Wachstum. Für die höheren Verkäufe von Diabetes Care sind Zuwächse im Bereich der Blutzuckerüberwachung sowie die Beilegung eines Rechtsstreits in Zusammenhang mit Rabatten, die von einem Händler in den USA angewendet wurden, verantwortlich.

Division Diagnostics – Verkäufe nach Kundenbereichen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Core Lab	3 726	2 821	+34	41,2	46,4
Molecular Lab	2 216	1 558	+45	24,5	25,6
Point of Care	1 616	360	+349	17,9	5,9
Diabetes Care	894	832	+10	9,9	13,7
Pathology Lab	590	508	+20	6,5	8,4
Total Verkäufe	**9 042**	**6 079**	**+51**	**100**	**100**

Core Lab. Dieser Kundenbereich legt den Fokus auf Zentrallabors und bietet diagnostische Lösungen für die Segmente Immunoassays, klinische Chemie und Custom Biotech. Die Verkäufe nahmen um 34% zu, was der Erholung im Bereich der Routinediagnostik über das gesamte Portfolio hinweg zu verdanken ist. Tests in Zusammenhang mit COVID-19 kurbelten zudem die Verkäufe von CustomBiotech an und trugen damit zur Zunahme von 24% bei. Die Routinediagnostik erholte sich in allen Regionen, am meisten dazu beigetragen hat jedoch die Region Asien-Pazifik mit einem Wachstum von 40%, angeführt von China mit einem Umsatzplus von 49%.

Molecular Lab. Dieser Kundenbereich legt den Fokus auf Molekularlabors und bietet diagnostische Lösungen für den Nachweis und die Überwachung in Zusammenhang mit Krankheitserregern, Blutspenden, sexueller Gesundheit und Genomik. Die Verkäufe nahmen um 45% zu, angeführt vom Geschäft mit COVID-19-Produkten mit Verkäufen von SARS-CoV-2-Tests zur Anwendung auf den Systemen cobas 6800/8800 und Liat. Die Verkäufe in Zusammenhang mit der Probenvorbereitung für die Sequenzierung und Gebärmutterhalskrebs nahmen um 45% bzw. 32% zu. Dies ist auf die Erholung der Routinediagnostik zurückzuführen. Alle Regionen zeigten ein Wachstum, angeführt vom Umsatzplus in der Region EMEA und in Nordamerika.

Point of Care. Dieser Kundenbereich bietet diagnostische Lösungen, die unmittelbar am Ort der Versorgung durchgeführt werden können, wie beispielsweise in Notaufnahmen, Arztpraxen oder direkt durch die Patientinnen und Patienten selbst. Dazu gehören SARS-CoV-2-Schnelltests sowie Blutgas- und Elektrolyttests. Die Verkäufe des SARS-CoV-2 Rapid Antigen Tests werden in diesem Kundenbereich ausgewiesen und waren Haupttreiber für das hohe Wachstum. Der Umsatz dieser Tests konzentrierte sich auf die Region EMEA.

Diabetes Care. Dieser Kundenbereich bietet diagnostische Lösungen für Menschen mit Diabetes sowie für Gesundheitsfachleute und unterstützt damit ein integriertes personalisiertes Diabetesmanagement. Die Verkäufe nahmen um 10% zu, angetrieben von den höheren Verkäufen im Bereich der Blutzuckerüberwachung und der Beilegung eines Rechtsstreits in Zusammenhang mit einem Rabatt in der Region Nordamerika. Das Verkaufswachstum ist den höheren Verkäufen in Schwellenmärkten zu verdanken, die den anhaltenden allgemeinen Rückgang im Segment der Blutzuckerüberwachung vorübergehend ausglichen.

Pathology Lab. Dieser Kundenbereich legt den Fokus auf Pathologielabors und bietet diagnostische Lösungen in Zusammenhang mit der Gewebebiopsie und Begleittests. Es handelt sich dabei um zielgerichtete diagnostische Tests, welche die Auswahl spezifischer Therapien für Patientinnen und Patienten individuell unterstützen. Die Verkäufe nahmen um 20% zu. Dazu beigetragen haben vor allem das Wachstum im Segment Advanced Staining aufgrund der Erholung im Bereich der Routinediagnostik sowie die Zuwächse bei den diagnostischen Begleittests.

Division Diagnostics – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2021)	In % der Verkäufe (2020)
Europa, Nahost und Afrika (EMEA)	4 144	2 408	+70	45,8	39,5
Nordamerika	2 055	1 740	+25	22,7	28,8
– *davon USA*	*1 849*	*1 583*	*+24*	*20,4*	*26,0*
Asien-Pazifik	2 293	1 588	+44	25,4	26,1
– *davon China*	*1 222*	*830*	*+45*	*13,5*	*13,7*
Lateinamerika	550	343	+77	6,1	5,6
Total Verkäufe	**9 042**	**6 079**	**+51**	**100**	**100**

Die Region EMEA verzeichnete ein Wachstum von 70%. Dafür verantwortlich waren vor allem die Verkäufe des SARS-CoV-2 Rapid Antigen Tests und die Erholung im Bereich der Routinediagnostik. Der Anstieg der Verkäufe in der Region Asien-Pazifik um 44% ist dem Basiseffekt in Zusammenhang mit den pandemiebedingten Einschränkungen im ersten Halbjahr 2020 zuzuschreiben, insbesondere in China, das ein Wachstum von 45% verzeichnete. Grund für die höheren Verkäufe in Nordamerika sind das Wachstum im Kundenbereich Molecular Lab (+37%), angetrieben durch die Verkäufe der cobas SARS-CoV-2 Tests, sowie das Wachstum im Kundenbereich Core Lab (+23%) dank der Erholung der Routinediagnostik.

Operative Ergebnisse

Division Diagnostics – Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Lizenzeinnahmen	20	20	–1
Erträge aus Auslizenzierungsverträgen	18	0	–
Erträge aus der Veräusserung von Produkten und sonstige betriebliche Erträge	10	7	+47
Total – nach IFRS und auf Basis Kernergebnis	**48**	**27**	**+79**

Die Lizenzeinnahmen und sonstigen betrieblichen Erträge nahmen um 79% (CER) zu. Grund dafür sind Erträge aus einem Auslizenzierungsvertrag in Höhe von CHF 18 Millionen bei Diabetes Care.

Division Diagnostics – Kosten der verkauften Produkte im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Produktionskosten der verkauften Produkte und Periodenkosten	(4 286)	(2 852)	+51
Lizenzabgaben	(61)	(52)	+19
Wertminderung von Sachanlagen und Nutzungsrechten	(8)	0	–
Kosten der verkauften Produkte – auf Basis Kernergebnis	**(4 355)**	**(2 904)**	**+51**
Globale Restrukturierungspläne	(59)	(33)	+70
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	(52)	(48)	+14
Mergers and Acquisitions und Allianztransaktionen	(11)	–	–
Total – nach IFRS	**(4 477)**	**(2 985)**	**+51**

Die Kosten auf Basis des Kernergebnisses nahmen um 51% (CER) zu. Der Anstieg entsprach dem Verkaufswachstum und ist auf höhere Verkaufsvolumen von Reagenzien und Geräten in Zusammenhang mit COVID-19 zurückzuführen. Bezogen auf die Verkäufe und auf Basis des Kernergebnisses erhöhte sich der prozentuale Anteil der Kosten der verkauften Produkte um 0,4 Prozentpunkte auf 48,2%. Für die im Vergleich zur Vorjahresperiode gestiegenen globalen Restrukturierungskosten sind höhere Aktivitäten in Zusammenhang mit Strategieplänen bei Diabetes Care verantwortlich.

Division Diagnostics – Marketing und Vertrieb im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Marketing und Vertrieb – auf Basis Kernergebnis	**(1 330)**	**(1 249)**	**+8**
Globale Restrukturierungspläne	(65)	(15)	+353
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	(8)	(3)	+111
Total – nach IFRS	**(1 403)**	**(1 267)**	**+13**

Auf Basis des Kernergebnisses nahmen die Kosten um 8% (CER) zu. Grund dafür waren höhere Ausgaben bei den Vertriebskosten infolge gestiegener Verkaufsvolumen von COVID-19-Produkten sowie die Zunahme der Personalkosten. Bezogen auf die Verkäufe und auf Basis des Kernergebnisses nahm der prozentuale Anteil der Marketing- und Vertriebskosten von 20,5% im Jahr 2020 auf 14,7% ab, was auf das Verkaufswachstum im Jahr 2021 zurückzuführen ist.

Division Diagnostics – Forschung und Entwicklung im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Forschung und Entwicklung – auf Basis Kernergebnis	**(807)**	**(710)**	**+16**
Globale Restrukturierungspläne	(16)	(26)	–39
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	(7)	(4)	+75
Total – nach IFRS	**(830)**	**(740)**	**+14**

Der Anstieg der Kosten auf Basis des Kernergebnisses um 16% (CER) beruht auf höheren Ausgaben für Projekte in Zusammenhang mit COVID-19, für die Entwicklung von neuen Geräten innerhalb des Kundenbereichs Core Lab sowie für Projekte in den Bereichen Advanced Staining, Herzerkrankungen und Blutscreening. Bezogen auf die Verkäufe und auf Basis des Kernergebnisses nahm der prozentuale Anteil der Forschungs- und Entwicklungskosten von 11,7% in der Vorjahresperiode auf 8,9% ab. Für den Rückgang der globalen Restrukturierungskosten sind geringere Aktivitäten bei Strategieplänen verantwortlich.

Division Diagnostics – Allgemeines und Administration im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Administration	(286)	(242)	+20
Gewinne/(Verluste) aus der Veräusserung von Sachanlagen und Nutzungsrechten	1	4	–81
Unternehmenssteuern und Kapitalsteuern	(9)	(8)	+10
Sonstige allgemeine Positionen	20	25	–12
Allgemeines und Administration – auf Basis Kernergebnis	**(274)**	**(221)**	**+25**
Globale Restrukturierungspläne	(22)	(8)	+188
Mergers and Acquisitions und Allianztransaktionen	(10)	(2)	Über +500
Rechtsfälle und Umweltschutz	(28)	(18)	+56
Total – nach IFRS	**(334)**	**(249)**	**+36**

Auf Basis des Kernergebnisses nahmen die Kosten um 25% (CER) zu. Bezogen auf die Verkäufe und auf Basis des Kernergebnisses sank der prozentuale Anteil der Kosten von 3,6% im Jahr 2020 auf 3,0%. Die Administrationskosten fielen um 20% höher aus. Grund dafür sind höhere Personalkosten und Änderungen der Berichtslinien bei gewissen Supportfunktionen.

Finanzielle Position

Division Diagnostics – Nettobetriebsvermögen

	30. Juni 2021 (Mio. CHF)	31. Dez. 2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)	Veränderung: Transaktionen (Mio. CHF)	Veränderung: CTA und Sonstiges (Mio. CHF)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 733	3 279	+14	+11	367	87
Vorräte	3 470	2 986	+16	+15	441	43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1 233)	(1 233)	0	–2	21	(21)
Nettoumlaufvermögen	**5 970**	**5 032**	**+19**	**+16**	**829**	**109**
Sonstige Forderungen/(Verbindlichkeiten)	(1 790)	(2 055)	–13	–15	320	(55)
Gesamtnettoumlaufvermögen	**4 180**	**2 977**	**+40**	**+39**	**1 149**	**54**
Sachanlagen	6 889	6 640	+4	+1	99	150
Nutzungsrechte	290	276	+5	+2	7	7
Goodwill und immaterielles Anlagevermögen	6 630	4 727	+40	+36	1 733	170
Rückstellungen	(1 012)	(932)	+9	+5	(52)	(28)
Sonstige langfristige Vermögenswerte, netto	3	76	–96	–92	(76)	3
Langfristiges Nettobetriebsvermögen	**12 800**	**10 787**	**+19**	**+16**	**1 711**	**302**
Nettobetriebsvermögen	**16 980**	**13 764**	**+23**	**+21**	**2 860**	**356**

Der absolute Betrag der Veränderung zwischen den in Schweizer Franken dargestellten Bilanzpositionen per 30. Juni 2021 und 31. Dezember 2020 wird aufgeteilt in die tatsächlich im Jahr 2021 getätigten Transaktionen (umgerechnet zu den Jahresdurchschnittskursen 2020) und die Währungsumrechnungsanpassung (CTA), die bei der Konsolidierung entsteht. Die im Jahr 2021 ausgewiesenen Transaktionen enthalten nicht zahlungswirksame Veränderungen. Die in dieser Tabelle beschriebenen Veränderungen stimmen deshalb nicht mit den Beträgen überein, die im Abschnitt über den freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten ausgewiesen werden (und lediglich die Geldbewegungen umfassen). Die detaillierte Konzernbilanz findet sich auf Seite 47 der Halbjahresrechnung. Die Überleitung zwischen dieser Bilanz und den obenstehenden Informationen wird auf Seite 84 aufgeführt.

Währungsumrechnungseffekte auf die Bilanzpositionen. Im Vergleich zum Jahresbeginn schwächte sich der Schweizer Franken gegenüber den meisten Währungen ab, wobei der US-Dollar und zusätzlich auch der Euro und der chinesische Renminbi einen erheblichen Einfluss auf das Nettobetriebsvermögen der Division Diagnostics hatten. Dies führte zu einem positiven Währungsumrechnungseffekt. Die verwendeten Währungsumrechnungskurse finden sich auf Seite 34.

Gesamtnettoumlaufvermögen. Das Gesamtnettoumlaufvermögen nahm um 39% zu. Dies ist auf einen Anstieg der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Die Vorräte stiegen um 15%. Grund dafür waren die laufenden Einführungen von Produkten in Zusammenhang mit COVID-19, insbesondere des SARS-CoV-2 Rapid Antigen Tests. Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 11% ist darauf zurückzuführen, dass die Verkäufe im zweiten Quartal 2021 höher ausfielen als im vierten Quartal 2020. Die Abnahme der Nettoverbindlichkeit bei den sonstigen Forderungen/Verbindlichkeiten beruht auf der Begleichung von Verbindlichkeiten und Abgrenzungen per Jahresende.

Langfristiges Nettobetriebsvermögen. Das langfristige Nettobetriebsvermögen nahm insgesamt um 16% (CER) zu. Dafür verantwortlich war hauptsächlich eine Zunahme beim Goodwill und immateriellen Anlagevermögen, die auf die Übernahme einer 100%igen Beteiligung an GenMark zurückzuführen ist. Der Anstieg bei den Sachanlagen beruht auf Standortinvestitionen in Deutschland, den USA und der Schweiz. Dazu gehörten im ersten Halbjahr 2021 auch Investitionen in die Produktion in Zusammenhang mit COVID-19 in Höhe von CHF 82 Millionen.

Freier Geldfluss

Division Diagnostics – Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Betriebsgewinn	**2 046**	**865**	**+137**	**+147**
– Abschreibungen und Wertminderungen	738	655	+13	+14
– Rückstellungen	50	(19)	–	–
– Anteilsbasierte Vergütungspläne	39	42	–7	–1
– Sonstige	226	91	+148	+145
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	**1 053**	**769**	**+37**	**+38**
Betriebsgewinn angepasst um nicht zahlungswirksame Transaktionen	**3 099**	**1 634**	**+90**	**+95**
(Zunahme)/Abnahme des Gesamtnettoumlaufvermögens	(1 162)	(1 062)	+9	+11
Investitionen in Sachanlagen	(696)	(538)	+29	+31
Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(57)	(54)	+6	+7
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	(6)	(24)	–75	–76
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	**1 178**	**(44)**	**–**	**–**
– in % der Verkäufe	13,0	–0,7	+13,7	+14,2

Für die Definition des freien Geldflusses und eine detaillierte Aufstellung siehe Seiten 80–82.

Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten der Division Diagnostics entsprach einem Nettomittelzufluss von CHF 1 178 Millionen im Vergleich zu einem Nettomittelabfluss von CHF 44 Millionen im ersten Halbjahr 2020. Der Bargeldzufluss aus dem Geschäft, gemessen am Betriebsgewinn angepasst um nicht zahlungswirksame Transaktionen, nahm um CHF 1,5 Milliarden zu. Das Verkaufswachstum wirkte sich positiv auf den freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten aus. Das Gesamtnettoumlaufvermögen nahm zu und absorbierte im ersten Halbjahr 2021 CHF 1,2 Milliarden an liquiden Mitteln. Dafür verantwortlich sind höhere Vorräte und gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wie oben im Abschnitt «Finanzielle Position» beschrieben. Der Anstieg der Investitionen in Sachanlagen ist auf den Ausbau der Produktion in Zusammenhang mit COVID-19 zurückzuführen.

Operative Ergebnisse der Konzernzentrale

Zusammenfassung der operativen Ergebnisse der Konzernzentrale im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Administration	(239)	(240)	–
Unternehmenssteuern und Kapitalsteuern	(11)	(11)	+2
Sonstige allgemeine Positionen	16	34	–47
Kosten für Allgemeines und Administration – auf Basis Kernergebnis[a]	**(234)**	**(217)**	**+7**
Globale Restrukturierungspläne	(48)	(43)	+11
Rechtsfälle und Umweltschutz	0	6	–100
Total Kosten – nach IFRS	**(282)**	**(254)**	**+10**
Finanzielle Position			
Gesamtnettoumlaufvermögen	(151)	(229)	–35
Langfristiges Nettobetriebsvermögen	75	43	+66
Nettobetriebsvermögen	**(76)**	**(186)**	**–60**
Freier Geldfluss[b]			
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	(343)	(374)	–8

a) Für die Definition der Kernergebnisse siehe Seiten 75–80.
b) Für die Definition des freien Geldflusses und eine detaillierte Aufstellung siehe Seiten 80–82.

Auf Basis des Kernergebnisses nahmen die Kosten für Allgemeines und Administration um 7% (CER) zu, wobei die Administrationskosten stabil blieben. Der Rückgang des Nettoertrags bei den sonstigen allgemeinen Positionen ist auf höhere Aufwendungen für IT-Projekte zurückzuführen. Die Gesamtkosten nach IFRS nahmen um 10% zu. Die Veränderungen im Gesamtnettoumlaufvermögen sind geringeren Verbindlichkeiten und höheren Vorauszahlungen zuzuschreiben. Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten der Konzernzentrale zeigte einen tieferen Mittelabfluss, da weniger Zahlungen für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie für sonstige Verbindlichkeiten anfielen.

Auswirkungen von Fremdwährungen auf die operativen Ergebnisse

Die Auswirkungen der Wechselkursschwankungen auf die in Schweizer Franken dargestellten operativen Ergebnisse des Konzerns sind in den folgenden Kennzahlen und Kommentaren zusammengefasst.

Wachstum (zu konstanten Wechselkursen und in Schweizer Franken) im 1. Halbjahr

	Veränderung in % (CER)		Veränderung in % (CHF)	
	2021	2020	2021	2020
Division Pharma				
Verkäufe	–3	+1	–7	–4
Kernbetriebsgewinn	–8	+2	–13	–5
Division Diagnostics				
Verkäufe	+51	+3	+49	–3
Kernbetriebsgewinn	+137	+9	+127	–4
Konzern				
Verkäufe	+8	+1	+5	–4
Kernbetriebsgewinn	+4	+2	–1	–5

Währungsumrechnungskurse gegenüber dem Schweizer Franken

	30. Juni 2021	Durchschnitt 1. Halbjahr 2021	31. Dezember 2020	Durchschnitt 1. Halbjahr 2020
1 USD	0,92	0,91	0,88	0,97
1 EUR	1,10	1,09	1,08	1,06
100 JPY	0,83	0,84	0,85	0,89

Die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber vielen Währungen wirkte sich negativ auf die in Schweizer Franken dargestellten Resultate aus. Verglichen mit den Ergebnissen zu konstanten Wechselkursen hatte die Währungsumrechnung eine Nettoauswirkung von 3 Prozentpunkten auf die in Schweizer Franken dargestellten Verkäufe und von 5 Prozentpunkten auf den Kernbetriebsgewinn und den Kerngewinn je Titel. Die nachfolgende Tabelle zeigt, mit welcher Sensitivität die Konzernverkäufe und der Kernbetriebsgewinn im ersten Halbjahr 2021 auf eine Veränderung der durchschnittlichen Fremdwährungskurse gegenüber dem Franken um 1% reagiert haben.

Fremdwährungssensitivitäten im 1. Halbjahr 2021

Auswirkung eines Anstiegs des durchschnittlichen Umrechnungskurses gegenüber dem Schweizer Franken um 1%	Verkäufe (Mio. CHF)	Kernbetriebsgewinn (Mio. CHF)
US-Dollar	131	59
Euro	60	24
Japanischer Yen	21	16
Alle übrigen Währungen	88	47

Tresorerie- und Steuerergebnisse

Tresorerie- und Steuerergebnisse im 1. Halbjahr

	2021 (Mio. CHF)	2020 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Ergebnisse nach IFRS				
Betriebsgewinn	10 077	10 638	–5	–1
Finanzaufwand	(211)	(286)	–26	–23
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)	21	(171)	–	–
Gewinn vor Steuern	**9 887**	**10 181**	**–3**	**+2**
Ertragssteuern	(1 671)	(1 716)	–3	+2
Konzerngewinn	**8 216**	**8 465**	**–3**	**+2**
Davon zuzurechnen				
– den Inhabern von Roche-Titeln	7 803	8 079	–3	+2
– den nicht-beherrschenden Anteilen	413	386	+7	+10
Kernergebnisse[a]				
Betriebsgewinn	11 652	11 766	–1	+4
Finanzaufwand	(207)	(280)	–26	–23
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)	21	(171)	–	–
Gewinn vor Steuern	**11 466**	**11 315**	**+1**	**+6**
Ertragssteuern	(1 939)	(1 872)	+4	+8
Konzerngewinn	**9 527**	**9 443**	**+1**	**+6**
Davon zuzurechnen				
– den Inhabern von Roche-Titeln	9 104	9 049	+1	+6
– den nicht-beherrschenden Anteilen	423	394	+7	+10
Finanzielle Position				
Nettoverschuldung	(6 994)	(1 882)	+272	+204
Leasingverbindlichkeiten	(1 225)	(1 195)	+3	0
Personalvorsorge	(5 551)	(6 864)	–19	–21
Ertragssteuern	1 947	1 576	+24	+20
Eigenkapitalbeteiligungen	895	1 274	–30	–30
Derivate, netto	(213)	112	–	–
Barsicherheiten, netto	141	(161)	–	–
Zinsverbindlichkeiten	(102)	(160)	–36	–39
Sonstiges nichtbetriebliches Nettovermögen	52	24	+117	+126
Total Nettovermögen/(Nettoverbindlichkeiten)	**(11 050)**	**(7 276)**	**+52**	**+42**
Freier Geldfluss[b]				
Tresorerie-Aktivitäten	104	(493)	–121	–120
Bezahlte Steuern	(2 183)	(1 269)	+72	+78
Total	**(2 079)**	**(1 762)**	**+18**	**+23**

a) Für die Definition der Kernergebnisse siehe Seiten 75–80.
b) Für die Definition des freien Geldflusses siehe Seiten 80–82.

Finanzaufwand

Auf Basis des Kernergebnisses belief sich der Finanzaufwand auf CHF 207 Millionen und fiel damit um 23% (CER) tiefer aus als im ersten Halbjahr 2020. Der Zinsaufwand auf Darlehen nahm um 22% (CER) auf CHF 159 Millionen ab, was auf die Rückzahlung von Darlehen im März 2021 zurückzuführen ist. Die Nettozinskosten der Vorsorgepläne mit Leistungsprimat nahmen um 30% (CER) ab, was auf tiefere Abzinsungssätze in Deutschland und den USA per Jahresende 2020 zurückzuführen ist. Eine detaillierte Analyse des Finanzaufwandes findet sich in Anmerkung 4 zur Halbjahresrechnung.

Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)

Das sonstige Finanzergebnis auf Basis des Kernergebnisses war ein Nettoertrag in Höhe von CHF 21 Millionen gegenüber einem Nettoaufwand von CHF 171 Millionen im ersten Halbjahr 2020. Das Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten, das die Änderungen der Fair Values von Investitionen des Roche Venture Fund widerspiegelt, verzeichnete einen Nettogewinn in Höhe von CHF 103 Millionen gegenüber einem Nettoverlust in Höhe von CHF 61 Millionen im ersten Halbjahr 2020. Das Nettofremdwährungsergebnis, das Kurssicherungskosten sowie Verluste aus ungesicherten Positionen widerspiegelt, war ein Verlust in Höhe von CHF 80 Millionen, verglichen mit einem Nettoverlust in Höhe von CHF 111 Millionen im ersten Halbjahr 2020. Eine detaillierte Analyse des sonstigen Finanzertrages/(-aufwandes) findet sich in Anmerkung 4 zur Halbjahresrechnung.

Ertragssteuern

Auf Basis des Kernergebnisses stieg der effektive Steuersatz des Konzerns im ersten Halbjahr 2021 um 0,4 Prozentpunkte auf 16,9%. Dafür verantwortlich war vor allem die Beilegung verschiedener Steuerstreitigkeiten, die den effektiven Konzernsteuersatz im ersten Halbjahr 2021 um 1 Prozentpunkt reduzierte gegenüber 2 Prozentpunkten im ersten Halbjahr 2020. Teilweise aufgehoben wurde der Anstieg durch den prozentual höheren Kerngewinnbeitrag aus Ländern, in denen der Steuersatz unter dem durchschnittlichen Konzernsteuersatz liegt.

Der effektive Steuersatz nach IFRS blieb im ersten Halbjahr mit 16,9% stabil (1. Halbjahr 2020: 16,9%).

Weitere Angaben dazu finden sich in Anmerkung 5 zur Halbjahresrechnung.

Analyse des effektiven Konzernsteuersatzes im 1. Halbjahr

	2021			2020		
	Gewinn vor Steuern (Mio. CHF)	Ertragssteuern (Mio. CHF)	Steuersatz (%)	Gewinn vor Steuern (Mio. CHF)	Ertragssteuern (Mio. CHF)	Steuersatz (%)
Effektiver Konzernsteuersatz – auf Basis Kernergebnis	**11 466**	**(1 939)**	**16,9**	**11 315**	**(1 872)**	**16,5**
Globale Restrukturierungspläne	(511)	106	20,7	(253)	47	18,6
Goodwill und immaterielles Anlagevermögen	(995)	145	14,6	(1 172)	172	14,7
Mergers and Acquisitions und Allianztransaktionen	(39)	8	20,5	(33)	6	18,2
Rechtsfälle und Umweltschutz	(34)	7	20,6	322	(72)	22,4
Abgeltung von Vorsorgeplänen	0	0	–	2	0	0,0
Normalisierter Steuerertrag aus anteilsbasierten Vergütungsplänen	–	2	–	–	3	–
Effektiver Konzernsteuersatz – nach IFRS	**9 887**	**(1 671)**	**16,9**	**10 181**	**(1 716)**	**16,9**

Finanzielle Position

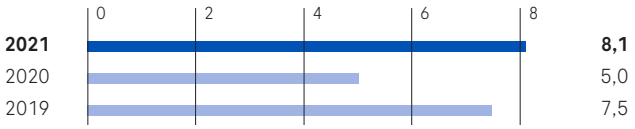
Die Zunahme der Nettoverschuldung ist auf die Dividendenzahlung von CHF 8,0 Milliarden sowie auf Zahlungen für Mergers and Acquisitions, insbesondere die Übernahme von GenMark für CHF 1,7 Milliarden, zurückzuführen. Dies wurde durch den freien Geldfluss in Höhe von CHF 6,0 Milliarden ausgeglichen. Die Nettoverbindlichkeiten aus Personalvorsorge nahmen nach der Erhöhung der Abzinsungssätze ab. Die Zunahme des Nettosteuerguthabens beruht vor allem auf dem Zeitpunkt von Steuerzahlungen sowie auf den Nettoauswirkungen latenter Steuern aus immateriellen Vermögenswerten, anteilsbasierten Vergütungsplänen und Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge. Am 30. Juni 2021 hielt der Konzern Eigenkapitalbeteiligungen mit einem Marktwert von CHF 0,9 Milliarden. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Beteiligungen an Biotechnologie- und anderen Pharmaunternehmen, die im Rahmen von Lizenztransaktionen und wissenschaftlichen Kooperationen oder als Investitionen des Roche Venture Fund erworben wurden.

Freier Geldfluss

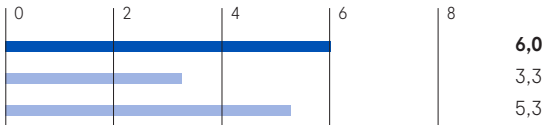
Der Nettomittelzufluss aus Tresorerie-Aktivitäten belief sich auf CHF 0,1 Milliarden gegenüber einem Nettomittelabfluss von CHF 0,5 Milliarden im ersten Halbjahr 2020. Dies ist hauptsächlich auf höhere Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte im Jahr 2020, insbesondere CHF 0,3 Milliarden in Sarepta Therapeutics, zurückzuführen. Die im ersten Halbjahr 2021 bezahlten Steuern nahmen um 78% auf CHF 2,2 Milliarden zu. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die US-Bundessteuerbehörde IRS (Internal Revenue Service) als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie im ersten Halbjahr 2020 einen ausserordentlichen Aufschub von Steuerzahlungen gewährte, wodurch vorläufige Zahlungen von US-Bundessteuern erst im zweiten Halbjahr 2020 fällig wurden.

Konzerngeldflussrechnung und Nettoverschuldung

Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten in Milliarden CHF



Freier Geldfluss in Milliarden CHF



Freier Geldfluss im 1. Halbjahr

	Pharma (Mio. CHF)	Diagnostics (Mio. CHF)	Konzernzentrale (Mio. CHF)	Konzern (Mio. CHF)
2021				
Betriebsgewinn – nach IFRS	8 313	2 046	(282)	10 077
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	1 845	1 053	39	2 937
Betriebsgewinn angepasst um nicht zahlungswirksame Transaktionen	**10 158**	**3 099**	**(243)**	**13 014**
(Zunahme)/Abnahme des Gesamtnettoumlaufvermögens	(1 376)	(1 162)	(78)	(2 616)
Investitionen in Sachanlagen	(1 046)	(696)	(17)	(1 759)
Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(125)	(57)	(5)	(187)
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	(329)	(6)	0	(335)
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	**7 282**	**1 178**	**(343)**	**8 117**
Tresorerie-Aktivitäten				104
Bezahlte Steuern				(2 183)
Freier Geldfluss				**6 038**
2020				
Betriebsgewinn – nach IFRS	10 027	865	(254)	10 638
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	1 733	769	34	2 536
Betriebsgewinn angepasst um nicht zahlungswirksame Transaktionen	**11 760**	**1 634**	**(220)**	**13 174**
(Zunahme)/Abnahme des Gesamtnettoumlaufvermögens	(3 628)	(1 062)	(127)	(4 817)
Investitionen in Sachanlagen	(1 054)	(538)	(22)	(1 614)
Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(124)	(54)	(5)	(183)
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	(1 500)	(24)	0	(1 524)
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	**5 454**	**(44)**	**(374)**	**5 036**
Tresorerie-Aktivitäten				(493)
Bezahlte Steuern				(1 269)
Freier Geldfluss				**3 274**

Für die Definition des freien Geldflusses und eine detaillierte Aufstellung siehe Seiten 80–82.

Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten nahm um 71% (CER) auf CHF 8,1 Milliarden zu. Dafür verantwortlich war der Basiseffekt aus den deutlichen Zunahmen des Gesamtnettoumlaufvermögens und der Ausgaben für Einlizenzierungs- und Allianzvereinbarungen im ersten Halbjahr 2020. Der Anstieg des Gesamtnettoumlaufvermögens in der Vorjahresperiode ist auf Zahlungsfristen in den USA zurückzuführen, die im ersten Halbjahr 2020 für bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorübergehend verlängert wurden, sowie auf die Begleichung von Verbindlichkeiten und Abgrenzungspositionen, die per Jahresende 2019 ausgewiesen wurden. Der freie Geldfluss betrug CHF 6,0 Milliarden, was einer Zunahme von 99% (CER) entspricht und auf den höheren freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten zurückzuführen ist, der durch den Basiseffekt aus dem Aufschub von vorläufigen US-Bundessteuerzahlungen im ersten Halbjahr 2020 teilweise kompensiert wurde.

Nettoverschuldung – Veränderung der Buchwerte in Millionen CHF

Per 1. Januar 2021	
Liquide Mittel und geldnahe Mittel	5 727
Wertschriften	6 607
Langfristige Darlehen	(10 220)
Kurzfristige Darlehen	(3 996)
Nettoverschuldung zu Beginn der Berichtsperiode	**(1 882)**
Veränderung der Nettoverschuldung im 1. Halbjahr 2021	
Freier Geldfluss	6 038
Dividendenausschüttung	(7 955)
Transaktionen mit eigenen Eigenkapitalinstrumenten	(644)
Mergers and Acquisitions angepasst um Veräusserungen von Konzerngesellschaften	(1 868)
Absicherungsgeschäfte und Sicherungsvereinbarungen	(324)
Änderung der Beteiligungsquote an Konzerngesellschaften	0
Währungsumrechnung, Fair Value- und sonstige Bewegungen	(359)
Veränderung der Nettoverschuldung	**(5 112)**
Per 30. Juni 2021	
Liquide Mittel und geldnahe Mittel	5 000
Wertschriften	3 017
Langfristige Darlehen	(11 285)
Kurzfristige Darlehen	(3 726)
Nettoverschuldung am Ende der Berichtsperiode	**(6 994)**

Nettoverschuldung – Währungsprofil in Millionen CHF

	Liquide Mittel und Wertschriften		Darlehen	
	30. Juni 2021	31. Dezember 2020	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
US-Dollar	921	1 848	(9 916)	(9 221)
Euro	1 356	2 642	(1 806)	(1 787)
Schweizer Franken	1 961	4 046	(2 503)	(2 503)
Japanischer Yen	3 196	3 165	0	0
Britisches Pfund	39	48	(98)	(92)
Sonstige	544	585	(688)	(613)
Total	**8 017**	**12 334**	**(15 011)**	**(14 216)**

Die Nettoverschuldung des Konzerns belief sich am 30. Juni 2021 auf CHF 7,0 Milliarden, was gegenüber dem 31. Dezember 2020 einer Zunahme um CHF 5,1 Milliarden entspricht. Der Anstieg im ersten Halbjahr 2021 ist auf die jährliche Dividendenzahlung in Höhe von CHF 8,0 Milliarden sowie auf Barzahlungen in Höhe von CHF 1,9 Milliarden für Mergers and Acquisitions zurückzuführen, die den freien Geldfluss in Höhe von CHF 6,0 Milliarden überstiegen. Die Position «Mergers and Acquisitions angepasst um Veräusserungen von Konzerngesellschaften» enthält die Übernahme von GenMark. Die dafür geleisteten Zahlungen beliefen sich auf CHF 1,7 Milliarden, wie oben im Abschnitt «Mergers and Acquisitions» beschrieben. Die Transaktionen mit eigenen Eigenkapitalinstrumenten beziehen sich auf Käufe in Zusammenhang mit anteilsbasierten Vergütungsplänen des Konzerns.

Personalvorsorge

Finanzierungsstand und Bilanzposition in Millionen CHF

	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Kapitalgedeckte Pläne		
– Fair Value des Planvermögens	18 912	17 967
– Leistungsorientierte Verpflichtung	(18 784)	(19 047)
Überfinanzierung/(Unterfinanzierung)	**128**	**(1 080)**
Nicht kapitalgedeckte Pläne		
– Leistungsorientierte Verpflichtung	(5 804)	(5 902)
Gesamtfinanzierungsstand	**(5 676)**	**(6 982)**
Grenze der Erfassung von Vermögenswerten	0	0
Erstattungsansprüche	125	118
Erfasste Nettovermögenswerte/(Nettoverbindlichkeiten)	**(5 551)**	**(6 864)**

Der Finanzierungsstand nach IFRS der kapitalgedeckten Vorsorgepläne mit Leistungsprimat nahm auf 101% zu gegenüber 94% zu Beginn des Jahres. Dies ist auf einen Anstieg beim Fair Value des Planvermögens in der Schweiz und auf eine Erhöhung der Abzinsungssätze in allen Regionen im Vergleich zum Jahresende 2020 zurückzuführen. Der Deckungsgrad der Vorsorgepläne wird von den Führungsorganen der jeweiligen Einrichtung überwacht und auch vom Konzern streng geprüft.

Die nicht kapitalgedeckten Vorsorgepläne des Konzerns befinden sich hauptsächlich in Deutschland. Die vollständig zurückgestellten Vorsorgeverpflichtungen aus diesen Plänen werden für die Eigenfinanzierung des Betriebsvermögens der lokalen Tochtergesellschaften verwendet. Die Abnahme der nicht kapitalgedeckten Verbindlichkeiten dieser Pläne im ersten Halbjahr 2021 ist auf eine Zunahme der Abzinsungssätze in der Eurozone zurückzuführen.

Weitere Informationen zur Personalvorsorge des Konzerns finden sich in Anmerkung 26 zur Jahresrechnung 2020.

Darlehen

Am 5. März 2021 emittierte der Konzern fest verzinste Anleihen in Höhe von USD 500 Millionen und USD 650 Millionen mit Coupons von 0,45% bzw. 0,991%. Die Anleihen werden am 5. März 2024 bzw. am 5. März 2026 fällig. Die Nettoeinnahmen aus der Ausgabe und dem Verkauf dieser fest verzinsten Anleihen betrugen CHF 1 066 Millionen.

Am 5. März 2021 emittierte der Konzern variabel verzinste Anleihen in Höhe von USD 350 Millionen zu einem Zinssatz, der dem Secured Overnight Financing Rate (SOFR) zuzüglich einer Marge von 0,24% entspricht. Die Anleihen werden am 5. März 2024 fällig. Die Nettoeinnahmen aus der Ausgabe und dem Verkauf dieser variabel verzinsten Anleihen betrugen CHF 325 Millionen.

Zu ihrem Fälligkeitsdatum am 4. März 2021 zahlte der Konzern Anleihen mit einem ausstehenden Betrag von EUR 1 140 Millionen zurück. Der effektive Zinssatz dieser Anleihe betrug 6,66%. Der Mittelabfluss belief sich auf CHF 1 266 Millionen. Es wurden keine Erträge oder Verluste aus dieser Rückzahlung erfasst.

Anleihen: Nominalbeträge per 30. Juni 2021 nach vertraglich festgelegter Fälligkeit

	US-Dollar (Mio. USD)	Euro (Mio. EUR)	Britisches Pfund (Mio. GBP)	Schweizer Franken (Mio. CHF)	Total[a] (Mio. USD)	Total[a] (Mio. CHF)
2021	644	0	0	0	644	593
2022	650	0	0	500	1 193	1 099
2023	390	650	77	0	1 270	1 169
2024	1 439	0	0	750	2 254	2 075
2025	506	1 000	0	500	2 239	2 061
2026–2030	3 150	0	0	750	3 965	3 651
2031 und danach	2 054	0	0	0	2 054	1 892
Total	**8 833**	**1 650**	**77**	**2 500**	**13 619**	**12 540**

a) Total umgerechnet zu den am 30. Juni 2021 gültigen Wechselkursen.

Der Konzern beabsichtigt, die geschuldeten Anleihen mit vorhandenen liquiden Mitteln sowie mit dem zukünftigen Geldzufluss aus operativen Tätigkeiten zurückzuzahlen. Der freie Geldfluss belief sich für das Geschäftsjahr 2020 auf CHF 10,9 Milliarden und umfasste den Geldfluss aus operativen Tätigkeiten sowie Zins- und Steuerzahlungen. Im ersten Halbjahr 2021 resultierte ein freier Geldfluss in Höhe von CHF 6,0 Milliarden.

Für den kurzfristigen Finanzierungsbedarf nutzt der Konzern in den USA ein Geldmarktpapierprogramm, welches es ihm ermöglicht, ungesicherte Geldmarktpapiere in Höhe von bis zu USD 7,5 Milliarden auszugeben. Zugesicherte Kreditlinien über USD 7,5 Milliarden stehen als Liquiditätslinien für das Geldmarktpapierprogramm bereit. Am 30. Juni 2021 waren Geldmarktpapiere im Wert von USD 2,0 Milliarden ausstehend (31. Dezember 2020: USD 1,8 Milliarden). Für die längerfristige Finanzierung besitzt der Konzern hohe langfristige «Investment Grade»-Ratings von Standard & Poor's (AA), Moody's (Aa3) und Fitch (AA). Diese sollten den effizienten Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten erleichtern.

Weitere Informationen zu den Darlehen des Konzerns finden sich in Anmerkung 11 zur Halbjahresrechnung sowie in Anmerkung 21 zur Jahresrechnung 2020.

Finanzielle Risiken

Am 30. Juni 2021 betrug die Nettoverschuldung des Konzerns CHF 7,0 Milliarden (31. Dezember 2020: CHF 1,9 Milliarden). Der Konzern verfolgt eine konservative Verwaltung seiner finanziellen Vermögenswerte mit dem Ziel, sämtlichen finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen zu können.

Allokation der finanziellen Vermögenswerte. Die liquiden Mittel werden entweder in bar gehalten oder in hochwertige, fest verzinste «Investment Grade»-Wertschriften mit einem Investitionshorizont investiert, der die benötigte Liquidität sicherstellt.

Liquide Mittel und Wertschriften

	(Mio. CHF)	30. Juni 2021 (Prozentualer Anteil am Total)	(Mio. CHF)	31. Dezember 2020 (Prozentualer Anteil am Total)
Liquide Mittel und geldnahe Mittel	5 000	62	5 727	46
Geldmarktinstrumente	2 421	31	6 006	49
Obligationen	593	7	590	5
Eigenkapitalinstrumente	3	0	11	0
Total liquide Mittel und Wertschriften	**8 017**	**100**	**12 334**	**100**

Kreditrisiken. Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass Gegenparteien einer Transaktion nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen nachzukommen, und dem Konzern daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Das Ratingprofil der liquiden Mittel und fest verzinsten Wertschriften des Konzerns in Höhe von CHF 8,0 Milliarden ist weiterhin hoch, wobei 90% im Ratingbereich A–AAA investiert sind. Der Konzern unterzeichnete Saldierungsabkommen und Sicherungsvereinbarungen mit den Gegenparteien, um das Gegenparteirisiko bei derivativen Geschäften zu senken. Der Konzern beobachtete keinen signifikanten Anstieg des Kreditrisikos aufgrund der COVID-19-Pandemie. Aufwendungen für Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen und überfällige Forderungen blieben auf relativ geringem Niveau.

Der Konzern hat Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von CHF 12,6 Milliarden. Seit Anfang 2010 verzeichnen verschiedene Länder in Südeuropa, darunter Spanien, Italien, Griechenland und Portugal, finanzielle Schwierigkeiten. Der Konzern ist ein führender Anbieter im Gesundheitssektor dieser Länder und hat per 30. Juni 2021 gegenüber staatlichen Kunden in diesen Ländern Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0,5 Milliarden (CHF 0,6 Milliarden). Das bedeutet gegenüber dem 31. Dezember 2020 eine Zunahme um 20% in Euro. Der Konzern setzt verschiedene Mittel ein, um das Inkasso in diesen Ländern zu verbessern, darunter enger Kundenkontakt, Factoring, Aushandlung von Zahlungsplänen, Belastung von Verzugszinsen sowie gerichtliche Schritte. Seit 2011 sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns in Südeuropa um 62% in Euro zurückgegangen.

Liquiditätsrisiken. Liquiditätsrisiken ergeben sich, wenn zu einem beliebigen Zeitpunkt die finanziellen Verpflichtungen die verfügbaren finanziellen Vermögenswerte übersteigen. Der Konzern steuert das Liquiditätsrisiko durch die Aufrechterhaltung einer ausreichenden, kurzfristig verfügbaren Reserve, um die benötigte Liquidität zu jedem Zeitpunkt gewährleisten zu können. Zusätzlich zur aktuellen Liquidität ist der Konzern in der Lage, Bargeldzuflüsse zu generieren. Diese künftigen Geldflüsse werden in den kommenden Jahren zur Rückzahlung von Kreditinstrumenten verwendet werden. Der Konzern beobachtete keinen signifikanten Anstieg des Liquiditätsrisikos aufgrund der COVID-19-Pandemie. Der freie Geldfluss betrug CHF 6,0 Milliarden gegenüber CHF 3,3 Milliarden im ersten Halbjahr 2020.

Der Roche-Konzern besitzt weiterhin hohe langfristige «Investment Grade»-Ratings mit einem AA von Standard & Poor's, einem Aa3 von Moody's und einem AA von Fitch. Gleichzeitig wird Roche von diesen Ratingagenturen mit den höchstmöglichen Kurzfrist-Ratings bewertet. Diese Bewertungen haben sich seit Ausbruch der COVID-19-Pandemie nicht geändert. Im Fall von Finanzierungsvorhaben sollten diese Ratings dem Roche-Konzern einen effizienten Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten, einschliesslich des Geldmarkts, ermöglichen. Der Konzern verfügt über vereinbarte Kreditrahmen mit verschiedenen Finanzinstitutionen in Höhe von insgesamt USD 7,5 Milliarden, die als «Backstop»-Kreditlinien für das Geldmarktpapierprogramm bereitstehen. Per 30. Juni 2021 waren keine Kredite innerhalb dieser Kreditlinien gezogen.

Marktrisiken. Marktrisiken ergeben sich aus Änderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten des Konzerns. Die für den Konzern bedeutendsten finanziellen Risiken entstehen aus Änderungen der Zinssätze, Fremdwährungs- und Aktienkurse. Der Konzern benutzt Value-at-Risk-(VaR-)Berechnungen, um die Auswirkungen von Marktrisiken auf seine Finanzinstrumente zu beurteilen. VaR-Daten zeigen den Wertebereich auf, innerhalb dessen ein bestimmtes Finanzinstrument mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit infolge Veränderungen der Marktwerte schwanken kann. Der VaR des Konzerns nahm seit dem 31. Dezember 2020 ab, was die höhere Diversifikation und die Abnahme bei den Buchwerten von Eigenkapitalinstrumenten im ersten Halbjahr 2021 widerspiegelt.

Zinssatzrisiken. Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die negative Auswirkungen auf das Finanzergebnis und das Eigenkapital des Konzerns haben können. Der Konzern kann mit Hilfe von Zinsderivaten das Risiko von Zinssatzschwankungen sowie deren Auswirkungen auf das Finanzergebnis steuern.

Weitere Informationen zum finanziellen Risikomanagement, zu den finanziellen Risiken und zur VaR-Methode finden sich in Anmerkung 31 zur Jahresrechnung 2020.

International Financial Reporting Standards

Der Roche-Konzern wendet seit 1990 in seiner konsolidierten Rechnung die International Financial Reporting Standards (IFRS) an. Im Jahr 2021 hat der Konzern verschiedene geringfügige Änderungen bestehender Standards und Interpretationen eingeführt, die jedoch keinen bedeutenden Einfluss auf das Gesamtergebnis oder die finanzielle Position des Konzerns haben.

Weitere Angaben dazu finden sich in Anmerkung 1 zur Halbjahresrechnung.

Konsolidierte Halbjahresrechnung des Roche-Konzerns

Die Revisionsstelle hat eine Review (prüferische Durchsicht) der konsolidierten Halbjahresrechnung vorgenommen. Der Bericht über die Review ist auf Seite 74 dargestellt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung des Roche-Konzerns für das 1. Halbjahr 2021 in Millionen CHF

	Pharma	Diagnostics	Konzern-zentrale	Konzern
Verkäufe [2, 3]	21 671	9 042	–	30 713
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge [2, 3]	1 372	48	–	1 420
Erlöse [2, 3]	**23 043**	**9 090**	**–**	**32 133**
Kosten der verkauften Produkte	(4 515)	(4 477)	–	(8 992)
Marketing und Vertrieb	(3 086)	(1 403)	–	(4 489)
Forschung und Entwicklung [2]	(6 280)	(830)	–	(7 110)
Allgemeines und Administration	(849)	(334)	(282)	(1 465)
Betriebsgewinn [2]	**8 313**	**2 046**	**(282)**	**10 077**
Finanzaufwand [4]				(211)
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand) [4]				21
Gewinn vor Steuern				**9 887**
Ertragssteuern [5]				(1 671)
Konzerngewinn				**8 216**
Davon zuzurechnen				
– den Inhabern von Roche-Titeln				7 803
– den nicht-beherrschenden Anteilen				413
Gewinn je Aktie und Genussschein [14]				
Unverwässert (in CHF)				9,14
Verwässert (in CHF)				9,05

Konsolidierte Erfolgsrechnung des Roche-Konzerns für das 1. Halbjahr 2020 in Millionen CHF

	Pharma	Diagnostics	Konzern-zentrale	Konzern
Verkäufe [2, 3]	23 202	6 079	–	29 281
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge [2, 3]	1 070	27	–	1 097
Erlöse [2, 3]	**24 272**	**6 106**	**–**	**30 378**
Kosten der verkauften Produkte	(4 800)	(2 985)	–	(7 785)
Marketing und Vertrieb	(3 305)	(1 267)	–	(4 572)
Forschung und Entwicklung [2]	(5 605)	(740)	–	(6 345)
Allgemeines und Administration	(535)	(249)	(254)	(1 038)
Betriebsgewinn [2]	**10 027**	**865**	**(254)**	**10 638**
Finanzaufwand [4]				(286)
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand) [4]				(171)
Gewinn vor Steuern				**10 181**
Ertragssteuern [5]				(1 716)
Konzerngewinn				**8 465**
Davon zuzurechnen				
– den Inhabern von Roche-Titeln				8 079
– den nicht-beherrschenden Anteilen				386
Gewinn je Aktie und Genussschein [14]				
Unverwässert (in CHF)				9,45
Verwässert (in CHF)				9,32

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung des Roche-Konzerns in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Konzerngewinn	**8 216**	**8 465**
Sonstiges Ergebnis		
Neubewertungen von Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	1 288	(141)
Änderungen des Fair Value von Eigenkapitalbeteiligungen FVOCI[a)]	(190)	82
Positionen, die niemals in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	**1 098**	**(59)**
Änderungen des Fair Value von Fremdkapitalinstrumenten FVOCI[a)]	(7)	7
Cash flow hedges	(5)	(15)
Währungsumrechnungsdifferenzen auf ausländische Konzerngesellschaften	494	(622)
Positionen, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können	**482**	**(630)**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**1 580**	**(689)**
Gesamtergebnis	**9 796**	**7 776**
Davon zuzurechnen		
– den Inhabern von Roche-Titeln	9 449	7 421
– den nicht-beherrschenden Anteilen	347	355
Total	**9 796**	**7 776**

a) FVOCI: erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Ergebnis bewertet («fair value through other comprehensive income»).

Konsolidierte Bilanz des Roche-Konzerns in Millionen CHF

	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagen	23 172	22 158
Nutzungsrechte	1 128	1 112
Goodwill [8]	10 623	9 249
Immaterielles Anlagevermögen [9]	12 510	12 017
Guthaben aus latenten Steuern	5 766	5 459
Guthaben gegenüber Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	1 229	967
Sonstiges Anlagevermögen	2 199	2 234
Total Anlagevermögen	**56 627**	**53 196**
Umlaufvermögen		
Vorräte	8 319	7 194
Forderungen	11 656	10 154
Laufende Ertragssteuern	153	149
Sonstiges Umlaufvermögen	3 115	3 111
Wertschriften	3 017	6 607
Liquide Mittel und geldnahe Mittel	5 000	5 727
Total Umlaufvermögen	**31 260**	**32 942**
Total Vermögen	**87 887**	**86 138**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen [11]	(11 285)	(10 220)
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	(499)	(353)
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	(6 780)	(7 831)
Rückstellungen [10]	(1 467)	(1 453)
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(1 230)	(1 107)
Total langfristige Verbindlichkeiten	**(21 261)**	**(20 964)**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen [11]	(3 726)	(3 996)
Laufende Ertragssteuern	(3 473)	(3 679)
Rückstellungen [10]	(1 940)	(1 836)
Verbindlichkeiten	(4 241)	(4 121)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(11 813)	(11 769)
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	**(25 193)**	**(25 401)**
Total Verbindlichkeiten	**(46 454)**	**(46 365)**
Total Nettovermögen	**41 433**	**39 773**
Eigenkapital		
Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnende(s) Kapital und Reserven	37 814	36 341
Den nicht-beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Eigenkapital	3 619	3 432
Total Eigenkapital	**41 433**	**39 773**

Konsolidierte Geldflussrechnung des Roche-Konzerns in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Geldfluss aus operativen Tätigkeiten		
Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten [15]	13 324	13 807
(Zunahme)/Abnahme des betrieblichen Gesamtnettoumlaufvermögens	(2 616)	(4 817)
Zahlungen an Vorsorgepläne mit Leistungsprimat	(288)	(284)
Verbrauchte Rückstellungen	(511)	(505)
Verkauf von Produkten	484	130
Sonstiger Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	2	0
Bezahlte Ertragssteuern	(2 183)	(1 269)
Total Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	**8 212**	**7 062**
Geldfluss aus Investitionstätigkeiten		
Kauf von Sachanlagen	(1 759)	(1 614)
Kauf von immateriellem Anlagevermögen	(335)	(1 524)
Verkauf von Sachanlagen	38	34
Unternehmenszusammenschlüsse [6]	(1 719)	0
Übernahmen von Vermögenswerten [6]	(103)	(674)
Verkauf von Konzerngesellschaften	0	0
Zins- und Dividendeneinnahmen	1	11
Verkauf von Eigenkapitalinstrumenten und Obligationen	129	206
Kauf von Eigenkapitalinstrumenten und Obligationen	(99)	(111)
Verkauf/(Kauf) von Geldmarktinstrumenten und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten, netto	3 633	3 170
Sonstiger Geldfluss aus Investitionstätigkeiten	258	(294)
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeiten	**44**	**(796)**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten		
Ausgabe von Anleihen [11]	1 391	0
Rückzahlung und Rückkauf von Anleihen [11]	(1 266)	0
Zunahme/(Abnahme) von Geldmarktpapieren [11]	191	521
Zunahme/(Abnahme) sonstiger Darlehen	(19)	393
Hedging und Sicherungsvereinbarungen	(324)	196
Änderung der Beteiligungsquote an Konzerngesellschaften	0	0
Eigenkapitalzuführung durch nicht-beherrschende Anteile	0	0
Zinszahlungen	(243)	(264)
Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(187)	(183)
Ausgeschüttete Dividende [15]	(7 955)	(7 806)
Mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltene anteilsbasierte Vergütungspläne, inklusive Transaktionen mit eigenen Eigenkapitalinstrumenten	(644)	(1 380)
Sonstiger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	0	3
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	**(9 056)**	**(8 520)**
Nettodifferenz auf Umrechnung liquider Mittel und geldnaher Mittel	73	(51)
Zunahme/(Abnahme) der liquiden Mittel und geldnahen Mittel	**(727)**	**(2 305)**
Liquide Mittel und geldnahe Mittel per 1. Januar	5 727	6 075
Liquide Mittel und geldnahe Mittel per 30. Juni	**5 000**	**3 770**

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung des Roche-Konzerns in Millionen CHF

	Aktien-kapital	Gewinn-rücklagen	Fair Value-Reserve	Ab-sicherungs-reserve	Um-rechnungs-reserve	Total	Nicht-beherr-schende Anteile	Total Eigen-kapital
1. Halbjahr 2020								
Per 1. Januar 2020	160	40 524	15	13	(7 965)	32 747	3 120	35 867
Konzerngewinn	–	8 079	–	–	–	8 079	386	8 465
Veränderungen des Fair Value – Finanzielle Vermögenswerte FVOCI[a)]	–	13	74	–	–	87	2	89
Cash flow hedges	–	–	–	(15)	–	(15)	0	(15)
Währungsumrechnungsdifferenzen auf ausländische Konzerngesellschaften	–	–	0	–	(589)	(589)	(33)	(622)
Neubewertungen von Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	–	(141)	–	–	–	(141)	0	(141)
Gesamtergebnis	**–**	**7 951**	**74**	**(15)**	**(589)**	**7 421**	**355**	**7 776**
Dividende	–	(7 700)	–	–	–	(7 700)	(174)	(7 874)
Mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltene anteilsbasierte Vergütungspläne, inklusive Transaktionen mit eigenen Eigenkapitalinstrumenten	–	(957)	–	–	–	(957)	3	(954)
Änderungen der nicht-beherrschenden Anteile	–	(2)	–	–	–	(2)	2	–
Per 30. Juni 2020	**160**	**39 816**	**89**	**(2)**	**(8 554)**	**31 509**	**3 306**	**34 815**
1. Halbjahr 2021								
Per 1. Januar 2021	160	45 571	106	(16)	(9 480)	36 341	3 432	39 773
Konzerngewinn	–	7 803	–	–	–	7 803	413	8 216
Veränderungen des Fair Value – Finanzielle Vermögenswerte FVOCI[a)]	–	0	(197)	–	–	(197)	0	(197)
Cash flow hedges	–	–	–	(6)	–	(6)	1	(5)
Währungsumrechnungsdifferenzen auf ausländische Konzerngesellschaften	–	–	1	1	559	561	(67)	494
Neubewertungen von Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	–	1 288	–	–	–	1 288	0	1 288
Gesamtergebnis	**–**	**9 091**	**(196)**	**(5)**	**559**	**9 449**	**347**	**9 796**
Dividende	–	(7 773)	–	–	–	(7 773)	(162)	(7 935)
Mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltene anteilsbasierte Vergütungspläne, inklusive Transaktionen mit eigenen Eigenkapitalinstrumenten	–	(201)	–	–	–	(201)	0	(201)
Änderungen der nicht-beherrschenden Anteile	–	(2)	–	–	–	(2)	2	–
Per 30. Juni 2021	**160**	**46 686**	**(90)**	**(21)**	**(8 921)**	**37 814**	**3 619**	**41 433**

a) FVOCI: erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Ergebnis bewertet («fair value through other comprehensive income»).

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung des Roche-Konzerns

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften, verkürzten, konsolidierten Halbjahresabschluss (nachfolgend «Halbjahresrechnung») der in der Schweiz domizilierten Roche Holding AG und ihrer Konzerngesellschaften (nachfolgend «Konzern») für die am 30. Juni 2021 endende Berichtsperiode (nachfolgend «1. Halbjahr»). Diese Halbjahresrechnung sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Konzernrechnung (nachfolgend «Jahresrechnung») gelesen werden, da sie eine Aktualisierung früher veröffentlichter Informationen darstellt. Die Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 20. Juli 2021 verabschiedet.

Einhaltungserklärung

Die Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34 «Zwischenberichterstattung») erstellt. Sie enthält nicht alle für einen vollständigen Abschluss nach IFRS vorgeschriebenen Informationen, beinhaltet jedoch ausgewählte erläuternde Anmerkungen, um Ereignisse und Transaktionen zu erklären, welche für das Verständnis der Änderungen innerhalb des Konzerns seit der Jahresrechnung massgeblich sind.

Beurteilungen und Einschätzungen des Managements

Bei der Erstellung der Halbjahresrechnung müssen vom Management Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und auf die in den Erlösen, Aufwendungen, Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ausgewiesenen Beträge sowie auf zugehörige Angaben haben. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt des Halbjahresabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in der Periode, in der sich die Gegebenheiten geändert haben, entsprechend angepasst. Die massgeblichen Einschätzungen des Managements bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns und die wichtigsten Ursachen für Schätzungsunsicherheiten sind identisch mit denjenigen für die Jahresrechnung.

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Der Konzern hat bestimmte Bilanzierungsfragen, die in der Regel die Berücksichtigung prognostizierter Finanzinformationen erfordern, unter Einbezug der möglichen zukünftigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beurteilt. Zu den beurteilten Bilanzierungsfragen gehörten unter anderem, aber nicht ausschliesslich, die Rückstellungen des Konzerns für Waren-Retouren, Wertberichtigungen auf zweifelhafte Liefer- und Leasingforderungen, Wertberichtigungen auf Vorräte, der Buchwert von Goodwill, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie Planvermögen für und Verbindlichkeiten aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat. Etwaige Auswirkungen der Pandemie im 2. Halbjahr 2021 können diese oder andere Aspekte beeinflussen.

Im 1. Halbjahr 2021 wurden keine Wertminderungen von Goodwill und immateriellen Vermögenswerten festgestellt, die in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie stehen. Im 1. Halbjahr 2020 fielen in Folge von Verzögerungen klinischer Studien, welche teilweise durch die COVID-19-Pandemie beeinflusst wurden, Wertminderungen von immateriellem Anlagevermögen in Höhe von CHF 342 Millionen an (siehe Anmerkung 9). Der Konzern wird im 2. Halbjahr 2021 seine Vermögenswerte weiter auf Wertminderung überprüfen und anhaltende negative Auswirkungen der Pandemie berücksichtigen.

Auch wenn aus den beurteilten Bilanzierungsfragen keine signifikanten Auswirkungen auf die Halbjahresrechnung des Konzerns zu verzeichnen waren, wird der Konzern diese Bereiche massgeblicher Ermessensentscheidungen und erhöhten Risikos weiterhin auf wesentliche Änderungen überwachen.

Saisonalität

Der Konzern ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres aufweisen.

Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung

Mit Ausnahme der nachfolgend dargelegten Änderungen wurden für die Halbjahresrechnung die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt, die auch bei der Jahresrechnung Anwendung fanden. Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden sich auch in der konsolidierten Jahresrechnung des Konzerns zum 31. Dezember 2021 widerspiegeln.

Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Im Jahr 2021 hat der Konzern verschiedene geringfügige Anpassungen bestehender Standards und Interpretationen umgesetzt, welche keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die Finanzlage des Konzerns haben.

Zukünftig neue und überarbeitete Standards

Der Konzern prüft gegenwärtig mögliche Auswirkungen der verschiedenen neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen, deren Umsetzung ab dem 1. Januar 2022 verbindlich ist und die derzeit noch nicht vom Konzern angewendet werden. Basierend auf der bisherigen Analyse erwartet der Konzern keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die Finanzlage des Konzerns. Der Konzern prüft ausserdem weitere neue und überarbeitete Standards, deren Umsetzung erst nach dem Jahr 2022 verbindlich ist.

2. Informationen nach operativen Segmenten

Der Konzern besteht aus den beiden Divisionen Pharma und Diagnostics. Erlöse werden hauptsächlich durch den Verkauf von verschreibungspflichtigen pharmazeutischen Produkten und diagnostischen Instrumenten, Reagenzien und Verbrauchsmaterialien generiert. Beide Divisionen erzielen ebenfalls Erlöse durch den Verkauf oder die Lizenzierung von Produkten oder Technologien an Dritte. Restliche operative Tätigkeiten aus veräusserten Geschäften und bestimmte globale Konzernfunktionen werden unter «Konzernzentrale» ausgewiesen. Diese umfassen die Konzernleitung und globale Konzernfunktionen wie Kommunikation, Personal- und Finanzwesen (einschliesslich Tresorerie und Steuern), Recht, Sicherheit und Umweltschutz. Informationen zu den Subdivisionen Roche Pharma und Chugai, den operativen Segmenten der Division Pharma, werden ebenfalls offengelegt.

Informationen nach Divisionen in Millionen CHF

1. Halbjahr	Pharma 2021	Pharma 2020	Diagnostics 2021	Diagnostics 2020	Konzernzentrale 2021	Konzernzentrale 2020	Konzern 2021	Konzern 2020
Erlöse aus Drittkundengeschäft								
Verkäufe	21 671	23 202	9 042	6 079	–	–	30 713	29 281
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	1 372	1 070	48	27	–	–	1 420	1 097
Total	**23 043**	**24 272**	**9 090**	**6 106**	**–**	**–**	**32 133**	**30 378**
Erlöse aus anderen operativen Segmenten								
Verkäufe	–	–	11	8	–	–	11	8
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	–	–	–	–	–	–	–	–
Eliminierung interdivisionaler Erlöse							(11)	(8)
Total	**–**	**–**	**11**	**8**	**–**	**–**	**–**	**–**
Ergebnisse der Segmente								
Betriebsgewinn	8 313	10 027	2 046	865	(282)	(254)	10 077	10 638
Investitionen								
Unternehmenszusammenschlüsse	0	0	1 858	0	–	–	1 858	0
Übernahmen von Vermögenswerten	36	408	0	256	–	–	36	664
Zugänge zu Sachanlagen	1 105	1 007	694	541	17	22	1 816	1 570
Zugänge zu Nutzungsrechten	92	232	67	45	29	0	188	277
Zugänge zu immateriellem Anlagevermögen	272	1 313	1	24	–	–	273	1 337
Total	**1 505**	**2 960**	**2 620**	**866**	**46**	**22**	**4 171**	**3 848**
Forschung und Entwicklung								
Forschungs- und Entwicklungskosten	6 280	5 605	830	740	–	–	7 110	6 345
Sonstige Angaben zu den Segmenten								
Abschreibungen auf Sachanlagen	634	621	598	536	29	28	1 261	1 185
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	116	119	57	56	5	5	178	180
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	763	775	67	55	–	–	830	830
Wertminderung (Wertaufholung) von Sachanlagen	(173)	8	16	0	0	0	(157)	8
Wertminderung von Nutzungsrechten	0	0	0	8	0	0	0	8
Wertminderung von Goodwill	0	0	0	0	–	–	0	0
Wertminderung von immateriellem Anlagevermögen	165	342	0	0	–	–	165	342
Fair Value-Anpassung des Vorratsvermögens	0	0	11	0	–	–	11	0
Kosten der anteilsbasierten Vergütungspläne	245	261	45	46	25	25	315	332

Informationen nach Pharma-Subdivisionen in Millionen CHF

1. Halbjahr	Roche Pharma 2021	Roche Pharma 2020	Chugai 2021	Chugai 2020	Division Pharma 2021	Division Pharma 2020
Erlöse aus Drittkundengeschäft						
Verkäufe	19 863	21 294	1 808	1 908	21 671	23 202
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	1 359	996	13	74	1 372	1 070
Total	**21 222**	**22 290**	**1 821**	**1 982**	**23 043**	**24 272**
Erlöse aus anderen operativen Segmenten						
Verkäufe	799	819	757	819	1 556	1 638
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	48	15	731	487	779	502
Eliminierung von Erträgen innerhalb der Division					(2 335)	(2 140)
Total	**847**	**834**	**1 488**	**1 306**	**–**	**–**
Ergebnisse der Segmente						
Betriebsgewinn	7 090	8 897	1 349	1 250	8 439	10 147
Eliminierung von Ergebnissen innerhalb der Division					(126)	(120)
Betriebsgewinn	**7 090**	**8 897**	**1 349**	**1 250**	**8 313**	**10 027**
Investitionen						
Unternehmenszusammenschlüsse	0	0	0	0	0	0
Übernahmen von Vermögenswerten	36	408	0	0	36	408
Zugänge zu Sachanlagen	794	662	311	345	1 105	1 007
Zugänge zu Nutzungsrechten	73	210	19	22	92	232
Zugänge zu immateriellem Anlagevermögen	263	1 304	9	9	272	1 313
Total	**1 166**	**2 584**	**339**	**376**	**1 505**	**2 960**
Forschung und Entwicklung						
Forschungs- und Entwicklungskosten	5 774	5 130	554	495	6 328	5 625
Eliminierung von Kosten innerhalb der Division					(48)	(20)
Total	**5 774**	**5 130**	**554**	**495**	**6 280**	**5 605**
Sonstige Angaben zu den Segmenten						
Abschreibungen auf Sachanlagen	545	527	89	94	634	621
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	92	94	24	25	116	119
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	746	766	17	9	763	775
Wertminderung (Wertaufholung) von Sachanlagen	(173)	8	0	0	(173)	8
Wertminderung von Nutzungsrechten	0	0	0	0	0	0
Wertminderung von Goodwill	0	0	0	0	0	0
Wertminderung von immateriellem Anlagevermögen	165	342	0	0	165	342
Fair Value-Anpassung des Vorratsvermögens	0	0	0	0	0	0
Kosten der anteilsbasierten Vergütungspläne	244	259	1	2	245	261

Nettovermögen in Millionen CHF

	Vermögen		Verbindlichkeiten		Nettovermögen	
	30. Juni 2021	31. Dezember 2020	30. Juni 2021	31. Dezember 2020	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Nettobetriebsvermögen						
Pharma	49 190	46 357	(13 611)	(12 886)	35 579	33 471
Diagnostics	21 940	18 751	(4 960)	(4 987)	16 980	13 764
Konzernzentrale	417	381	(493)	(567)	(76)	(186)
Total	**71 547**	**65 489**	**(19 064)**	**(18 440)**	**52 483**	**47 049**
Nettoguthaben/(-verbindlichkeiten) aus laufenden Ertragssteuern					(3 320)	(3 530)
Nettoguthaben/(-verbindlichkeiten) aus latenten Steuern					5 267	5 106
Nettoguthaben/(-verbindlichkeiten) aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat					(5 551)	(6 864)
Leasingverbindlichkeiten					(1 225)	(1 195)
Wertschriften					3 017	6 607
Liquide Mittel und geldnahe Mittel					5 000	5 727
Darlehen					(15 011)	(14 216)
Sonstige(s) Nettovermögen/(-verbindlichkeiten)					773	1 089
Total Nettovermögen					**41 433**	**39 773**

Nettobetriebsvermögen – Informationen nach Pharma-Subdivisionen in Millionen CHF

	Vermögen		Verbindlichkeiten		Nettovermögen	
	30. Juni 2021	31. Dezember 2020	30. Juni 2021	31. Dezember 2020	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Roche Pharma	45 220	42 387	(13 979)	(13 224)	31 241	29 163
Chugai	7 005	6 923	(1 269)	(1 325)	5 736	5 598
Eliminierung innerhalb der Division	(3 035)	(2 953)	1 637	1 663	(1 398)	(1 290)
Division Pharma	**49 190**	**46 357**	**(13 611)**	**(12 886)**	**35 579**	**33 471**

3. Erlöse

Aufgegliederte Erlösinformation

Aufgliederung der Erlöse in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021			1. Halbjahr 2020		
	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	Erlöse aus anderen Quellen	Total	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	Erlöse aus anderen Quellen	Total
Division Pharma						
Verkäufe nach Therapiegebiet						
Onkologie	10 194	–	10 194	12 469	–	12 469
Immunologie	4 006	–	4 006	4 272	–	4 272
Neurologie	2 973	–	2 973	2 381	–	2 381
Hämophilie A	1 393	–	1 393	1 003	–	1 003
Infektionskrankheiten	888	–	888	496	–	496
Ophthalmologie	665	–	665	728	–	728
Übrige Therapiebereiche	1 552	–	1 552	1 853	–	1 853
Verkäufe	**21 671**	**–**	**21 671**	**23 202**	**–**	**23 202**
Lizenzeinnahmen	515	–	515	573	–	573
Erträge aus sonstigen Lizenzvereinbarungen	57	–	57	98	–	98
Erträge aus der Veräusserung von Produkten und sonstige betriebliche Erträge	494	306	800	133	266	399
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	**1 066**	**306**	**1 372**	**804**	**266**	**1 070**
Division Diagnostics						
Verkäufe nach Kundenbereich[a]						
Core Lab	3 402	324	3 726	2 511	310	2 821
Molecular Lab	2 155	61	2 216	1 499	59	1 558
Point of Care	1 607	9	1 616	351	9	360
Diabetes Care	893	1	894	831	1	832
Pathology Lab	554	36	590	477	31	508
Verkäufe	**8 611**	**431**	**9 042**	**5 669**	**410**	**6 079**
Lizenzeinnahmen	20	–	20	20	–	20
Erträge aus sonstigen Lizenzvereinbarungen	18	–	18	0	–	0
Erträge aus der Veräusserung von Produkten und sonstige betriebliche Erträge	0	10	10	0	7	7
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	**38**	**10**	**48**	**20**	**7**	**27**
Total	**31 386**	**747**	**32 133**	**29 695**	**683**	**30 378**

a) Die Vergleichsinformationen für 2020 wurden angepasst, um den neuen Kundenbereichen zu entsprechen.

Im Rahmen einer laufenden Transformationsinitiative hat die Division Diagnostics die bisherige Geschäftsbereichsstruktur durch die folgenden Kundenbereiche ersetzt:

Core Lab. Dieser Kundenbereich legt den Fokus auf Zentrallabors und bietet diagnostische Lösungen für die Segmente Immunoassays, klinische Chemie und Custom Biotech.

Molecular Lab. Dieser Kundenbereich legt den Fokus auf Molekularlabors und bietet diagnostische Lösungen für den Nachweis und die Überwachung in Zusammenhang mit Krankheitserregern, Blutspenden, sexueller Gesundheit und Genomik.

Point of Care. Dieser Kundenbereich bietet diagnostische Lösungen, die unmittelbar am Ort der Versorgung durchgeführt werden können, wie beispielsweise in Notaufnahmen, Arztpraxen oder direkt durch die Patientinnen und Patienten selbst. Dazu gehören SARS-CoV-2-Schnelltests sowie Blutgas- und Elektrolyttests.

Diabetes Care. Dieser Kundenbereich bietet diagnostische Lösungen für Menschen mit Diabetes sowie für Gesundheitsfachleute und unterstützt damit ein integriertes personalisiertes Diabetesmanagement.

Pathology Lab. Dieser Kundenbereich legt den Fokus auf Pathologielabors und bietet diagnostische Lösungen in Zusammenhang mit der Gewebebiopsie und Begleittests. Es handelt sich dabei um zielgerichtete diagnostische Tests, welche die Auswahl spezifischer Therapien für Patientinnen und Patienten individuell unterstützen.

Erlöse aus anderen Quellen betreffen in erster Linie Erlöse aus Leasing und Erlöse aus Kooperationen, bei denen die Gegenpartei kein Kunde ist, wie etwa Erlöse aus Gewinnbeteiligungen.

Überleitung von Bruttoverkäufen zu Nettoverkäufen für die Division Pharma

Die Überleitung von Bruttoverkäufen zu Nettoverkäufen für die Division Pharma wird in untenstehender Tabelle dargestellt. Die Gesellschaften der Division Diagnostics haben ähnliche Überleitungspositionen, allerdings zu wesentlich niedrigeren Beträgen.

Verkäufe Division Pharma – Überleitung brutto zu netto in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Bruttoverkäufe	27 109	28 598
Staatlich und regulatorisch vorgeschriebene Preisnachlässe	(3 020)	(3 131)
Vertragliche Preisnachlässe	(1 894)	(1 778)
Barzahlungsrabatte	(158)	(178)
Rückstellungen für Waren-Retouren von Kunden	(143)	(107)
Sonstige	(223)	(202)
Nettoverkäufe	**21 671**	**23 202**

Staatlich und regulatorisch vorgeschriebene Preisnachlässe. Diese beinhalten obligatorische Preisnachlässe. Die Hauptelemente sind das 340B Drug Discount Program, Medicaid und andere Pläne in den USA, welche sich auf insgesamt USD 2,7 Milliarden, äquivalent zu CHF 2,5 Milliarden, belaufen (1. Halbjahr 2020: USD 2,8 Milliarden, äquivalent zu CHF 2,7 Milliarden).

Vertragliche Preisnachlässe. Diese beinhalten Rabatte und Umsatzrückvergütungen aus mengen- und leistungsbasierten Vertragsvereinbarungen.

Barzahlungsrabatte. Diese beinhalten Anrechnungen an Grosshandelsgesellschaften für Zahlungen ihrer Käufe innerhalb vertraglich definierter Anreizperioden.

Rückstellungen für Waren-Retouren von Kunden. Dies sind Rückstellungen für erwartete Waren-Retouren von Kunden.

Umsatzminderungen wie vertraglich vereinbarte Rabatte und Barzahlungsrabatte, die von Kunden bei Rechnungsbegleichung voraussichtlich einbehalten werden, werden in der Bilanz als Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst. Umsatzminderungen, welche separat zahlbar an Kunden, staatliche Gesundheitsbehörden oder Aufsichtsbehörden im Gesundheitswesen sind, werden in der Bilanz in den passiven Rechnungsabgrenzungen erfasst. Rückstellungen für Waren-Retouren werden in der Bilanz unter «Sonstige Rückstellungen» erfasst.

4. Nettofinanzaufwand

Finanzaufwand in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Zinsaufwand	(159)	(216)
Amortisierte Diskonte auf Darlehen [11]	(4)	(4)
Nettogewinne/(-verluste) aus Rückzahlung und Rückkauf von Anleihen [11]	0	0
Auflösung des Abzinsungsbetrags	(4)	(6)
Nettoverzinsung der Vorsorgepläne mit Leistungsprimat	(36)	(51)
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	(8)	(9)
Total Finanzaufwand	**(211)**	**(286)**

Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand) in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Nettogewinne/(-verluste) aus Eigenkapitalbeteiligungen/Eigenkapitalinstrumenten FVTPL [a)]	103	(61)
Dividendenertrag aus Eigenkapitalbeteiligungen/Eigenkapitalinstrumenten FVTPL [a)]	0	0
Dividendenertrag aus Eigenkapitalbeteiligungen/Eigenkapitalinstrumenten FVOCI [b)]	0	0
Erträge aus Eigenkapitalbeteiligungen/Eigenkapitalinstrumenten, netto	**103**	**(61)**
Zinsertrag aus Obligationen FVOCI [b)] und zum Restbuchwert	3	14
Nettogewinne/(-verluste) aus dem Verkauf von Obligationen FVOCI [b)]	0	1
Zinsertrag und Erträge aus Schuldinstrumenten, netto	**3**	**15**
Nettowechselkursgewinne/(-verluste)	261	(227)
Nettogewinne/(-verluste) aus Fremdwährungsderivaten	(341)	116
Fremdwährungsgewinne/(-verluste)	**(80)**	**(111)**
Gewinne/(Verluste) aus der Nettoposition der monetären Posten in Hochinflationsländern	(10)	(5)
Sonstiger Nettofinanzertrag/(-aufwand)	5	(9)
Assoziierte Unternehmen	0	0
Total sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)	**21**	**(171)**

a) FVTPL: erfolgswirksam zum Fair Value bewertet («fair value through profit or loss»).
b) FVOCI: erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Ergebnis bewertet («fair value through other comprehensive income»).

Nettofinanzaufwand in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Finanzaufwand	(211)	(286)
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)	21	(171)
Nettofinanzaufwand	**(190)**	**(457)**
Finanzergebnis aus Tresorerie	(154)	(406)
Finanzergebnis aus Bewirtschaftung der Vorsorgepläne	(36)	(51)
Assoziierte Unternehmen	0	0
Nettofinanzaufwand	**(190)**	**(457)**

5. Ertragssteuern

Aufwendungen für Ertragssteuern werden vom Management nach bestmöglicher Schätzung auf Basis des zu erwartenden gewichteten Durchschnittssteuersatzes für das Wirtschaftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis des 1. Halbjahres 2021, berechnet.

Steueraufwand in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Laufende Ertragssteuern	(1 971)	(1 869)
Latente Steuern	300	153
Total Steuerertrag/(-aufwand)	**(1 671)**	**(1 716)**

Der effektive Konzernsteuersatz für das 1. Halbjahr 2021 blieb mit 16,9% stabil (1. Halbjahr 2020: 16,9%). Die Beilegung mehrerer Steuerstreitigkeiten reduzierte den effektiven Konzernsteuersatz im 1. Halbjahr 2021 um 1 Prozentpunkt (1. Halbjahr 2020: 2 Prozentpunkte). Diese Reduktion wurde durch den höheren Anteil der Konzernerträge in Ländern mit geringeren Steuersätzen als dem durchschnittlichen Konzernsteuersatz kompensiert.

6. Mergers and Acquisitions

Unternehmenszusammenschlüsse – 2021

GenMark Diagnostics, Inc. Am 22. April 2021 übernahm der Konzern eine 100%ige Beteiligung an GenMark Diagnostics, Inc. («GenMark»), einem US-Unternehmen mit Sitz in Carlsbad, Kalifornien, das an der NASDAQ kotiert war. GenMark bietet Multiplex-Lösungen für die Molekulardiagnostik, die mehrere Krankheitserreger in einer einzigen Patientenprobe nachweisen können. Mit der GenMark-eigenen Multiplex-Technologie ergänzt der Konzern sein diagnostisches Portfolio mit einem breiten Spektrum an Tests zur Erkennung von Infektionskrankheiten, einschliesslich Infektionen der Atemwege und der Blutbahn. GenMark wird in der Division Diagnostics ausgewiesen. Insgesamt belief sich die für den Erwerb übertragene Gegenleistung auf USD 1 865 Millionen, die in bar gezahlt wurde.

Die identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Die Beträge basieren auf vorläufigen Informationen und Bewertungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und können im zweiten Halbjahr 2021 angepasst werden.

Unternehmenszusammenschlüsse – 2021: Erworbenes Nettovermögen in Millionen CHF

	GenMark Diagnostics
Sachanlagen	41
Nutzungsrechte	17
Immaterielles Anlagevermögen	
– produktbezogen: betriebsbereit [9]	757
– sonstiges [9]	37
Guthaben aus latenten Steuern	50
Vorräte	38
Liquide Mittel und geldnahe Mittel	14
Wertschriften	43
Langfristige Darlehen	(55)
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	(193)
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	
– Leasingverbindlichkeiten	(18)
– Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(1)
Sonstige(s) Nettovermögen/(-verbindlichkeiten)	(25)
Identifiziertes Nettovermögen	**705**
Goodwill [8]	1 006
Total Kosten des Erwerbs	**1 711**
Barzahlung	1 711
Total Kosten des Erwerbs	**1 711**

Die immateriellen Vermögenswerte stehen hauptsächlich in Zusammenhang mit den ePlex-Systemen von GenMark, die entwickelt wurden, um eine breite Palette an molekulardiagnostischen Probe-zu-Resultat-Tests mit kompakten, einfach zu bedienenden Workstations und in sich geschlossenen Einweg-Testkartuschen zu unterstützen.

Die Fair Values immaterieller Vermögenswerte wurden anhand der Übergewinnmethode ermittelt, deren Berechnung auf Managementeinschätzungen sowie auf beobachtbaren Marktdaten für Abzinsungssätze, Steuersätze und Wechselkurse basiert. Der Barwert wurde unter Anwendung eines risikobereinigten Abzinsungssatzes von 10,0% berechnet.

Der Goodwill repräsentiert die technologischen Fähigkeiten von GenMark im Bereich der diagnostischen Multiplex-Lösungen. Darüber hinaus repräsentiert der Goodwill eine Kontrollprämie, den Wert der erworbenen Belegschaft und die erwarteten Synergien, insbesondere in den Bereichen der Herstellung sowie der Vermarktung. Der Goodwill der Transaktion wird den Kundenbereichen der Division Diagnostics als zahlungsmittelgenerierende Einheit zugeordnet. Es wird nicht erwartet, dass der ausgewiesene Goodwill steuerlich abzugsfähig ist.

Die Forderungen von GenMark basierten auf Bruttoforderungsbeträgen in Höhe von CHF 18 Millionen, welche zum Akquisitionszeitpunkt als in voller Höhe einbringlich eingeschätzt wurden.

Die direkt der Akquisition zuordenbaren Transaktionskosten in Höhe von CHF 7 Millionen werden im operativen Segment Roche Diagnostics in der Position «Allgemeines und Administration» ausgewiesen.

In den letzten zwei Monaten des 1. Halbjahres 2021 hat GenMark Erlöse in Höhe von CHF 21 Millionen und einen Nettoverlust (nach Steuern) von CHF 30 Millionen zu dem Ergebnis der Division Diagnostics, in welcher GenMark als Bestandteil des Kundenbereichs Molecular Lab ausgewiesen wird, und des Konzerns beigetragen. Wäre die Akquisition zum 1. Januar 2021 erfolgt, geht das Management davon aus, dass GenMark im 1. Halbjahr 2021 Erlöse von etwa CHF 71 Millionen und einen Nettoverlust von etwa CHF 89 Millionen (nach Steuern) beigetragen hätte. Diese Information dient lediglich illustrativen Zwecken und ist weder notwendigerweise indikativ für die Ergebnisse der kombinierten Gruppe, die erzielt worden wären, wenn die Akquisition von GenMark tatsächlich bereits am Jahresanfang erfolgt wäre, noch indikativ für die zukünftigen Ergebnisse der kombinierten Gruppe.

Unternehmenszusammenschlüsse – 2020

Im 1. Halbjahr 2020 ging der Konzern keine Unternehmenszusammenschlüsse ein.

Geldfluss aus Unternehmenszusammenschlüssen

Unternehmenszusammenschlüsse: Nettomittelabfluss in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021			1. Halbjahr 2020		
	Pharma	Diagnostics	Total	Pharma	Diagnostics	Total
Gegenleistung in bar	0	(1 711)	(1 711)	0	0	0
Gezahlte aufgeschobene Gegenleistung	0	0	0	0	0	0
Bedingte Gegenleistung [16]	(22)	0	(22)	0	0	0
Liquide Mittel der akquirierten Gesellschaft	0	14	14	0	0	0
Total Nettomittelabfluss	**(22)**	**(1 697)**	**(1 719)**	**0**	**0**	**0**

Übernahmen von Vermögenswerten – 2021

Im 1. Halbjahr 2021 kam es zu keinen Übernahmen von Vermögenswerten.

Übernahmen von Vermögenswerten – 2020

Promedior, Inc. Am 13. Februar 2020 übernahm der Konzern eine 100%ige Beteiligung an Promedior, Inc. («Promedior»), einem in Lexington, Massachusetts, ansässigen US-Unternehmen in Privatbesitz. Promedior wird in der Division Pharma ausgewiesen. Die zum Akquisitionstag getätigten Zahlungen beliefen sich auf USD 414 Millionen. In Abhängigkeit von der Erreichung leistungsbezogener Meilensteine werden weitere bedingte Gegenleistungen fällig.

Stratos Genomics, Inc. Am 20. Mai 2020 übernahm der Konzern eine 100%ige Beteiligung an Stratos Genomics, Inc. («Stratos Genomics»), einem in Seattle, Washington, ansässigen US-Unternehmen in Privatbesitz. Stratos Genomics wird in der Division Diagnostics ausgewiesen. Die zum Akquisitionstag getätigten Zahlungen beliefen sich auf USD 250 Millionen. In Abhängigkeit von der Erreichung leistungsbezogener Meilensteine werden weitere bedingte Gegenleistungen fällig.

Lexent Bio, Inc. Am 12. Juni 2020 übernahm der Konzern eine 100%ige Beteiligung an Lexent Bio, Inc. («Lexent Bio»), einem in San Francisco und San Diego, Kalifornien, ansässigen US-Unternehmen in Privatbesitz. Lexent Bio wird in der Division Pharma ausgewiesen. Die zum Akquisitionstag getätigten Zahlungen beliefen sich auf USD 30 Millionen. In Abhängigkeit von der Erreichung leistungsbezogener Meilensteine werden weitere bedingte Gegenleistungen fällig.

Übernahmen von Vermögenswerten – 2020: Erworbenes Nettovermögen in Millionen CHF

	Promedior	Stratos Genomics	Lexent Bio	Total
Immaterielles Anlagevermögen				
– produktbezogen: nicht betriebsbereit	360	255	25	640
Guthaben aus latenten Steuern	25	12	3	40
Liquide Mittel und geldnahe Mittel	18	6	0	24
Sonstige(s) Nettovermögen/(-verbindlichkeiten)	2	0	0	2
Identifiziertes Nettovermögen	**405**	**273**	**28**	**706**
Fair Value bereits gehaltener Beteiligungen	–	(25)	–	(25)
Total Kosten des Erwerbs	**405**	**248**	**28**	**681**
Barzahlung	405	243	28	676
Aufgeschobene Gegenleistung	–	5	–	5
Total Kosten des Erwerbs	**405**	**248**	**28**	**681**

Geldfluss aus Übernahmen von Vermögenswerten

Übernahmen von Vermögenswerten: Nettomittelabfluss in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021			1. Halbjahr 2020		
	Pharma	Diagnostics	Total	Pharma	Diagnostics	Total
Gegenleistung in bar	0	0	0	(433)	(243)	(676)
Liquide Mittel der akquirierten Gesellschaften	0	0	0	18	6	24
Bedingte Gegenleistungen für frühere Akquisitionen	(36)	(67)	(103)	(22)	0	(22)
Total Nettomittelabfluss	**(36)**	**(67)**	**(103)**	**(437)**	**(237)**	**(674)**

Für zuvor abgeschlossene Übernahmen von Vermögenswerten erfasste der Konzern Zugänge von CHF 36 Millionen (1. Halbjahr 2020: CHF 22 Millionen) zu produktbezogenen immateriellen Vermögenswerten in Zusammenhang mit bedingten Gegenleistungen für das Erreichen leistungsbezogener Meilensteine. Ferner hat der Konzern Zahlungen für bedingte Gegenleistungen in Höhe von CHF 67 Millionen für produktbezogene Übernahmen von Vermögenswerten, die bereits per 31. Dezember 2020 bilanziert wurden, getätigt.

7. Globale Restrukturierungspläne

Im 1. Halbjahr 2021 weitete der Konzern die Umsetzung verschiedener globaler Restrukturierungspläne aus, welche in den Vorjahren eingeleitet worden waren, einschliesslich einer organisatorischen Transformation in der Division Diagnostics und verschiedener Initiativen zur Ressourcenoptimierung in der Division Pharma.

Globale Restrukturierungspläne: Angefallene Kosten in Millionen CHF

	Diagnostics	Standort-konsolidierung	Sonstige Pläne	Total
1. Halbjahr 2021				
Globale Restrukturierungskosten				
– Mitarbeiterbezogene Kosten	107	23	276	406
– Kosten Standortschliessung	31	5	19	55
– Veräusserung von Produkten und Geschäftsaktivitäten	0	0	0	0
– Weitere Reorganisationskosten	25	1	24	50
Total globale Restrukturierungskosten	**163**	**29**	**319**	**511**
Zusätzliche Kosten				
– Wertminderung von Goodwill	0	0	0	0
– Wertminderung von immateriellem Anlagevermögen	0	0	0	0
– Rechtsfälle und Umweltschutz	0	0	0	0
Total angefallene Kosten	**163**	**29**	**319**	**511**
1. Halbjahr 2020				
Globale Restrukturierungskosten				
– Mitarbeiterbezogene Kosten	36	3	103	142
– Kosten Standortschliessung	17	3	20	40
– Veräusserung von Produkten und Geschäftsaktivitäten	0	0	0	0
– Weitere Reorganisationskosten	30	4	37	71
Total globale Restrukturierungskosten	**83**	**10**	**160**	**253**
Zusätzliche Kosten				
– Wertminderung von Goodwill	0	0	0	0
– Wertminderung von immateriellem Anlagevermögen	0	0	0	0
– Rechtsfälle und Umweltschutz	0	0	0	0
Total angefallene Kosten	**83**	**10**	**160**	**253**

Division Diagnostics. Im 1. Halbjahr 2021 fielen für Strategiepläne in der Division Diagnostics Gesamtkosten in Höhe von CHF 115 Millionen an; diese waren hauptsächlich mitarbeiterbezogen.

Sonstige globale Restrukturierungspläne. Im 1. Halbjahr 2021 sind die mitarbeiterbezogenen Kosten hauptsächlich auf Initiativen in der Division Pharma und die Ausgliederung von IT-Bereichen und anderen Funktionen an Shared Service Centres und externe Dienstleister zurückzuführen.

Globale Restrukturierungspläne: Angefallene Kosten in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Aufhebungskosten	308	72
Vorsorgepläne mit Leistungsprimat	0	0
Sonstige mitarbeiterbezogene Kosten	98	70
Total mitarbeiterbezogene Kosten	**406**	**142**
Wertminderung von Sachanlagen und Nutzungsrechten	11	8
Sonderabschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	40	30
(Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Sachanlagen und Nutzungsrechten	2	0
Sonstige Kosten Standortschliessung	2	2
Total Kosten Standortschliessung	**55**	**40**
Veräusserung von Produkten und Geschäftsaktivitäten		
– (Gewinne)/Verluste aus der Veräusserung von Konzerngesellschaften	0	0
– Sonstige (Gewinne)/Verluste aus der Veräusserung von Produkten und Geschäftsaktivitäten	0	0
Total Kosten aus der Veräusserung von Produkten und Geschäftsaktivitäten	**0**	**0**
Weitere Reorganisationskosten	50	71
Total globale Restrukturierungskosten	**511**	**253**

Globale Restrukturierungspläne: Klassifizierung der Kosten in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021			1. Halbjahr 2020		
	Abschreibungen und Wertminderung	Sonstige Kosten	Total	Abschreibungen und Wertminderung	Sonstige Kosten	Total
Kosten der verkauften Produkte						
– Pharma	10	19	29	2	10	12
– Diagnostics	24	35	59	9	24	33
Marketing und Vertrieb						
– Pharma	0	115	115	4	23	27
– Diagnostics	0	65	65	1	14	15
Forschung und Entwicklung						
– Pharma	15	67	82	16	20	36
– Diagnostics	0	16	16	5	21	26
Allgemeines und Administration						
– Pharma	2	73	75	0	53	53
– Diagnostics	0	22	22	1	7	8
– Konzernzentrale	0	48	48	0	43	43
Total	**51**	**460**	**511**	**38**	**215**	**253**
Total nach operativen Segmenten						
– Roche Pharma	10	274	284	2	106	108
– Chugai	17	0	17	20	0	20
– Diagnostics	24	138	162	16	66	82
– Konzernzentrale	0	48	48	0	43	43
Total	**51**	**460**	**511**	**38**	**215**	**253**

8. Goodwill

Goodwill: Veränderung der bilanzierten Vermögenswerte in Millionen CHF

1. Halbjahr 2021	
Per 1. Januar 2021	9 249
Unternehmenszusammenschlüsse [6]	1 006
Währungsumrechnungseffekte	368
Per 30. Juni 2021	**10 623**
Aufteilung nach operativen Segmenten	
Roche Pharma	5 716
Chugai	92
Diagnostics	4 815
Total Konzern	**10 623**

Wertminderungen – 2021

Im 1. Halbjahr 2021 wurden keine Wertminderungen von Goodwill erfasst.

Wertminderungen – 2020

Im 1. Halbjahr 2020 wurden keine Wertminderungen von Goodwill erfasst.

9. Immaterielles Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen: Veränderung der bilanzierten Vermögenswerte in Millionen CHF

	Produkt-bezogen: betriebsbereit	Produkt-bezogen: nicht betriebsbereit	Sonstiges immaterielles Anlagevermögen	Total
1. Halbjahr 2021				
Per 1. Januar 2021	5 669	5 898	450	12 017
Unternehmenszusammenschlüsse [6]	757	0	37	794
Übernahmen von Vermögenswerten	0	36	0	36
Zugänge	46	212	15	273
Überträge	75	(75)	0	–
Abschreibungen	(780)	–	(50)	(830)
Wertminderungen	(19)	(145)	(1)	(165)
Währungsumrechnungsdifferenzen	200	171	14	385
Per 30. Juni 2021	**5 948**	**6 097**	**465**	**12 510**
Aufteilung nach operativen Segmenten				
Roche Pharma	4 550	5 753	306	10 609
Chugai	5	28	53	86
Diagnostics	1 393	316	106	1 815
Total Konzern	**5 948**	**6 097**	**465**	**12 510**

Klassifizierung von Abschreibungen von immateriellem Anlagevermögen und Wertminderungen in Millionen CHF

	Abschreibungen		Wertminderungen	
1. Halbjahr	2021	2020	2021	2020
Kosten der verkauften Produkte				
– Pharma	(604)	(613)	0	0
– Diagnostics	(52)	(48)	0	0
Marketing und Vertrieb				
– Pharma	(9)	(12)	0	0
– Diagnostics	(8)	(3)	0	0
Forschung und Entwicklung				
– Pharma	(150)	(150)	(165)	(342)
– Diagnostics	(7)	(4)	0	0
Total	**(830)**	**(830)**	**(165)**	**(342)**

Wertminderungen – 2021

Division Pharma. Es sind Wertminderungen von insgesamt CHF 165 Millionen erfasst worden. Die grössten Sachverhalte umfassten:

- CHF 76 Millionen aufgrund der Beurteilung klinischer Daten. Der bisher keiner Abschreibung unterliegende betroffene Vermögenswert wurde vollständig abgewertet.
- CHF 37 Millionen aufgrund der Entscheidung, die Entwicklung eines Wirkstoffs mit einem Allianzpartner einzustellen. Der bisher keiner Abschreibung unterliegende betroffene Vermögenswert wurde vollständig abgewertet.
- CHF 29 Millionen aufgrund der Entscheidung, ein Kooperationsprojekt mit einem Allianzpartner nach einer Beurteilung von Daten einzustellen. Der bisher keiner Abschreibung unterliegende betroffene Vermögenswert wurde vollständig abgewertet.
- CHF 19 Millionen aufgrund der Entscheidung, ein Kooperationsprojekt mit einem Allianzpartner einzustellen. Der einer Abschreibung unterliegende betroffene Vermögenswert wurde vollständig abgewertet.

Wertminderungen – 2020

Division Pharma. Es sind Wertminderungen von insgesamt CHF 342 Millionen bezüglich des folgenden Sachverhaltes erfasst worden:

- CHF 342 Millionen für die teilweise Wertminderung des immateriellen Vermögenswerts für SPK-8011, eine neuartige Gentherapie zur Behandlung von Hämophilie A, die im Rahmen der Akquisition von Spark Therapeutics erworben wurde. Die Wertminderung resultierte aus einer Verzögerung klinischer Studien, teilweise bedingt durch die COVID-19-Pandemie, was zu reduzierten Verkaufserwartungen führt. Der bisher keiner Abschreibung unterliegende betroffene Vermögenswert wurde auf den geschätzten erzielbaren Betrag von CHF 1 063 Millionen abgewertet.

10. Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen in Millionen CHF

	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Rückstellungen für Rechtsfälle	422	395
Rückstellungen für Umweltschutz	434	443
Rückstellungen für Restrukturierungen	1 238	1 172
Rückstellungen für bedingte Gegenleistungen [16]	134	150
Sonstige Rückstellungen	1 179	1 129
Total Rückstellungen	**3 407**	**3 289**
Kurzfristige Rückstellungen	1 940	1 836
Langfristige Rückstellungen	1 467	1 453
Total Rückstellungen	**3 407**	**3 289**

Im 1. Halbjahr 2021 wurden CHF 533 Millionen an Rückstellungen verbraucht (1. Halbjahr 2020: CHF 505 Millionen). Davon sind CHF 511 Millionen (1. Halbjahr 2020: CHF 505 Millionen) im Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten enthalten, hauptsächlich für Restrukturierung und für sonstige Rückstellungen. Der restliche Betrag von CHF 22 Millionen (1. Halbjahr 2020: null) ist im Geldfluss aus Unternehmenszusammenschlüssen für aufgeschobene Zahlungen und für bedingte Gegenleistungen enthalten (siehe Anmerkung 6).

Als Teil der regelmässigen Überprüfung der Rechtsverfahren hat das Management die für bestimmte Rechtsverfahren gebildeten Rückstellungen neu bewertet. Aufgrund der Entwicklungen der verschiedenen Rechtsverfahren wurde eine Nettoerhöhung der Rückstellungen für Rechtsfälle in Höhe von CHF 47 Millionen erfasst.

Seit der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine signifikanten Änderungen in den Eventualverbindlichkeiten für Rechtsfälle des Konzerns aufgetreten. Es gab gewisse Verfahrensentwicklungen in den bedeutenden Rechtsfällen, die in Anmerkung 20 zur Jahresrechnung beschrieben sind. Diese haben allerdings keinen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung des Konzernmanagements über die Angemessenheit der gesamten Rückstellungen für Rechtsfälle.

11. Darlehen

Darlehen: Veränderung der Buchwerte der bilanzierten Verbindlichkeiten in Millionen CHF

1. Halbjahr 2021	
Per 1. Januar 2021	14 216
Einnahmen aus der Ausgabe von Anleihen	1 391
Rückzahlung und Rückkauf von Anleihen	(1 266)
Zunahme/(Abnahme) von Geldmarktpapieren	191
Zunahme/(Abnahme) sonstiger Darlehen	(19)
Veränderungen aus Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**297**
Netto(gewinne)/-verluste aus Rückzahlung und Rückkauf von Anleihen [4]	0
Amortisierte Diskonte auf Darlehen [4]	4
Finanzierungskosten	**4**
Unternehmenszusammenschlüsse	69
Netto(gewinne)/-verluste aus Fremdwährungstransaktionen	(20)
Währungsumrechnungsdifferenzen	451
Änderungen der Fremdwährungskurse	**431**
Änderungen in den Fair Values von Sicherungsinstrumenten	(8)
Andere Änderungen	2
Per 30. Juni 2021	**15 011**
Anleihen	12 478
Geldmarktpapiere	1 841
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und anderen Kreditinstituten	689
Sonstige Verbindlichkeiten	3
Total Darlehen	**15 011**
Langfristige Darlehen	11 285
Kurzfristige Darlehen	3 726
Total Darlehen	**15 011**

In den Buchwerten der Anleihen enthaltene nicht amortisierte Diskonte beliefen sich per 30. Juni 2021 auf CHF 61 Millionen (30. Juni 2020: CHF 69 Millionen).

Ausgabe von Anleihen – 2021

Am 5. März 2021 emittierte der Konzern fest verzinste Anleihen in Höhe von USD 0,5 Milliarden und USD 0,65 Milliarden mit Coupons von 0,45% bzw. 0,991%. Die Anleihen werden am 5. März 2024 bzw. am 5. März 2026 fällig. Die Nettoeinnahmen aus der Ausgabe und dem Verkauf dieser fest verzinsten Anleihen betrugen CHF 1 066 Millionen.

Am 5. März 2021 emittierte der Konzern variabel verzinste Anleihen in Höhe von USD 0,35 Milliarden mit einem Kurs, der dem SOFR zuzüglich einer Marge von 0,24% entspricht. Die Anleihen werden am 5. März 2024 fällig. Die Nettoeinnahmen aus der Ausgabe und dem Verkauf dieser variabel verzinsten Anleihen betrugen CHF 325 Millionen.

Ausgabe von Anleihen – 2020

Im 1. Halbjahr 2020 hat der Konzern keine Anleihen ausgegeben.

Rückzahlung und Rückkauf von Anleihen – 2021

Zu ihrem Fälligkeitsdatum am 4. März 2021 zahlte der Konzern Anleihen mit einem ausstehenden Betrag von EUR 1,14 Milliarden zurück. Der effektive Zinssatz dieser Anleihen betrug 6,66%. Der Geldfluss betrug CHF 1 266 Millionen. Es wurden keine Erträge oder Verluste aus dieser Rückzahlung erfasst.

Rückzahlung und Rückkauf von Anleihen – 2020

Im 1. Halbjahr 2020 hat der Konzern keine Anleihen zurückgezahlt oder zurückgekauft.

Geldmarktpapiere

Geldmarktpapierprogramm der Roche Holdings, Inc. Die Roche Holdings, Inc. verfügt über ein etabliertes Geldmarktpapierprogramm, welches ihr ermöglicht, ungesicherte, von der Roche Holding AG garantierte Geldmarktpapiere in Höhe von bis zu USD 7,5 Milliarden auszugeben. Die zugesicherte Kreditlinie, welche für eine Rückzahlungsverpflichtung aus diesem Geldmarktpapierprogramm zur Verfügung steht, beläuft sich per 30. Juni 2021 auf USD 7,5 Milliarden. Die Fälligkeiten im Rahmen des Programmes können 365 Tage nicht überschreiten. Per 30. Juni 2021 waren ungesicherte Geldmarktpapiere mit einem Nominalwert von USD 2,0 Milliarden und einer durchschnittlichen Verzinsung von 0,06% offen.

Veränderung der Verpflichtungen aus dem Geldmarktpapierprogramm in Millionen CHF

1. Halbjahr 2021	
Per 1. Januar 2021	1 576
Nettozuflüsse/(-abflüsse)	191
Währungsumrechnungsdifferenzen	74
Per 30. Juni 2021	**1 841**

12. Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnendes Eigenkapital

Aktienkapital und Genussscheine

Das autorisierte und ausgegebene Aktienkapital des Konzerns und die Anzahl ausgegebener Genussscheine haben sich während des 1. Halbjahres 2021 nicht verändert. Die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien und Genussscheine während des 1. Halbjahres 2021 betrug 854 Millionen Titel (1. Halbjahr 2020: 855 Millionen Titel).

Dividenden

Am 16. März 2021 genehmigten die Aktionärinnen und Aktionäre mit Bezug auf das Geschäftsjahr 2020 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 9,10 je Aktie und Genussschein (2020: CHF 9,00). Den Inhaberinnen und Inhabern der ausstehenden Aktien und Genussscheine wurden insgesamt CHF 7 773 Millionen ausgeschüttet (2020: CHF 7 700 Millionen). Die Summe wurde im 1. Halbjahr 2021 in den Gewinnrücklagen erfasst.

Eigene Eigenkapitalinstrumente

Gehaltene eigene Eigenkapitalinstrumente in äquivalenter Anzahl Genussscheine

	30. Juni 2021 (in Millionen)	31. Dezember 2020 (in Millionen)
Aktien	0	0
Genussscheine	8,3	9,4
Total	**8,3**	**9,4**

Eigene Eigenkapitalinstrumente werden vom Konzern gehalten, um die potenziellen Verpflichtungen erfüllen zu können, die sich aus den anteilsbasierten Vergütungsplänen des Konzerns ergeben können (beschrieben in Anmerkung 27 zur Jahresrechnung).

Gewinnrücklagen

Zusätzlich zu dem den Inhaberinnen und Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnenden Konzerngewinn in Höhe von CHF 7 803 Millionen (1. Halbjahr 2020: CHF 8 079 Millionen) und den oben beschriebenen Dividendenzahlungen wurden ausserdem versicherungsmathematische Erträge aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat in Höhe von CHF 1 288 Millionen nach Steuern (1. Halbjahr 2020: Verluste von CHF 141 Millionen nach Steuern) in den Gewinnrücklagen erfasst. Diese basieren auf aktualisierten versicherungsmathematischen Berechnungen für grössere Vorsorgepläne. Die Erträge entstanden aus Veränderungen der Abzinsungssätze und einer Erhöhung des Fair Value des Planvermögens seit dem 31. Dezember 2020.

13. Konzerngesellschaften und assoziierte Unternehmen

Chugai

Chugai ist eine vollkonsolidierte Konzerngesellschaft. Am 30. Juni 2021 betrug die Beteiligung des Konzerns an Chugai 61,2% (31. Dezember 2020: 61,2%). Die Chugai-Aktien werden öffentlich gehandelt und sind an der Tokioter Börse mit dem Börsensymbol «TSE:4519» kotiert. Die Quartals- und Jahresberichte werden von Chugai gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und jedes Quartal bei der Tokioter Börse eingereicht.

Im 1. Halbjahr 2021 wurden von Chugai Dividenden an Dritte in Höhe von CHF 161 Millionen ausgeschüttet (1. Halbjahr 2020: CHF 174 Millionen). Diese wurden in den nicht-beherrschenden Anteilen erfasst. Die von Chugai an Roche bezahlten Dividenden wurden in der Halbjahresrechnung des Roche-Konzerns als konzerninterne Position eliminiert.

14. Gewinn je Aktie und Genussschein

Unverwässerter Gewinn je Aktie und Genussschein

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnender Konzerngewinn (in Millionen CHF)	**7 803**	**8 079**
Anzahl Aktien (in Millionen)	160	160
Anzahl Genussscheine (in Millionen)	703	703
Gewichtete durchschnittliche Anzahl vom Konzern gehaltener eigener Aktien und Genussscheine (in Millionen)	(9)	(8)
Für die Berechnung des unverwässerten Gewinns je Titel verwendete gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien und Genussscheine (in Millionen)	**854**	**855**
Unverwässerter Gewinn je Aktie und Genussschein (in CHF)	**9,14**	**9,45**

Verwässerter Gewinn je Aktie und Genussschein

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnender Konzerngewinn (in Millionen CHF)	7 803	8 079
Zunahme des Anteils der nicht-beherrschenden Anteile am Konzerngewinn, sofern alle ausstehenden Stock Options von Chugai ausgeübt würden (in Millionen CHF)	0	(1)
Für die Berechnung des verwässerten Gewinns je Titel verwendeter Konzerngewinn (in Millionen CHF)	**7 803**	**8 078**
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien und Genussscheine (in Millionen)	854	855
Anpassung für die angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn je Titel verwässern (in Millionen)	8	11
Für die Berechnung des verwässerten Gewinns je Titel verwendete gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien und Genussscheine (in Millionen)	**862**	**866**
Verwässerter Gewinn je Aktie und Genussschein (in CHF)	**9,05**	**9,32**

15. Konzerngeldflussrechnung

Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Konzerngewinn	8 216	8 465
Ab-/Aufrechnung nichtbetrieblicher (Ertrag)/Aufwand		
– Finanzaufwand [4]	211	286
– Sonstiger Finanz(ertrag)/-aufwand [4]	(21)	171
– Ertragssteuern [5]	1 671	1 716
Betriebsgewinn	**10 077**	**10 638**
Abschreibungen auf Sachanlagen [2]	1 261	1 185
Abschreibungen auf Nutzungsrechte [2]	178	180
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen [2]	830	830
Wertminderung von Goodwill [2]	0	0
Wertminderung von immateriellem Anlagevermögen [2]	165	342
Wertminderung (Wertaufholung) von Sachanlagen [2]	(157)	8
Wertminderung von Nutzungsrechten [2]	0	8
Betrieblicher (Ertrag)/Aufwand für Vorsorgepläne mit Leistungsprimat	367	337
Betrieblicher Aufwand für mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltene anteilsbasierte Vergütungspläne	299	318
Netto(ertrag)/-aufwand aus Rückstellungen	563	2
Aufwand aus Bildung/(Ertrag aus Auflösung) von Wertberichtigungen auf Forderungen	(2)	4
Abwertungen des Vorratsvermögens	251	100
Fair Value-Anpassung des Vorratsvermögens	11	0
Netto(gewinn)/-verlust aus dem Verkauf von Produkten	(484)	(130)
Sonstige Anpassungen	(35)	(15)
Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten	**13 324**	**13 807**

Dividendenzahlungen in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
An Inhaber von Roche-Titeln ausgeschüttete Dividende	(7 773)	(7 700)
An nicht-beherrschende Aktionäre ausgeschüttete Dividende		
– Chugai	(161)	(174)
– sonstige nicht-beherrschende Anteile	(1)	0
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Dividenden	1	2
Verrechnungssteuer auf Dividenden	(21)	66
Total	**(7 955)**	**(7 806)**

16. Finanzielles Risikomanagement

Die Ziele, Grundsätze und Richtlinien des finanziellen Risikomanagements des Konzerns stimmen mit denen in Anmerkung 31 zur Jahresrechnung überein.

Fair Value-Hierarchie

Die folgende Tabelle analysiert zum Fair Value gehaltene Finanzinstrumente nach der Bewertungsmethode. Die verschiedenen Stufen wurden wie folgt definiert:

- Stufe 1 – Börsenkurse (nicht bereinigt) an einem aktiven Markt für identische Guthaben und Verbindlichkeiten.
- Stufe 2 – Beobachtbare Einflüsse mit Ausnahme von Börsenkursen an einem aktiven Markt für identische Guthaben und Verbindlichkeiten.
- Stufe 3 – Nicht beobachtbare Einflüsse.

Fair Value-Hierarchie der Finanzinstrumente in Millionen CHF

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Per 30. Juni 2021				
Wertschriften				
– Eigenkapitalinstrumente FVTPL[a]	3	–	–	3
– Obligationen FVOCI[b]	593	0	–	593
– Geldmarktinstrumente FVOCI[b]	–	1 946	–	1 946
Derivative Finanzinstrumente	–	81	–	81
Eigenkapitalbeteiligungen FVOCI[b]	264	24	–	288
Eigenkapitalbeteiligungen FVTPL[a]	391	216	–	607
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfasst	**1 251**	**2 267**	**–**	**3 518**
Derivative Finanzinstrumente	–	(294)	–	(294)
Bedingte Gegenleistungen	–	–	(134)	(134)
Finanzielle Verpflichtungen zum Fair Value erfasst	**–**	**(294)**	**(134)**	**(428)**

a) FVTPL: erfolgswirksam zum Fair Value bewertet («fair value through profit or loss»).
b) FVOCI: erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Ergebnis bewertet («fair value through other comprehensive income»).

Per 30. Juni 2021 bestehen finanzielle Vermögenswerte der Stufe 1 aus Obligationen und kotierten Aktien. Finanzielle Vermögenswerte der Stufe 2 bestehen hauptsächlich aus Geldmarktpapieren, Geldmarktzertifikaten und derivativen Finanzinstrumenten.

Der Konzern ermittelt Fair Values für Stufe 2 unter Anwendung der folgenden Bewertungsmethoden:

- Wertschriften und derivative Finanzinstrumente basieren auf Bewertungsmodellen, die beobachtbare Marktdaten für Zinssätze, Zinskurven, Wechselkurse und implizite Volatilitäten für ähnliche Instrumente zum Bewertungsstichtag verwenden.
- Eigenkapitalbeteiligungen der Kategorien «erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Ergebnis» sowie «erfolgswirksam zum Fair Value» basieren auf einem Bewertungsmodell, welches die zuletzt veröffentlichten, beobachtbaren Finanzmarktdaten heranzieht.

Der Konzern erfasst Übertragungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in welcher die Übertragung stattgefunden hat. Es gab im 1. Halbjahr 2021 keine massgeblichen Übertragungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2.

Fair Values der Stufe 3

Die Details zur Festlegung der Bewertungen der Fair Values der Stufe 3 sind nachfolgend dargestellt.

Vereinbarungen über bedingte Gegenleistungen in Millionen CHF

1. Halbjahr 2021	
Per 1. Januar 2021	(150)
Verbraucht für Zahlungen [6]	22
Total Gewinne und Verluste in der Erfolgsrechnung ausgewiesen	
– Auflösung nicht benötigter Rückstellungen – in der Position «Allgemeines und Administration» erfasst	1
– Zusätzlich gebildete Rückstellungen – in der Position «Allgemeines und Administration» erfasst	(3)
– Aufzinsung – in der Position «Finanzaufwand» enthalten	(2)
Total Gewinne und Verluste im sonstigen Ergebnis ausgewiesen	
– Währungsumrechnungseffekte	(2)
Per 30. Juni 2021	**(134)**

Vereinbarungen über bedingte Gegenleistungen («contingent consideration arrangements»)

Der Konzern ist Vertragspartner in Vereinbarungen über bedingte Gegenleistungen, inklusive solcher, die aus vorausgegangenen Unternehmenszusammenschlüssen resultieren. Die Fair Values von bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden unter Berücksichtigung der erwarteten Zahlungen bestimmt und unter Verwendung eines risikoadjustierten durchschnittlichen Abzinsungssatzes von 2,4% per 30. Juni 2021 (31. Dezember 2020: 2,1%) auf den Barwert abgezinst. Die erwarteten Zahlungen werden unter Berücksichtigung möglicher Szenarien für prognostizierte Produktverkäufe und anderer Performance-Kriterien, des bei Eintritt des jeweiligen Szenarios zu zahlenden Betrags und der Eintrittswahrscheinlichkeit des jeweiligen Szenarios bestimmt. Die wesentlichen nicht beobachtbaren Bewertungsinputs sind die Umsatzprognose, andere Performance-Kriterien und der risikoadjustierte Abzinsungssatz. Der geschätzte Fair Value würde zunehmen, wenn die Umsatzprognose oder die Sätze anderer Performance-Kriterien höher oder der risikoadjustierte Abzinsungssatz niedriger wären. Per 30. Juni 2021 könnten die möglichen gesamten Zahlungen unter den Vereinbarungen über bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen bis zu CHF 0,4 Milliarden betragen (31. Dezember 2020: CHF 0,4 Milliarden).

Buchwert und Fair Value

Per 30. Juni 2021 beläuft sich der Buchwert für Anleihen auf CHF 12,5 Milliarden im Vergleich zu einem Fair Value in Höhe von CHF 13,8 Milliarden. Der Buchwert der Darlehen beläuft sich auf CHF 15,0 Milliarden verglichen mit einem Fair Value von CHF 16,3 Milliarden. Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte sind eine angemessene Näherung der Fair Values per 30. Juni 2021.

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Review der konsolidierten Halbjahresrechnung

an den Verwaltungsrat der Roche Holding AG, Basel

Einleitung

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der konsolidierten Bilanz der Roche Holding AG per 30. Juni 2021 und der entsprechenden konsolidierten Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung für das dann abgeschlossene Halbjahr und ausgewählter Anmerkungen (konsolidierte Halbjahresrechnung) auf den Seiten 44 bis 73 vorgenommen. Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und Darstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 *Zwischenberichterstattung* verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu dieser konsolidierten Halbjahresrechnung abzugeben.

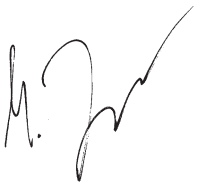
Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Standard on Review Engagements 2410, *Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity.* Eine Review einer Zwischenberichterstattung besteht aus Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie aus analytischen und anderen Reviewhandlungen. Eine Review hat einen deutlich geringeren Umfang als eine Prüfung, die in Übereinstimmung mit International Standards on Auditing durchgeführt wird, und ermöglicht uns folglich nicht, Sicherheit zu gewinnen, dass wir alle wesentlichen Sachverhalte erkennen, die mit einer Prüfung identifiziert würden. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die konsolidierte Halbjahresrechnung für das am 30. Juni 2021 abgeschlossene Halbjahr nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt wurde.

KPMG AG



Mark Baillache
Zugelassener Revisionsexperte

Marc Ziegler
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 20. Juli 2021

KPMG AG, Viaduktstrasse 42, Postfach 3456, CH-4002 Basel

KPMG AG ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Zusätzliche Angaben

Alternative Erfolgsmessgrössen

Die im Finanziellen Überblick enthaltenen Finanzinformationen umfassen bestimmte alternative Erfolgsmessgrössen (AEM), die von IFRS nicht als Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden definiert sind. Insbesondere handelt es sich hierbei um das Kernergebnis, das Gesamtnettoumlaufvermögen, das Nettobetriebsvermögen, den freien Geldfluss und die konstanten Wechselkurse. Diese AEM sollen nicht anstelle von bzw. als Alternativen zu dem auf IFRS basierenden konsolidierten Konzernabschluss verwendet bzw. erachtet werden. Diese AEM sind möglicherweise nicht vergleichbar mit ähnlich benannten Messgrössen anderer Unternehmen. Alle im Finanziellen Überblick dargestellten AEM beziehen sich auf das Ergebnis der aktuellen Berichtsperiode und der Vergleichsperioden.

Kernergebnis

Die Kernergebnisse erlauben eine Einschätzung sowohl der Konzernergebnisse nach IFRS als auch der zugrundeliegenden Performance des Geschäftes. Das Konzept des Kernergebnisses, welches für die interne Geschäftsführung verwendet wird, basiert auf dem IFRS-Ergebnis mit den folgenden Anpassungen:

- Globale Restrukturierungspläne (siehe Anmerkung 7) werden eliminiert.
- Abschreibungen und Wertminderung auf immaterielles Anlagevermögen (siehe Anmerkung 9), mit Ausnahme des immateriellen Anlagevermögens für kommerzielle Software, und Wertminderungen von Goodwill (siehe Anmerkung 8) werden eliminiert.
- Bilanzierungseffekte aus Mergers and Acquisitions sowie Allianztransaktionen (siehe Finanziellen Überblick) werden eliminiert.
- Nicht weitergeführte Geschäftsbereiche (gegenwärtig keine) werden eliminiert.
- Rechtsfälle und Umweltschutz (siehe Finanziellen Überblick) werden eliminiert.
- Globale Ereignisse ausserhalb des Healthcare-Sektors, die nicht durch den Konzern beeinflusst werden können, werden eliminiert.
- Materielle Tresorerie-Aktivitäten, wie wesentliche Umstrukturierungen der Verbindlichkeiten (gegenwärtig keine), werden eliminiert.
- Abgeltungen von Vorsorgeplänen werden eliminiert.
- Der nach IFRS erfasste Steuerertrag in Zusammenhang mit anteilsbasierten Vergütungsplänen (in den nachfolgenden Tabellen mit «aVP» abgekürzt), welcher in Abhängigkeit der Kurse der zugrundeliegenden Eigenkapitalinstrumente schwankt, wird durch einen normalisierten Steuerertrag ersetzt, der dem IFRS-2-Aufwand multipliziert mit dem geltenden Steuersatz entspricht (siehe Anmerkung 5).

Das Konzept des Kernergebnisses wurde am 22. Oktober 2010 im Rahmen einer Investoren-Telefonkonferenz näher erläutert; diese ist als Download verfügbar: http://www.roche.com/investors/ir_agenda/csr_151010.htm

Die IFRS-Ergebnisse des Konzerns, mit einer Aufteilung auf die Divisionen, werden in den nachfolgenden Tabellen zum Kernergebnis übergeleitet. Die Berechnung des Kerngewinns je Titel wird ebenfalls in den nachfolgenden Tabellen gezeigt. Zusätzliche Erläuterungen zu den Anpassungspositionen finden sich im Finanziellen Überblick.

Überleitung zum Kernergebnis – 1. Halbjahr 2021 in Millionen CHF

	IFRS	Globale Restrukturierung	Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen	Wertminderungen immaterielles Anlagevermögen	M&A und Allianztransaktionen	Rechtsfälle und Umweltschutz	Abgeltung von Vorsorgeplänen	Globale Ereignisse	Normalisierter Steuerertrag aus aVP	Kernergebnis
Verkäufe	30 713	–	–	–	–	–	–	–	–	30 713
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	1 420	0	–	–	–	–	–	–	–	1 420
Kosten der verkauften Produkte	(8 992)	88	656	0	11	–	–	–	–	(8 237)
Marketing und Vertrieb	(4 489)	180	17	0	–	–	–	–	–	(4 292)
Forschung und Entwicklung	(7 110)	98	157	165	–	–	–	–	–	(6 690)
Allgemeines und Administration	(1 465)	145	–	0	26	32	0	–	–	(1 262)
Betriebsgewinn	**10 077**	**511**	**830**	**165**	**37**	**32**	**0**	**–**	**–**	**11 652**
Finanzaufwand	(211)	0	–	–	2	2	–	–	–	(207)
Sonstiger Finanzertrag/ (-aufwand)	21	–	–	–	–	–	–	–	–	21
Gewinn vor Steuern	**9 887**	**511**	**830**	**165**	**39**	**34**	**0**	**–**	**–**	**11 466**
Ertragssteuern	(1 671)	(106)	(114)	(31)	(8)	(7)	0	0	(2)	(1 939)
Konzerngewinn	**8 216**	**405**	**716**	**134**	**31**	**27**	**0**	**0**	**(2)**	**9 527**
Davon zuzurechnen										
– den Inhabern von Roche-Titeln	7 803	400	711	134	31	27	0	0	(2)	9 104
– den nicht-beherrschenden Anteilen	413	5	5	0	–	0	–	–	–	423

Überleitung zum Kernergebnis – 1. Halbjahr 2020 in Millionen CHF

	IFRS	Globale Restrukturierung	Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen	Wertminderungen immaterielles Anlagevermögen	M&A und Allianztransaktionen	Rechtsfälle und Umweltschutz	Abgeltung von Vorsorgeplänen	Globale Ereignisse	Normalisierter Steuerertrag aus aVP	Kernergebnis
Verkäufe	29 281	–	–	–	–	–	–	–	–	29 281
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	1 097	0	–	–	–	–	–	–	–	1 097
Kosten der verkauften Produkte	(7 785)	45	661	0	–	–	–	–	–	(7 079)
Marketing und Vertrieb	(4 572)	42	15	0	–	–	–	–	–	(4 515)
Forschung und Entwicklung	(6 345)	62	154	342	–	–	–	–	–	(5 787)
Allgemeines und Administration	(1 038)	104	–	0	30	(325)	(2)	–	–	(1 231)
Betriebsgewinn	**10 638**	**253**	**830**	**342**	**30**	**(325)**	**(2)**	**–**	**–**	**11 766**
Finanzaufwand	(286)	0	–	–	3	3	–	–	–	(280)
Sonstiger Finanzertrag/ (-aufwand)	(171)	–	–	–	–	–	–	–	–	(171)
Gewinn vor Steuern	**10 181**	**253**	**830**	**342**	**33**	**(322)**	**(2)**	**–**	**–**	**11 315**
Ertragssteuern	(1 716)	(47)	(97)	(75)	(6)	72	0	0	(3)	(1 872)
Konzerngewinn	**8 465**	**206**	**733**	**267**	**27**	**(250)**	**(2)**	**0**	**(3)**	**9 443**
Davon zuzurechnen										
– den Inhabern von Roche-Titeln	8 079	200	731	267	27	(250)	(2)	0	(3)	9 049
– den nicht-beherrschenden Anteilen	386	6	2	0	–	0	–	–	–	394

Überleitung zum Kernergebnis nach Divisionen – 1. Halbjahr 2021 in Millionen CHF

	IFRS	Globale Restrukturierung	Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen	Wertminderungen immaterielles Anlagevermögen	M&A und Allianztransaktionen	Rechtsfälle und Umweltschutz	Abgeltung von Vorsorgeplänen	Kernergebnis
Pharma								
Verkäufe	21 671	–	–	–	–	–	–	21 671
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	1 372	0	–	–	–	–	–	1 372
Kosten der verkauften Produkte	(4 515)	29	604	0	–	–	–	(3 882)
Marketing und Vertrieb	(3 086)	115	9	0	–	–	–	(2 962)
Forschung und Entwicklung	(6 280)	82	150	165	–	–	–	(5 883)
Allgemeines und Administration	(849)	75	–	0	16	4	0	(754)
Betriebsgewinn	**8 313**	**301**	**763**	**165**	**16**	**4**	**0**	**9 562**
Diagnostics								
Verkäufe	9 042	–	–	–	–	–	–	9 042
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	48	0	–	–	–	–	–	48
Kosten der verkauften Produkte	(4 477)	59	52	0	11	–	–	(4 355)
Marketing und Vertrieb	(1 403)	65	8	0	–	–	–	(1 330)
Forschung und Entwicklung	(830)	16	7	0	–	–	–	(807)
Allgemeines und Administration	(334)	22	–	0	10	28	0	(274)
Betriebsgewinn	**2 046**	**162**	**67**	**0**	**21**	**28**	**0**	**2 324**
Konzernzentrale								
Allgemeines und Administration	(282)	48	–	–	0	0	0	(234)
Betriebsgewinn	**(282)**	**48**	**–**	**–**	**0**	**0**	**0**	**(234)**

Überleitung zum Kernergebnis nach Divisionen – 1. Halbjahr 2020 in Millionen CHF

	IFRS	Globale Restrukturierung	Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen	Wertminderungen immaterielles Anlagevermögen	M&A und Allianztransaktionen	Rechtsfälle und Umweltschutz	Abgeltung von Vorsorgeplänen	Kernergebnis
Pharma								
Verkäufe	23 202	–	–	–	–	–	–	23 202
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	1 070	0	–	–	–	–	–	1 070
Kosten der verkauften Produkte	(4 800)	12	613	0	–	–	–	(4 175)
Marketing und Vertrieb	(3 305)	27	12	0	–	–	–	(3 266)
Forschung und Entwicklung	(5 605)	36	150	342	–	–	–	(5 077)
Allgemeines und Administration	(535)	53	–	0	28	(337)	(2)	(793)
Betriebsgewinn	**10 027**	**128**	**775**	**342**	**28**	**(337)**	**(2)**	**10 961**
Diagnostics								
Verkäufe	6 079	–	–	–	–	–	–	6 079
Lizenzeinnahmen und sonstige betriebliche Erträge	27	–	–	–	–	–	–	27
Kosten der verkauften Produkte	(2 985)	33	48	0	–	–	–	(2 904)
Marketing und Vertrieb	(1 267)	15	3	0	–	–	–	(1 249)
Forschung und Entwicklung	(740)	26	4	0	–	–	–	(710)
Allgemeines und Administration	(249)	8	–	0	2	18	0	(221)
Betriebsgewinn	**865**	**82**	**55**	**0**	**2**	**18**	**0**	**1 022**
Konzernzentrale								
Allgemeines und Administration	(254)	43	–	–	0	(6)	0	(217)
Betriebsgewinn	**(254)**	**43**	**–**	**–**	**0**	**(6)**	**0**	**(217)**

Kerngewinn je Titel (unverwässert)

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnender Kerngewinn (in Millionen CHF)	9 104	9 049
Für die Berechnung des unverwässerten Gewinns je Titel verwendete gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien und Genussscheine (in Millionen) [14]	854	855
Kerngewinn je Titel (unverwässert) (in CHF)	**10,66**	**10,58**

Kerngewinn je Titel (verwässert)

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnender Kerngewinn (in Millionen CHF)	9 104	9 049
Zunahme des Anteils der nicht-beherrschenden Anteile am Kerngewinn, sofern alle ausstehenden Stock Options von Chugai ausgeübt würden (in Millionen CHF)	0	(1)
Für die Berechnung des verwässerten Gewinns je Titel verwendeter Gewinn (in Millionen CHF)	**9 104**	**9 048**
Für die Berechnung des verwässerten Gewinns je Titel verwendete gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien und Genussscheine (in Millionen) [14]	**862**	**866**
Kerngewinn je Titel (verwässert) (in CHF)	**10,56**	**10,44**

Freier Geldfluss

Der freie Geldfluss wird verwendet, um die Fähigkeit des Konzerns zu beurteilen, die zur Durchführung und Aufrechterhaltung seiner Geschäftstätigkeiten erforderlichen liquiden Mittel zu generieren. Darüber hinaus zeigt er die Fähigkeit des Konzerns auf, liquide Mittel für Dividendenzahlungen, Schuldenrückzahlungen sowie Übernahmen und Unternehmenszusammenschlüsse zu generieren. Das Konzept des freien Geldflusses wird intern zur Steuerung des Geschäfts genutzt.

Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten wird auf Basis des IFRS-Betriebsgewinns errechnet, angepasst um bestimmte nicht zahlungswirksame Transaktionen, Bewegungen im Gesamtnettoumlaufvermögen und Investitionen (Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen sowie Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten von Leasinggegenständen). Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten unterscheidet sich vom Geldfluss aus operativen Tätigkeiten, wie in IAS 7 definiert, dadurch, dass er Investitionsaufwendungen beinhaltet (welche in der Verantwortung des divisionalen Managements liegen) und bezahlte Ertragssteuern ausschliesst (welche nicht in der Verantwortung des divisionalen Managements liegen). Geldabflüsse aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat werden basierend auf dem laufenden Dienstzeitaufwand dem freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten zugeordnet; der verbleibende Teil wird Tresorerie-Aktivitäten zugeordnet.

Der freie Geldfluss wird als freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten errechnet, angepasst um Tresorerie-Aktivitäten sowie bezahlte Steuern. Der freie Geldfluss unterscheidet sich vom Gesamtgeldfluss, wie in IAS 7 definiert, dadurch, dass er Dividendenzahlungen, Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeiten wie die Ausgabe/Rückzahlung von Schulden, Kauf/Verkauf von Wertpapieren sowie Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse aus Unternehmenszusammenschlüssen, -übernahmen und -verkäufen ausschliesst.

Die Berechnung des freien Geldflusses aus operativen Tätigkeiten und des freien Geldflusses wird in den untenstehenden Tabellen gezeigt. Zusätzliche Erläuterungen zu den Anpassungspositionen finden sich im Finanziellen Überblick.

Überleitung zum freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Geldfluss aus operativen Tätigkeiten (auf IFRS-Basis in Übereinstimmung mit IAS 7)	**8 212**	**7 062**
Hinzurechnungen		
– bezahlte Ertragssteuern	2 183	1 269
Abzüge		
– Investitionen in Sachanlagen	(1 759)	(1 614)
– Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(187)	(183)
– Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(335)	(1 524)
– Veräusserung von Sachanlagen	38	34
– Veräusserung von immateriellen Vermögenswerten	0	0
Personalvorsorge		
– Total Hinzurechnungen auf Vorsorgepläne mit Leistungsprimat	288	284
– Abzug der Allokation von Zahlungen zum freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	(367)	(339)
Akquisitionsbedingte Kosten, einschliesslich Transaktionskosten	46	47
Sonstiges	(2)	0
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	**8 117**	**5 036**

Überleitung zum freien Geldfluss in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Geldfluss aus operativen Tätigkeiten (auf IFRS-Basis in Übereinstimmung mit IAS 7)	**8 212**	**7 062**
Abzüge		
– Investitionen in Sachanlagen	(1 759)	(1 614)
– Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(187)	(183)
– Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(335)	(1 524)
– Veräusserung von Sachanlagen	38	34
– Veräusserung von immateriellen Vermögenswerten	0	0
– bezahlte Zinsen	(243)	(264)
Sonstiges, einschliesslich akquisitionsbedingte Kosten	44	47
Sonstige Tresorerie-Aktivitäten	268	(284)
Freier Geldfluss	**6 038**	**3 274**

Zusätzliche Angaben, die zur Berechnung des divisionalen freien Geldflusses aus operativen Tätigkeiten benutzt werden, sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Divisionale Angaben zum freien Geldfluss aus Betriebstätigkeit in Millionen CHF

	Pharma		Diagnostics		Konzernzentrale		Konzern	
1. Halbjahr	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Abschreibungen und Wertminderungen								
Abschreibungen auf Sachanlagen	634	621	598	536	29	28	1 261	1 185
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	116	119	57	56	5	5	178	180
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	763	775	67	55	–	–	830	830
Wertminderung (Wertaufholung) von Sachanlagen	(173)	8	16	0	0	0	(157)	8
Wertminderung von Nutzungsrechten	0	0	0	8	0	0	0	8
Wertminderung von Goodwill	0	0	0	0	–	–	0	0
Wertminderung von immateriellem Anlagevermögen	165	342	0	0	–	–	165	342
Total	**1 505**	**1 865**	**738**	**655**	**34**	**33**	**2 277**	**2 553**
Sonstige Anpassungen								
Hinzurechnungen								
– Aufwendungen für mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltene anteilsbasierte Vergütungspläne	237	253	39	42	23	23	299	318
– Netto(ertrag)/-aufwand für Rückstellungen	366	(100)	189	97	8	5	563	2
– Netto(gewinn)/-verlust aus Abgängen	(485)	(124)	8	(3)	0	0	(477)	(127)
– Nicht zahlungswirksame Veränderungen des Gesamtnettoumlaufvermögens und anderer Positionen	25	24	199	63	1	1	225	88
Abzüge								
– Verbrauch von Rückstellungen	(306)	(318)	(139)	(116)	(27)	(28)	(472)	(462)
– Einnahmen aus Abgängen	503	133	19	31	0	0	522	164
Total	**340**	**(132)**	**315**	**114**	**5**	**1**	**660**	**(17)**
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	**1 845**	**1 733**	**1 053**	**769**	**39**	**34**	**2 937**	**2 536**

EBITDA

Der Konzern benutzt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) weder in seiner internen Managementberichterstattung noch in der externen Unternehmenskommunikation. Nach Ansicht des Konzernmanagements bietet der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten eine nützlichere und konsistentere Bewertung der «zahlungswirksamen Erträge» als das EBITDA, welches viele nicht zahlungswirksame Posten wie Rückstellungen, Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und auf Vorräte sowie bestimmte nicht zahlungswirksame Buchungen aus der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen und Vorsorgeeinrichtungen beinhaltet. Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten beinhaltet auch den Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen, Leasinggegenstände und immaterielle Vermögenswerte, während das EBITDA alle Kosten und Mittelabflüsse für diese Posten ausschliesst.

Zur Erleichterung für diejenigen Leserinnen und Leser, welche EBITDA verwenden, wird dieses in der untenstehenden Tabelle aufgeführt. Als Ausgangspunkt werden die Kernergebnisse verwendet, die Abschreibungen und Wertminderungen von Goodwill und immateriellem Anlagevermögen bereits ausschliessen.

EBITDA (unter Verwendung der Kernergebnisse) in Millionen CHF

	Pharma		Diagnostics		Konzernzentrale		Konzern	
1. Halbjahr	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
EBITDA								
Kernbetriebsgewinn	9 562	10 961	2 324	1 022	(234)	(217)	11 652	11 766
Abschreibungen und Wertminderung von Sachanlagen – auf Basis Kernergebnis	436	609	590	527	29	28	1 055	1 164
Abschreibungen und Wertminderungen von Nutzungsrechten – auf Basis Kernergebnis	114	118	57	56	5	5	176	179
EBITDA	**10 112**	**11 688**	**2 971**	**1 605**	**(200)**	**(184)**	**12 883**	**13 109**
– Marge in % der Verkäufe	46,7	50,4	32,9	26,4	–	–	41,9	44,8

Nettobetriebsvermögen

Das Nettobetriebsvermögen ermöglicht eine Beurteilung der operativen Performance des Geschäftes des Konzerns unabhängig von Finanzierungs- und Steueraktivitäten. Das Nettobetriebsvermögen wird errechnet aus Sachanlagen, Leasinggegenständen («Nutzungsrechten»), Goodwill, immateriellem Anlagevermögen, Gesamtnettoumlaufvermögen und langfristigem Nettobetriebsvermögen abzüglich Rückstellungen.

Die Berechnung des Nettobetriebsvermögens aus Anmerkung 2 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Überleitung vom Nettobetriebsvermögen – per 30. Juni 2021 in Millionen CHF

	Pharma	Diagnostics	Konzernzentrale	Tresorerie und Ertragssteuern	Konzern
Sachanlagen	16 042	6 889	241	–	23 172
Nutzungsrechte	777	290	61	–	1 128
Goodwill	5 808	4 815	–	–	10 623
Immaterielles Anlagevermögen	10 695	1 815	–	–	12 510
Vorräte	4 849	3 470	–	–	8 319
Rückstellungen	(2 162)	(1 012)	(233)	–	(3 407)
Nettoverbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	–	–	–	(3 320)	(3 320)
Latente Steuern, netto	–	–	–	5 267	5 267
Nettoverbindlichkeiten aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	–	–	–	(5 551)	(5 551)
Leasingverbindlichkeiten	–	–	–	(1 225)	(1 225)
Wertschriften	–	–	–	3 017	3 017
Liquide Mittel und geldnahe Mittel	–	–	–	5 000	5 000
Darlehen	–	–	–	(15 011)	(15 011)
Sonstige(s) Nettovermögen/(-verbindlichkeiten)					
– Gesamtnettoumlaufvermögen	(1 257)	710	(151)	–	(698)
– Sonstiges langfristiges Nettobetriebsvermögen	827	3	6	–	836
– Sonstiges	–	–	–	773	773
Total Nettovermögen	**35 579**	**16 980**	**(76)**	**(11 050)**	**41 433**

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung wird zur Überwachung der kurzfristigen und der langfristigen Liquidität des Konzerns genutzt. Sie errechnet sich aus dem Total der Darlehen (langfristig und kurzfristig) abzüglich Wertschriften, liquider Mittel und geldnaher Mittel.

Die Berechnung der Nettoverschuldung, einschliesslich Details zu Veränderungen in der aktuellen Berichtsperiode, ist in der Tabelle auf Seite 39 im Finanziellen Überblick dargestellt.

Gesamtnettoumlaufvermögen

Das Gesamtnettoumlaufvermögen wird verwendet, um die Effizienz des Konzerns in der Nutzung von Vermögenswerten und kurzfristiger Liquidität zu beurteilen. Das Nettoumlaufvermögen errechnet sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vorräten und abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Das Gesamtnettoumlaufvermögen errechnet sich aus dem Nettoumlaufvermögen, welches um sonstige Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten angepasst wird.

Die Berechnung des Gesamtnettoumlaufvermögens und des Nettoumlaufvermögens ist in den Tabellen auf den Seiten 25 (Division Pharma), 31 (Division Diagnostics) und 33 (Konzernzentrale) im Finanziellen Überblick dargestellt.

Konstante Wechselkurse

Gewisse prozentuale Veränderungen im Finanziellen Überblick wurden durch die Anwendung von konstanten Wechselkursen («constant exchange rates», CER) errechnet. Dies ermöglicht die Beurteilung der finanziellen Performance des Konzerns unter Ausschluss der Auswirkungen von Wechselkursschwankungen. Die prozentualen Veränderungen zu konstanten Wechselkursen werden mit Hilfe von Simulationen errechnet, durch welche sowohl die Zahlen des laufenden Geschäftsjahres als auch die des vorherigen Geschäftsjahres zu konstanten Wechselkursen, die den durchschnittlichen Wechselkursen des Vorjahres entsprechen, neu berechnet werden. So wird zum Beispiel eine Veränderung zu konstanten Wechselkursen für eine Position aus dem Jahr 2021 zu ihrem Äquivalent aus dem Jahr 2020 berechnet, indem der durchschnittliche Wechselkurs 2020 sowohl für die Position des Jahres 2021 als auch für die des Jahres 2020 angewandt und darauffolgend die prozentuale Änderung zwischen den beiden neu berechneten Werten entsprechend neu ermittelt wird.

Gewinne und Verluste aus Fremdwährungen sind aus der Berechnung der Wachstumsraten zu konstanten Wechselkursen in der Ermittlung des Gewinns je Titel ausgeschlossen. In Ländern mit einer signifikanten Abwertung der lokalen Währung im aktuellen Geschäftsjahr wird in Simulationen der durchschnittliche Wechselkurs des aktuellen anstatt des vergangenen Jahres verwendet, um zu vermeiden, dass die Wachstumsrate zu konstanten Wechselkursen künstlich erhöht wird.

Roche-Titel

Anzahl Aktien und Genussscheine[a]

	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Anzahl Aktien (Nennwert: CHF 1,00)	160 000 000	160 000 000
Anzahl Genussscheine (ohne Nennwert)	702 562 700	702 562 700
Total	**862 562 700**	**862 562 700**
Anzahl der gehaltenen eigenen Aktien und Genussscheine	(8 301 797)	(9 436 750)
Total ausstehende Aktien und Genussscheine	**854 260 903**	**853 125 950**

Angaben je Titel in CHF

		1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Konzerngewinn (unverwässert)		9,14	9,45
Konzerngewinn (verwässert)		9,05	9,32
Kerngewinn (unverwässert)		10,66	10,58
Kerngewinn (verwässert)		10,56	10,44
Börsenkurs der Aktie[b]	Eröffnung	310,00	307,60
	Höchst	377,60	352,20
	Tiefst	303,80	267,40
	Periodenende	375,80	325,00
Börsenkurs des Genussscheins[b]	Eröffnung	309,00	314,00
	Höchst	349,15	354,05
	Tiefst	297,05	274,45
	Periodenende	348,55	328,35

Börsenkapitalisierung in Millionen CHF

	30. Juni 2021	31. Dezember 2020	30. Juni 2020
Periodenende	302 113	263 776	280 086

a) Jeder Genussschein hat den gleichen Anteil am Bilanzgewinn und an dem nach Rückzahlung des Aktienkapitals und des Partizipationskapitals (sofern vorhanden) verbleibenden Liquidationsergebnis wie eine Aktie. Aktien und Genussscheine sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Es gibt keine Einschränkungen hinsichtlich des Besitzes von Roche-Aktien und -Genussscheinen.
b) Die Börsenkurse entsprechen den Tagesschlusskursen.

Herausgeber
F. Hoffmann-La Roche AG
Group Communications
4070 Basel, Schweiz
Tel.: +41 (0)61 688 11 11
www.roche.com

Bestellung/Herunterladen von Publikationen
Internet: roche.com/de/publications
E-Mail: basel.warehouse-services@roche.com
Fax: +41 (0)61 688 69 02

Medienstelle
Tel.: +41 (0)61 688 88 88
E-Mail: media.relations@roche.com

Investor Relations
Tel.: +41 (0)61 688 88 80
E-Mail: investor.relations@roche.com

Nachhaltigkeits-Ausschuss
Tel.: +41 (0)61 688 40 18
E-Mail: corporate.sustainability@roche.com

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen
Dieser Halbjahresbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produktinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte.

Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns pro Titel ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Roche oder der Gewinn pro Titel für 2021 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn oder den Gewinn pro Titel erreichen oder übertreffen wird.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Der Roche-Halbjahresbericht erscheint in englischer Sprache sowie in deutscher Übersetzung. Verbindlich ist die Version in englischer Sprache.

F. Hoffmann-La Roche AG
4070 Basel, Schweiz

© 2021

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

www.roche.com